

# Fundamente Pioniere Zeiten

*Zitatensammlung*



THE LITTLE BOOK PUBLISHING

---

Marco Barrios

# Fundamente Pioniere Zeiten

*Zitatensammlung*

Marco Barrios/ Slowakei, Serbien, Österreich, 2013, Version 0.11  
[www.little-book.org](http://www.little-book.org), [mb@little-book.org](mailto:mb@little-book.org), [@librito\\_org](https://twitter.com/librito_org) (twitter)

<b>LITTLE BOOK PUBLISHING</b>	<b>5</b>	<b>Die Millerbewegung</b>	<b>35</b>
<b>Fundamente</b>	<b>6</b>	Die großen Reformationen	35
Die alten Pfade	6	<b>Die 7 Donner</b>	<b>36</b>
Lehre mich Deine Pfade	6	<b>I - Die Zeit des Endes</b>	<b>37</b>
Der prophetische Pfad	6	1798	37
Die alten Wegmarken	7	<b>II - Die Zunahme an Erkenntnis</b>	<b>37</b>
Die alten Fundamente	8	Der Botschafter	37
Bewacht die Wegmarken	9	1829-1833	38
<b>Unsere alten Fundamente</b>	<b>10</b>	<b>III - Kraft für die Botschaft</b>	<b>38</b>
Die Geschichte von 1840-1844	10	11.8.1840	38
Keine Veränderung zulässig	11	Ein Prozess der Prüfung	39
<b>Die Karte von 1843</b>	<b>12</b>	<b>IV - Die Feinde</b>	<b>40</b>
Joseph Bates	12	<b>V - Die 2. Engelsbotschaft kommt</b>	<b>41</b>
James White	13	Die Karte von 1843	41
Ellen G. White	13	Eine Tür schliesst sich	41
<b>Die Karte von 1850</b>	<b>16</b>	<b>VI - Die erste Enttäuschung</b>	<b>41</b>
Die Nichols-Karte	16	Frühling 1844	41
Keine weitere Karte notwendig	17	Ezra 7:7-9	42
<b>Die Reformbewegungen</b>	<b>19</b>	<b>VII - Der Verzug</b>	<b>42</b>
Linie auf Linie	19	Frühling 1844	42
Nur Gott kennt die Zukunft	20	<b>VIII - Verkündigung der 2. Engelsbotschaft</b>	<b>43</b>
Das Ziel: Trennung in zwei Gruppen	20	Sommer 1844	43
Ein Prozess in drei Stufen	20	<b>IX - Der Mitternachtsruf</b>	<b>44</b>
<b>Mose</b>	<b>21</b>	August 1844	44
Ein Typus Christi	21	Ezra 7:7-9	48
Zeit des Endes	21	<b>X - Das Gericht</b>	<b>48</b>
Zunahme an Erkenntnis	21	Ezra 7:7-9	48
Formalisierung der Botschaft	21	Die zweite Enttäuschung	48
1) Fundamente	21	<b>Zerstörte Fundamente</b>	<b>52</b>
Ein Himmlisches Wesen	22	Das Tägliche	52
Feinde	22	2520	52
2) Glorreiche Manifestation	22	Die Rolle des Islam	53
3) Gericht	22	Das letzte Wehe	54
Die grosse Enttäuschung	23	<b>Zeiten</b>	<b>57</b>
Die Zahl 7	23	<b>Keine neue Botschaft</b>	<b>57</b>
Ein Aufgabe	23	Verwandlung in Laodizea	57
Rückfall	23	Die Wiederholung der Geschichte	58
10 Gebote	23	Keine neue Botschaft	59
<b>Milleriten</b>	<b>24</b>	Die Plattform der Wahrheit	59
1798	24	Veränderung der Position der Botschaften	61
Geschlossene Tür - 1844	24	Wiederholung des Fanatismus	62
<b>Die letzte Generation</b>	<b>25</b>	Wiederholung der Geschichte Israels	62
Die Wiederholung der Geschichte	25	Verschiebung der Botschaft in die Zukunft	63
Die Zeit des Endes	26	Zeit nach Zeit	64
Das dritte Wehe	26	An Anchor to the People of God	65
Spätregen	28	The Great Waymarks of Truth	65
Lukas 21	29	<b>Das Setzen von Zeiten</b>	<b>67</b>
Charakter Christi	31		
Sonntagsgesetz	31		

The Time of the End	67
Keine Zeit mehr	68
Wir sollen die genaue Zeit nicht wissen	70
Not Because they are Bad Men	70
Zeit wird nie wieder eine Prüfung sein	70
Eine vollkommen andere religiöse Erfahrung	71
1335	72
<b>Der Geist der Weissagung</b>	<b>73</b>
Die Pioniere	74
<b>Misc</b>	<b>75</b>
Gültigkeit der alten Propheten	75
Spare Not	75
Unsere geistliche Verfassung	76
Die tragische Rolle von Adventisten	79
<b>Sabbat/Sonntag</b>	<b>79</b>
I. Roman Catholic Confessions	79
II. Protestant Confessions	81

# Fundamente Pioniere Zeiten

*Zitatensammlung*



THE LITTLE BOOK PUBLISHING

---

Marco Barrios/ Slowakei, Serbien, Österreich, 2013, Version 0.7

[www.little-book.org](http://www.little-book.org)

[mb@little-book.org](mailto:mb@little-book.org)

[@librito\\_org](https://twitter.com/librito_org) (twitter)

# Fundamente

---

## Die alten Pfade

JES 58,12 (KJV) „Und die aus dir (hervorgehen), werden auf den Trümmerplätzen der Vorzeit bauen, du wirst die Fundamente von vielen Generationen wieder aufrichten; und man wird dich nennen: Der, der die Lücken instand setzt, Der, der die Wege wiederherstellt, damit man (dort) wohnen kann“.

JER 6,16-19 So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Sie aber sprechen: „Wir wollen nicht darauf wandeln“. Und ich habe Wächter über euch bestellt: Achtet doch auf den Schall des Schopharhorns! Sie aber sprechen: „Wir wollen nicht darauf achten!“ So hört nun, ihr Völker, und du, Gemeinde und erkenne, was mit ihnen geschieht! Höre es, Erde! Siehe, ich will Unheil über dieses Volk kommen lassen, die Frucht ihrer Gedanken; denn auf meine Worte haben sie nicht geachtet, und mein Gesetz, das haben sie verworfen.

JER 18,15 (KJV) „Aber mein Volk hat mich vergessen, in ihrer Eitelkeit haben sie den Götzen Weihrauch geräuchert und diese haben sie auf ihren alten Wegen straucheln lassen, so dass sie nun auf Pfaden gehen, die ungebahnt sind.“

## Lehre mich Deine Pfade

PS 25,4-5.10 „Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heils, auf dich harre ich allezeit. ... Alle Pfade des HERRN sind Gnade und Wahrheit für die, welche seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren.“

PS 27,11 (KJV) „Lehre mich, HERR, deinen Weg und leite mich auf ebenem [klarem, ehrlichem] Pfad, um meiner Feinde willen.“

PS 119,35 „Laß mich wandeln auf dem Pfad deiner Gebote, denn ich habe Lust an ihm.“

SPR 3,5-6 (KJV) „Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Anerkenne Ihn auf allen deinen Wegen, und Er wird dir deine Pfade zeigen.“

PS 119,105 „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“

SPR 4,18 (KJV) „Aber der Pfad der Gerechten ist wie ein strahlendes Licht, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.“

## Der prophetische Pfad

2PT 1,19-21 (KJV) „Wir haben auch ein völlig sicheres Wort der Prophetie, und ihr tut gut daran, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern

aufgeht in euren Herzen. Dabei sollt ihr vor allem erkennen, dass keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist. Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.“

„Der Herr hat **einen Weg der Sicherheit für sein Volk**, welcher der Weg des Gehorsams gegenüber seinem Wort ist. Dieses Wort wurde uns zu unserem Führer gegeben.“ *Bible Echo*, August 19, 1895.

„Demjenigen, der die Liebe zur Wahrheit erhält, ist das Wort Gottes wie ein Licht, welches an einem dunklen Ort scheint und dass dem Wanderer seinen **Weg** klar aufzeigt, dass er, auch wenn er einfältig ist, darauf nicht auf Abwege geraten muss. Er erkennt, dass ‘die Eröffnung deiner Worte Licht gibt; es gibt dem Einfältigen Einsicht.’ [Ps 119,130-KJV]:“ *Signs of the Times*, August 20, 1894.

JES 35,8 (KJV) „Und eine Strasse wird dort sein und ein Weg, man wird ihn den Weg der Heiligkeit nennen; kein Unreiner wird auf ihm gehen, sondern er wird für diejenigen sein: die Wanderer, auch wenn sie einfältig sind, werden darauf nicht auf Abwege geraten.“

## Die alten Wegmarken

JER 31,21 „Setze dir **Wegmarken**, stelle dir hohe Meilensteine auf; richte dein Herz auf die gebahnte Strasse, auf den Weg, den du gegangen bist: kehre um, Jungfrau Israel, kehre um zu diesen deinen Städten.“

**Wegmarke/ Wegzeichen** - h6725. םיץ *sýûn*; from the same as 6723 in the sense of conspicuousness (compare 5329); a monumental or guiding pillar: — sign, title, waymark. AV (3)- title 1, waymark 1, sign 1; signpost, monument, market. *Strong's Dictionary*

5MO 19,14 (KJV) „Du sollst die **Grenzsteine** (Landmarke, Grenze) deines Nächsten nicht verrücken, welche die Vorfahren in deinem Erbteil gesetzt haben, das du in deinem Land erben wirst. Das dir der Herr, dein Gott, zum Besitz geben wird.“

SPR 22,28 (KJV) „Verrücke nicht die uralte **Landmarke** (Grenze), die deine Väter gesetzt haben.“

5MO 27,17 „Verflucht sei, wer den **Markstein** (Landmarke, Grenze) seines Nächsten verrückt. Und das Ganze Volk soll sagen: Amen.“

**Landmarke** - h1366. גבול *gebûl*; or (shortened) גבל *gbul*; from 1379; properly, a cord (as twisted), i. e. (by implication) a boundary; by extens. the territory inclosed: — border, bound, coast, x great, landmark, limit, quarter, space. AV (241)- border 158, coast 69, bound 5, landmark 4, space 2, limit 1, quarters 1, non translated variant 1; border, territory border territory (enclosed within boundary) region, territory (of darkness) ( fig.). *Strong's Dictionary*

“Unser Glaube bezüglich der Botschaft des ersten, zweiten und dritten Engels war richtig. **Die großen Wegmarken, die wir passiert haben, stehen unerschütterlich.** Obwohl die Scharen der Hölle versuchen, sie aus ihren Fundamenten zu reißen und in dem Gedanken zu triumphieren, dass sie gesiegt hätten, **werden sie doch nicht siegen.** Diese Pfeiler der Wahrheit stehen so fest wie die ewigen Hügel, unbewegt, trotz aller vereinten Anstrengungen der Menschen, Satans und seiner Scharen. Wir können viel lernen und sollten ständig in der Schrift forschen, um zu sehen, ob diese Dinge so sind. *Ev 223*

“Nachdem die Zeit vergangen war, hatte Gott seinen treuen Nachfolgern die kostbaren Grundsätze der gegenwärtigen Wahrheit anvertraut. **Diese Grundsätze wurden nicht denen gegeben, die keinen Anteil an der Verkündigung der ersten und zweiten Engelsbotschaft gehabt hatten.** Sie wurden den Arbeitern gegeben, die **an dieser Sache von Anfang an Anteil gehabt hatten.** Wer durch diese Erfahrungen gegangen ist, sollte felsenfest an den Grundsätzen festhalten, die uns zu Siebenten-Tags-Adventisten gemacht haben. Sie sollten mit Gott zusammenarbeiten, das Zeugnis zusammenfassen und das Gesetz unter den Jüngern versiegeln. Diejenigen, die dabei waren, als unser Werk auf **einem Fundament biblischer Wahrheiten** errichtet wurde, die **die Wegmarken kennen, die den richtigen Weg aufgezeigt haben,** sollten als Arbeiter am meisten wertgeschätzt werden. Sie können aus eigener Erfahrung sprechen, was die ihnen anvertrauten Wahrheiten betrifft. Diese Männer sollten es nicht zulassen, dass aus ihrem Glauben Unglaube wird; sie sollten nicht zulassen, dass ihnen **das Banner des dritten Engels** aus den Händen genommen wird. **Sie sollten bis zum Schluss eine so feste Zuversicht haben wie am Anfang.** Der HERR hatte verkündet, dass die Geschichte der Vergangenheit wiederholt erzählt werden muss [rehearse, “genau erzählen, wiederholen, rezitieren”]<sup>1</sup>, wenn wir zum abschließenden Werk antreten. Jede Wahrheit, die Er für diese letzten Tage gegeben hat, soll der Welt verkündigt werden. Jede Säule, die Er aufgestellt hat, soll verstärkt werden. Wir können jetzt nicht **das Fundament** verlassen, das Gott errichtet hat. Wir können jetzt nicht einer neuen Organisation beitreten, denn dies würde einen Abfall von der Wahrheit bedeuten.“ *2SM, 389-390.*

## Die alten Fundamente

„Der Feind trachtet danach den Verstand und das Gemüt unserer Brüder und Schwestern zu zerstreuen, **damit sie nicht daran arbeiten können, ein Volk für die letzten Tage vorzubereiten, welches fest gegründet ist.** Seine Spitzfindigkeiten hat er sich ausgedacht, um den Verstand von den gegenwärtigen Gefahren und Pflichten abzulenken. Dass Christus vom Himmel kam und Johannes Licht für Sein Volk gab, schätzen sie gering. Sie lehren, dass die direkt vor uns liegenden Szenen nicht wichtig genug seien, um mit ausreichend Aufmerksamkeit bedacht zu werden. Die Wirkung, der vom Himmel gesandten Wahrheiten, wird von ihnen außer Kraft gesetzt und sie rauben dem Volk Gottes ihre Erfahrungen aus der Vergangenheit; stattdessen bieten sie ihnen falsche

---

<sup>1</sup> Vergleiche “Der Herr hat erklärt, dass die Geschichte der Vergangenheit genau erzählt werden soll, wenn wir das abschließende Werk beginnen. *CS 361.5*” zu “The Lord has declared that the history of the past shall be rehearsed as we enter upon the closing work.” *CTr 367.6*

**REHEARSE**, v.t. rehers'. 1. To recite; to repeat the words of a passage or composition; to repeat the words of another. When the words were heard which David spoke, they rehearsed them before Saul. 1 Samuel 17:31. 2. To narrate or recount events or transactions. There shall they rehearse the righteous acts of the Lord. Judges 5:11; Acts 11:4. 3. To recite or repeat in private for experiment and improvement, before a public representation; as, to rehearse a tragedy. *Webster's 1828 Dictionary*

Lehren. 'So spricht der HERR: Tretet hin auf die Wege und schaut und **fragt nach den Pfaden der Vorzeit**, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf.' [Jer 6,16].

„Möge niemand danach trachten **die Fundamente unseres Glaubens zu zerreißen, - die Fundamente, die zu Beginn unseres Werkes, durch Studium des Wortes unter Gebet und durch Offenbarung, gelegt wurden.** Auf diese Fundamente haben wir seit mehr als 50 Jahren aufgebaut. Die Menschen mögen zwar meinen, sie hätten einen neuen Weg gefunden, dass sie ein stärkeres Fundament legen könnten, als das, was bereits gelegt wurde; aber das ist ein großer Betrug. 'Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer den, der gelegt ist...' [1Kor 3,11]. In der Vergangenheit haben viele sich zur Aufgabe gemacht einen neuen Glauben aufzubauen, um neue Grundsätze festzuschreiben; aber wie lange hatte ihr Gebäude Bestand? Es zerfiel sehr bald, weil es nicht auf dem Felsen gegründet war." *Gospel Workers*, 306.

## **Bewacht die Wegmarken**

“Die großen Wegmarken der Wahrheit, die uns Orientierung geben und unsere Position in der prophetischen Geschichte bestimmen, müssen **sorgfältig bewacht** werden, damit sie nicht **heruntergerissen und durch Theorien ersetzt** werden, die eher Verwirrung als echtes Licht bringen. Mir wurden die irrtümlichsten Theorien, die immer und immer wieder vorgetragen wurden, vorgestellt. Die Verfechter dieser Theorien führten Stellen aus der Bibel an, aber sie missbrauchten und missdeuteten sie. Die Theorien, von denen man annahm sie würden stimmen, waren falsch und dennoch dachten viele sie müssen diese Theorien dem Volk vorführen. Die Prophezeiungen von Daniel und Johannes müssen sorgfältig studiert werden.” *2SM*, 102.

„Sollten Männer aufkommen, die auch nur **einen Stecken oder einen Pfeiler des Fundaments**, die Gott durch seinen Heiligen Geist festgesetzt hat, bewegen würden, dann **lasst die betagten Männer, die Pioniere unseres Werkes waren, verständlich sprechen.** Lasst auch die Toten, durch Neuauflagen ihrer Artikel und Zeitschriften, sprechen. Sammelt die Strahlen des göttlichen Lichts, die Er gegeben hat, als Er sein Volk Schritt für Schritt auf dem Weg der Wahrheit geleitet hat. **Diese Wahrheit wird die Prüfung zu jeder Zeit und jede Probe bestehen.**” *IMR*, 760.

„**Hört nicht einen Augenblick auf Auslegungen und Deutungen, die auch nur einen Pflock lockern würden oder einen Pfeiler von der Plattform der Wahrheit wegbewegen würden.** Menschliche Auslegungen oder die Annahme von Erdichtungen werden den Glauben verderben unser Verständnis durcheinander bringen und unseren Glauben an Jesus Christus zunichte machen.“ *IMR*, 55.

„Die Wahrheiten, die durch das augenscheinliche Wirken Gottes begründet wurden, müssen unbeweglich stehen bleiben. **Niemand soll sich erlauben auch nur einen Pflock oder Fundamentstein des Gebäudes zu bewegen.** Diejenigen, die versucht sind die Pfeiler der Wahrheit zu untergraben, sind unter der Gruppe zu finden, von der die Bibel sagt, 'dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden.' (1Tim 4,1)“ *IMR*, 55.

„Nicht ein Pflöck darf von den Fundamenten unseres Glaubens bewegt werden. Diejenigen, die unsicher werden, werden sich in irrümliche Theorien verwickeln und sich selbst letztlich als Ungläubige wiederfinden im Hinblick auf die Beweise, die wir in der Vergangenheit gehabt hatten, und die uns gezeigt haben, was Wahrheit ist. Die alten Wegmarken müssen bewahrt werden, dass wir nicht unsere Orientierung verlieren.“ *MR 1, 56*

## Unsere alten Fundamente

### Die Geschichte von 1840-1844

„Gott hat uns keine neue Botschaft gegeben. Wir müssen die Botschaft verkündigen, die uns 1843 und 1844 aus den andern Kirchen herausgeführt hat.“ *RH 19. Januar, 1905.*

„Gott lädt uns ein, dass wir unsere Zeit und Stärke zur Verfügung stellen und den Menschen die Botschaft predigen, die 1843 und 1844 Männer und Frauen aufgewühlt und wachgerüttelt hat.“ *MR, Nr. 760.*

„Diejenigen, die als Lehrer und Leiter unseren Institutionen vorstehen, müssen im Glauben und zu den Grundsätzen der dritten Engelsbotschaft einen fehlerfreien Standpunkt haben. Gott möchte, dass sein Volk weiß, dass wir die Botschaft haben, wie Er sie uns 1843 und 1844 gegeben hat.“ *General Conference Bulletin, 1. April 1903.*

“Alle Botschaften, die von 1840-1844 gegeben wurden, sollen nun mit Nachdruck verkündigt werden, denn viele haben die Orientierung verloren. Die Botschaften müssen alle Gemeinden erreichen. Christus sagte: “Gesegnet sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.“ (Matthäus 13,16.17). Gesegnet sind die Augen, die das sahen, was 1843 und 1844 gesehen wurde.

Die Botschaft wurde bereits gegeben. Und es sollte keine Verzögerung geben, diese Botschaft zu wiederholen, denn die Zeichen der Zeit erfüllen sich, und das Abschlusswerk muss getan werden. Ein großes Werk wird in einer kurzen Zeit getan werden. Eine Botschaft wird in der von Gott bestimmten Zeit gegeben werden, und sie wird zu einem lauten Ruf anschwellen. Dann wird Daniel zu seinem Erbteil auferstehen und sein Zeugnis geben.“ *MR 21, 437.*

„Die Wahrheiten, die wir 1841, 1842, 1843 und 1844 erhalten haben, müssen jetzt studiert und verkündet werden. Die Botschaft des ersten, zweiten und dritten Engels werden in Zukunft mit lauter Stimme verkündet werden. Sie werden mit aufrichtiger Entschlossenheit und in der Kraft des Heiligen Geistes vorgetragen werden.“ *MR 15, 371*

„Die 1844 dahingegangene Zeit war eine Periode großer Ereignisse, die unseren erstaunten Augen die Reinigung des himmlischen Heiligtums eröffnete und die einen deutlichen Einfluss auf Gottes Volk hier auf Erden hatte, auch die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft, die das Banner ausbreitete auf dem geschrieben stand: ‘Die

Gebote Gottes und der Glaube Jesu.' Einer der Marksteine unter dieser Botschaft war der **Tempel Gottes**, der von Seinem wahrheitsliebenden Volk im Himmel gesehen wurde und die Arche, die Gottes Gesetz enthält. Das Licht vom Sabbat des vierten Gebots warf seine starken Strahlen auf den Weg derer, die Gottes Gesetz übertreten. Die **Nichtunsterblichkeit der Gottlosen** ist ein alter Markstein. Mir fällt nichts Weiteres ein, dass zu den alten Marksteinen gehört. Die ganze Aufregung über eine Änderung der alten Marksteine/Wahrzeichen ist nichts als Einbildung.“ *Counsels to Writers and Editors*, 30.

“Ich sah, dass Gott seine Hand ein zweites mal ausstreckte, um den Überrest seines Volkes zu sammeln. Es sind diejenigen, die seit 1844 mit ‘Müll’ bedeckt worden sind. Ich sah dass jetzt Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Wahrheit zu verbreiten, so wie in 1843 und 1844. In der Zerstreuung hatten die Anstrengungen, die Wahrheit zu verbreiten, kaum eine Auswirkung - sie erreichten entweder wenig oder gar nichts -, aber jetzt, in der Zeit der Sammlung, da Gott seine Hand erhebt, um sein Volk zu sammeln, werden die Anstrengungen um die Wahrheit zu verbreiten, ihren geplanten Erfolg haben; und alle sollten eifrig und einig in dieser Arbeit sein. Ich sah, dass eine Schrift [a paper] nötig wäre, und alle sollten Interesse an ihr haben.” *SpM* 1.2 mb

## **Keine Veränderung zulässig**

“Die Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft ist durch das Wort der Inspiration [zeitlich] **festgelegt** worden. Nicht ein einziger Pflock darf herausgezogen werden. Keine menschliche Autorität **hat das Recht**, die [zeitliche] Festlegung dieser Botschaften **zu verändern**, genauso wenig wie er das Recht hat, das Neue Testament an die Stelle des Alten zu setzen. Das Alte Testament ist die Frohe Botschaft in Bildern und Symbolen. Das Neue Testament ist die Substanz. Das eine ist so unentbehrlich wie das andere. Das Alte Testament legt uns Lehren aus dem Munde Christi vor und diese Lehren haben ihre Kraft unter keinem Umstand verloren.

Die erste und zweite Engelsbotschaft wurden 1843 und 1844 verkündigt, und wir befinden uns jetzt unter der Verkündigung der dritten. Aber alle drei Botschaften sollen ununterbrochen weiter verkündigt werden. Es ist heute nicht weniger wichtig als jemals zuvor, dass sie für diejenigen wiederholt werden, die nach Wahrheit suchen. Mit Stimme und Feder müssen wir diese Botschaften verkündigen, **ihre Reihenfolge** aufzeigen und **die Auslegung der Weissagungen, die uns zu der dritten Engelsbotschaft führen**. Es kann keine dritte Engelsbotschaft ohne eine erste und zweite geben. Diese Botschaften sollen wir der Welt in Veröffentlichungen und Vorträgen nahebringen, **wir müssen ihnen anhand des Ablaufs der Weissagungen die Ereignisse zeigen, die bereits stattgefunden haben und die noch zukünftig geschehen sollen**.” *SM* 2, 104-105, (*CWE* 26-27).

„Die Warnung wurde bereits gegeben: Nichts darf hinzugefügt werden, was **das Fundament des Glaubens zerstören würde, worauf wir schon immer gebaut haben seit die Botschaft in den Jahren 1842, 1843 und 1844 verkündigt wurde**. Ich war ein Teil dieser Botschaft und immer, seit dem ich meine Stimme in der Welt erhoben habe, war ich dem Licht treu, das der HERR uns gegeben hatte. Wir haben nicht die Absicht, unsere Füße von **der Plattform** wegzubewegen, auf die sie gestellt wurden, als wir Tag um Tag mit aufrichtigem Gebet den HERRN gesucht und Licht begehrt haben. Glaubst Du etwa, dass ich das Licht aufgeben könnte, welches Gott mir gegeben hat? Wir stehen auf dem Fels aller Zeitalter, der mich geleitet hat, seit ich das Licht empfangen habe.” *RH*, 14. April, 1903.

## Die Karte von 1843<sup>2</sup>

HAB 2,1-3 (SCHLACHTER) *Auf meine Warte will ich treten und auf dem Turm mich aufstellen, damit ich Ausschau halte und sehe, was Er mir sagen wird und was ich als Antwort weitergeben soll auf meine Klage hin! -*

*Da antwortete mir der HERR und sprach: Schreibe die Offenbarung nieder und grabe sie in Tafeln ein, damit man sie geläufig lesen kann!*

*Denn die Offenbarung wartet noch auf die bestimmte Zeit, und doch eilt sie auf das Ende zu und wird nicht trügen. Wenn sie sich verzögert, so warte auf sie, denn sie wird gewiss eintreffen und nicht ausbleiben.*

Tafel - h3871. לִּטְבֵּל *lúab*; or לִּטְבֵּל *luach*; from a primitive root; probably meaning to glisten; a tablet (as polished), of stone, wood or metal: — board, plate, table. AV (43)- tables 38, boards 4, plates 1; board, slab, tablet, plank tablets (of stone) boards (of wood) plate (of metal). *Strong's Dictionary*.

### Joseph Bates

„Im Mai 1842 fand eine Generalkonferenz in Boston, Massachusetts, statt. Zur Eröffnung präsentierten Charles Fitch und Apollos Hale aus Haverhill bildliche Darstellungen der Prophezeiungen von Daniel und Johannes, die sie mit den prophetischen Zahlen auf eine Leinwand gemalt hatten, und auf der auch die Erfüllung der Prophezeiungen gezeigt wurde. Als Bruder Fitch vor der Versammlung seine **prophetische Karte** erläuterte, sagte er, dass er sich beim Studium dieser Weissagungen gedacht habe, wenn er etwas schaffen könne, wie die vorgestellte Karte, würde es das Thema und seine Vorstellung vor Versammlungen vereinfachen. **Hier war mehr Licht auf unserem Weg.** Diese Brüder hatten getan, was der Herr Habakuk 2.468 Jahre vorher gezeigt hatte: Schreibe die Offenbarung nieder und grabe sie in Tafeln ein, damit man sie geläufig lesen kann! Denn die Offenbarung wartet noch auf die bestimmte Zeit. [Habakuk 2,2-3]

Nach einigen Diskussionen über das Thema wurde **einstimmig** beschlossen, dass **dreihundert Exemplare** dieser Karte gedruckt werden sollten, was auch bald darauf geschah. Sie wurden die '43er Karten' genannt. Dies war eine sehr bedeutsame Konferenz.“ Joseph Bates, *The Autobiography of Joseph Bates*, 263.

„Unsere Geschichte zeigt, dass Hunderte mit Hilfe derselben **chronologischen Karte** lehrten wie William Miller, und die Karten kamen **alle aus derselben Druckerpresse**. Es war die **Übereinstimmung der Botschaft**, **alle hatten dasselbe Thema**, nämlich Jesu Wiederkunft zu einer bestimmten Zeit, 1844.“ Joseph Bates, *Early SDA Pamphlets*, 17.

---

<sup>2</sup> Hier gibt es die Karten zum Download in verschiedenen Sprachen: [http://www.little-book.org/?page\\_id=137](http://www.little-book.org/?page_id=137)

“Bates wurde sehr bald zu einem aktiven und erfolgreichen Milleritenprediger. Er setzte seine Teilnahme in zahlreichen Generalkonferenzen fort und wurde gegen Mai 1842 zum Vorsitzenden einer der berühmtesten Konferenzen - diejenige welche die Vervielfältigung von Fitchs bekannter 1843er Karte autorisierte; er stimmte der Durchführung von Zeltversammlungen zu, die zu einem so bemerkenswerten Erfolg werden sollten.” LeRoy Froom, *The Prophetic Faith of Our Fathers*, Bd 4

## James White

„Es wurde von den Lektoren des „Zweiten Advent“ vereint bezeugt, auch in Veröffentlichungen, dass, wenn man auf der Plattform des ursprünglichen Glaubens stand, **die Herausgabe der Karte eine Erfüllung von Habakuk 2,2-3 darstellt**. Wenn die Zeittafel ein Thema der Prophetie war (und wer das bestreitet, verlässt den ursprünglichen Glauben), dann folgt daraus, dass das Jahr 457 v. Chr. der Ausgangspunkt der 2.300 Tage ist [Dan 8,14]. Es war deswegen notwendig, dass zunächst das Jahr 1843 genannt wurde, weil sich die Zeitweissagung „verzögern“ [Hab 2,3] sollte, oder es eine Zeit der Verzögerung geben sollte, in der die Gruppe der Jungfrauen das größte Ereignis aller Zeit verschlafen sollte, kurz bevor sie dann durch den Mitternachtsruf [Mat 25,6] aufgeweckt wurden.“ James White, *Second Advent Review and Sabbath Herald*, Vol I, Nr 2.

“Alle Adventgläubigen glaubten einmal, dass die Veröffentlichung der Visionen von Daniel und Johannes auf der **Tafel**, die die schnellen Boten 1842 und 1843 in ihren Vorträgen benutzten, eine Erfüllung dieser Prophezeiung war; und der Unglaube derer, die jetzt zweifeln, beweist nicht, dass wir damals alle falsch lagen. Der Lauf der Zeit sowie der immer wiederkehrende Abfall und Unglaube von Adventisten hat diese Wahrheit Gottes nicht zur Lüge gemacht; sondern sie ist immer noch Wahrheit.

Ihr, die ihr an der ersten Engelsbotschaft Teil hattet, ihre Kraft und Herrlichkeit spürtet und saht, wie sie auf die Menschen wirkte, geht mit mir zurück zu den Zeltversammlungen, Konferenzen und anderen Treffen, wo die Zeit, 1843, **anhand der Karte** verkündigt wurde. Mit welchem Ernst, Eifer und heiliger Zuversicht verkündigten die Diener des HERRN die Zeit! Und wie fielen ihre Worte auf die Menschen und schmolzen das härteste Sünderherz; denn Gott war mit ihnen, und Sein Geist begleitete die ernste Botschaft. Die geistlichsten und treuesten in allen Kirchen fingen Feuer, und viele, die gelehrt worden waren, ihre Kirche und ihren Pastor anzubeten, lernten hier, Gott allein zu fürchten und Ihm die Ehre zu geben. Diese Botschaft entwöhnte uns von dieser Welt und führte uns zu Jesu Füßen, damit wir die Vergebung all unserer Sünden sowie ein freies und vollständiges Heil durch das Blut Christi suchten. **Liebe Brüder, war diese Botschaft vom Himmel oder von Menschen? Ich kenne eure Antwort: Vom Himmel. Amen.**“ James White, *The Present Truth*, April 1850.

## Ellen G. White

”Ich sah, dass die Wahrheit auf Tafeln erklärt werden sollte, dass die Fülle der Erde des HERRN ist, und dass nicht an den notwendigen Geldmitteln gespart werden sollte, diese zu erklären. Ich sah, dass **die alte Karte vom HERRN geleitet war, und dass nicht eine Zahl, die darauf steht, geändert werden darf, es sei denn durch Eingabe des Geistes**. Ich sah, dass die Zahlen auf der Karte so waren, wie Gott sie haben wollte, und dass Seine Hand darüber

war und einen Fehler in einigen der Zahlen verbarg, sodass niemand es sehen konnte, bis Er Seine Hand zurückzog.“ *SpM* 1

„Ich habe gesehen, dass die Herstellung Karte von 1843 **von der Hand des HERRN geleitet war**, und dass sie **nicht geändert werden sollte**; dass die Zahlen so waren, wie Er sie haben wollte, dass Seine Hand sie bedeckte und einen Fehler in einigen der Zahlen verbarg, so dass ihn niemand sehen konnte, bis Er Seine Hand wegzog.“ *EW*, 74.

### Der originale Textlaut

Der für die Kompilation Frühe Schriften von 1882 verwendete Text auf Seite 74 war ursprünglich in der Review erschienen. Vorher war er schon 1851 in *A Sketch of the Christian Experience and Views of Ellen G. White* abgedruckt worden. In beiden Nachdrucken sind starke Änderungen zur ersten Textfassung festzustellen; hier die Übersetzung des ersten Texts:

“Der Herr hat mir gezeigt, dass die Karte von 1843 von seiner Hand geleitet war, und dass kein Teil von ihr geändert werden sollte; dass die Zahlen so waren, wie er sie haben wollte. Dass seine Hand darüber war und einen Fehler in einigen der Zahlen verbarg, so dass ihn niemand sehen konnte, bis seine Hand weggezogen wurde.“ *RH*, 1. November 1850<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> “The Lord showed me that the 1843 chart was directed by his hand, and that no part of it should be altered; that the figures were as he wanted them. That his hand was over and hid a mistake in some of the figures, so that none could see it, until his hand was removed.” *RH*, 1. November 1850

**BABYLON**

**BABYLON**

**MEDIA**

**PERSIA**

**GRECIA**

**PAGAN ROME**

**THE TEN KINGDOMS.**

**PAGAN ROME.**

**PAPAL ROME.**

**MAHOMETANS.**

**MAHOMETANS.**

**1843. GOD'S EVERLASTING KINGDOM**

**677**

**2520**

**7**

**12**

**84**

**30**

**1843.**

**538**

**2300**

**2520.**

**457**

**457**

**1843.**

**332**

**164**

**158**

**A CHRONOLOGICAL CHART OF THE VISIONS OF DANIEL & JOHN.**

**490**

**508**

**538**

**606**

**1299**

**1449**

**1798**

**508**

**45**

**1335**

**1843.**

**3 1/2**

**12**

**42**

**30**

**1260.**

**1843.**

**1843.**

# Die Karte von 1850

## Die Nichols-Karte

“Diese Vision sende ich euch, damit ihr sie in der Gemeinde von Topsham vorlest. Letzten Dienstag kam Bruder Rhodes hier vorbei, genau vor einer Woche. Wir waren froh ihn zu sehen. Gerade erst hat er **eine neue Karte** herausgebracht. Sie ist größer als jede andere Karte, die ich jemals gesehen habe; sie ist sehr klar. Wir lieben diese Karte sehr. ...

Vor einigen Wochen hat der HERR mir folgendes gezeigt: Wenn James damit beginnen würde das **wieder neu zu veröffentlichen, was die Leiter 1844 über die Wahrheit geschrieben haben**, dann würde Satan uns daran hindern, aber wir müssen um den Sieg kämpfen und weitermachen. Genau so war es auch. Er weiß, dass diese Arbeit seiner Sache schaden wird und einige Juwelen retten wird. Deswegen ist er so wütend, aber er wird zurückgedrängt. Brief 12, 1850.” *15MR*, 207. [Ein Brief an Bruder und Schwester Stockbridge Howland in Topsham, Maine vom 15. August 1850].

“Unsere nächste Konferenz war in Fairhaven. Bruder Bates und seine Frau waren anwesend. Es war ein wirklich gutes Treffen. Als wir auf unserem Weg nach Hause bei Bruder Nichols vorbeifuhren, **gab mir der HERR eine Vision und zeigte mir, dass die Wahrheit auf Tafeln klar gemacht werden muss**. Dies würde viele dazu bringen, sich für die Wahrheit der dritten Engelsbotschaft zu entscheiden, wenn auch die ersten beiden Engelsbotschaften auf Tafeln verdeutlicht werden.

Ich sah auch, dass der Druck der Zeitschrift ebenso notwendig ist wie das Losziehen der Boten, denn die Boten müssen Schriftstücke mit der gegenwärtigen Wahrheit bei sich haben, die sie denen, die Hören [den Interessierten], übergeben können, **damit die Botschaft nicht in Vergessenheit gerät** und die Schriftstücke auch dahin gelangen, wo die Boten nicht hinkommen können. Ich sah noch andere Dinge, die in der Zeitung erscheinen werden.” *16MR*, 207-209. [Ein Brief aus Paris „An die Gemeinde im Haus von Bruder Hastings“, vom 27. November 1850].

“Am Montag fuhren wir nach Dorchester, wo unser lieber Bruder Nichols mit seiner Familie lebt. Dort gab Gott mir in der Nacht eine sehr interessante Vision, das meiste davon wirst Du in der Zeitschrift lesen können. **Gott zeigte mir, dass wir eine Karte herausbringen müssen**. Ich sah, dass sie gebraucht wird, und dass die Wahrheiten, ‘die deutlich auf die Tafeln’ geschrieben werden sollten [Hab 2,2], viel bewirken und Seelen, zur Erkenntnis der Wahrheit bringen würde. ...

[P.S. von James White:] Ich hoffe, dass ich euch bald einige Schriftstücke zusenden kann. **Die Karte wird in Boston angefertigt**. Hier ist Gott am Wirken. **Bruder Nichols leitet das Projekt**. ... James White.“ *Brief 26*, 1850; *15MR*, 210-213 [Ein Brief an Bruder und Schwester Loveland in Johnston, Vermont, vom 27. November 1850].



## Keine weitere Karte notwendig

“Ich sah, dass es falsch ist, wenn man mit der Erstellung von Karten Geld machen will. Bruder Rhodes hat damit angefangen und Bruder Case ist in seine Fußstapfen getreten. Man hat Geld ausgegeben, um flapsige und abscheuliche Bilder von Engeln und dem herrlichen Herrn Jesus zu erstellen. Solche Dinge missfallen dem HERRN. Ich sah, dass Gott mit der Veröffentlichung der Karte [von 1850] durch Bruder Nichols war. Ich sah, dass es in der Bibel eine Weissagung gab, auf die sich die Karte bezog; und wenn diese Karte für Gottes Volk bestimmt ist, wenn sie für den einen genügt, genügt sie auch für den anderen, und wenn einer eine neue Karte in größerem Ausmaß brauchte, brauchen alle sie ebenso.

Ich sah, dass es im Fall von Bruder Case ruhelose, unbehagliche, unbefriedigte und undankbare Gefühle waren, die eine neue Karte verlangten. Ich sah, dass diese gezeichneten Karten einen schlechten Einfluss auf die Versammlung hatten. Es verursachte in der Versammlung ein Licht, und ein ignoranten Gespött.

Ich sah, dass die Karten, die von Gott angeordnet wurden, das Gemüt positiv berührten und das ohne eine Erklärung. Der Geist wird fast unmerklich zu Gott und himmelwärts gezogen. Aber die anderen Karten, die aufgekomen sind, widern den Verstand an und bewirken, dass der Geist mehr auf der Erde, als im Himmel verweilt. Die in Bildern dargestellten Engel sehen mehr nach Unmenschen oder Teufeln aus, als nach himmlischen Wesen. Ich sah, dass der Verstand von Bruder Case durch diese Karten, über Tage und Wochen belegt war, wo er doch Himmlische Weisheit von Gott hätte suchen sollen und in der Gnade des Geistes und in der Erkenntnis der Wahrheit hätte wachsen sollen." *13MR*, 359.

---

“Sogar bekennende Christen gehen stolpernd herum, müde und ausgelaugt, weil sie solche Ladungen herumschleppen, die alle unnötig sind und die ihnen niemals auferlegt würden, wenn sie ‘zuerst nach dem Himmelreich Gottes und seiner Gerechtigkeit trachten würden.’ Irdische Dinge würden dann einen untergeordneten Platz einnehmen, und sie hätten Zeit für Gebet, und zum Studium **der Karte, die den Weg zur Stadt Gottes zeigt.**” *RH*, 24. Februar 1885.

# Die Reformbewegungen

---

„Das Werk Gottes auf Erden zeigt durch alle Jahrhunderte hindurch in jeder großen Reformation oder religiösen Bewegung eine beachtliche Gleichartigkeit. Die Grundlagen des Handelns Gottes mit den Menschen sind stets die gleichen. Die wichtigen Bewegungen der Gegenwart haben ihre Parallelen in denen der Vergangenheit, und die Erfahrung der Gemeinde früherer Zeiten bietet wertvolle Lehren für unsere heutige Zeit.“  
*GC 343*

„Das Alte und das Neue Testament sind durch die goldene Klammer Gottes miteinander verbunden. Wir müssen mit den Schriften des Alten Testaments vertraut werden. Die Unveränderlichkeit Gottes sollte klar gesehen werden; **die Gleichartigkeit wie Er mit Seinem Volk vergangener Zeitepochen verfuhr und wie Er mit ihnen in der Gegenwart verfährt, sollte studiert werden.** Unter Leitung des Heiligen Geistes hat Salomon geschrieben: ‘Was da ist, das ist schon vor Zeiten gewesen, und auch was sein wird, ist schon vor Zeiten gewesen; und **Gott sucht wieder das Vergangene hervor.**’ [Pred 3,15]. Aus Gnaden wiederholt Gott Sein Verhalten aus der Vergangenheit. Er hat uns einen Bericht gegeben, wie Er in der Vergangenheit gehandelt hat. Das müssen wir sorgfältig studieren, denn die Geschichte wiederholt sich selbst. Wir tragen mehr Verantwortung als diejenigen, deren Erfahrungen im Alten Testament festgehalten sind; denn ihre Fehler und die Folgen dieser Fehler sind zu unserem Nutzen aufgezeichnet worden.“ *RH*, 20. April 1897

**PRED 1,9-11** Alle Worte sind unzulänglich, der Mensch kann es nicht in Worten ausdrücken; das Auge sieht sich nicht satt, und das Ohr hört nie genug.

Was [einst] gewesen ist, das wird [wieder] sein, und was [einst] geschehen ist, das wird [wieder] geschehen. Und es gibt nichts Neues unter der Sonne.

Kann man von irgendetwas sagen: »Siehe, das ist neu«? Längst schon war es in unbekanntem Zeiten, die vor uns gewesen sind!

Man gedenkt eben an das Frühere nicht mehr, und auch an das Spätere, das noch kommen soll, wird man nicht mehr gedenken bei denen, die noch später kommen werden.

## Linie auf Linie

„Die Prophetie hat sich erfüllt – **Linie auf Linie.** Je fester wir unter dem Banner der dritten Engelsbotschaft stehen, desto klarer werden wir die Weissagung von Daniel verstehen; denn die Offenbarung ist der Zusatz zum Buch Daniel.

Je vollständiger wir das Licht annehmen, das vom Heiligen Geist durch die geweihten Dienern Gottes dargelegt wird, desto tiefer und fester gegründet werden uns die Wahrheiten der alten Prophezeiungen erscheinen – unumstößlich wie der ewige Thron. Wir werden überzeugt sein, dass Menschen Gottes vom Heiligen Geist

bewegt gesprochen haben. Die Menschen selbst müssen unter dem Einfluss des Heiligen Geistes stehen, um die Äußerungen des Geistes durch die Propheten zu verstehen. Diese Botschaften wurden nicht für diejenigen gegeben, die die Weissagungen aussprachen, sondern für uns, die wir inmitten der Szenen ihrer Erfüllung leben.”  
2SM 114

## Nur Gott kennt die Zukunft

JES 41,21-23 Der Herr fordert den Menschen heraus, ob er die Zukunft voraus sagen kann

JES 44,6-8 Typ und Antityp

## Das Ziel: Trennung in zwei Gruppen

GEN 3,15 Feindschaft zwischen dem Samen der Frau und dem der Schlange

MAT 10,34; LK 12,51 Schwert und Entzweiung

DAN 12,10 Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es verstehen; aber die **Verständigen** werden es verstehen.

## Ein Prozess in drei Stufen

DAN 12,10 Viele sollen **gesichtet, gereinigt und geläutert** werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es verstehen; aber die **Verständigen** werden es verstehen.

OFF 14,7 ... **Fürchtet** Gott und **gibt ihm die Ehre**, denn die Stunde seines **Gerichts** ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!

JOH 16,7-8 Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden. Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von **Sünde** und von **Gerechtigkeit** und vom **Gericht**.

“Daniel stand auf seinem Posten, um sein Zeugnis zu geben, welches versiegelt gewesen war bis zu der Zeit des Endes, als die erste Engelsbotschaft unserer Welt verkündigt werden sollte. Diese Dinge sind in den letzten Tagen von unendlicher Wichtigkeit; aber während ‘viele **gereinigt, weiß gemacht und bewährt** werden’, werden ‘die Gottlosen ein gottloses Wesen führen, und keiner der Gottlosen wird es verstehen. Wie wahr ist das! Sünde ist Übertretung des Gesetzes Gottes, und alle, die das Licht betreffs des göttlichen Gesetzes nicht annehmen, werden auch nicht die **Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft** verstehen. Das Buch Daniel ist in der Offenbarung, die Johannes gegeben wurde, entsiegelt und führt uns zu den letzten Szenen dieser Weltgeschichte.”  
TM 115

# Mose

## Das Alpha der Geschichte Israels

### Ein Typus Christi

5M 18,15-18 wurde erfüllt in Apg 3,20-22

### Zeit des Endes

Apg 7,17-20.35 Mose als versprochener Retter des Volks

1M 15,13 Prophetie der 400 Jahre Sklavenzeit; am Ende sollte ein Retter

### Zunahme an Erkenntnis

„Gott hatte die Gebete der Mutter erhört und ihren Glauben belohnt. Mit tiefer Dankbarkeit übernahm sie ihre jetzt sichere, beglückende Aufgabe. Gewissenhaft nutzte sie die Gelegenheit, ihr Kind [Mose] für Gott zu erziehen. Sie hatte die Zuversicht, dass er für eine große Aufgabe bewahrt worden sei, und wusste, dass er bald seiner königlichen Pflegemutter überlassen werden musste. Dann würde er von Einflüssen umgeben sein, die ihn von Gott wegführen konnten. Das alles ließ sie in seiner Unterweisung noch fleißiger und sorgfältiger als bei ihren anderen Kindern sein. Sie bemühte sich, des Kindes Sinn mit Gottesfurcht und Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit zu erfüllen, und betete ernstlich darum, dass er vor jedem verderblichen Einfluss bewahrt bliebe. Sie zeigte ihm die Torheit und Sünde des Götzendienstes und lehrte ihm früh, sich im Gebet vor dem lebendigen Gott zu beugen, der allein ihn hören und ihm in jeder Not helfen könnte. ...

Engel unterrichteten die Ältesten von Israel, dass die Zeit der Befreiung nahe wäre und Mose der Mann sei, den Gott zur Durchführung dieses Werkes gebrauchen wollte. Engel unterwiesen auch Mose, dass Jahwe ihn dazu ausersehen habe, die Knechtschaft Seines Volkes zu beenden. In der Annahme, dass sie ihre Freiheit mit Waffengewalt erlangen würden, rechnete er damit, die Scharen Israels gegen die Heere Ägyptens zu führen. Im Hinblick darauf hütete er sich vor Gefühlsäußerungen, weil er bei seiner Anhänglichkeit an die Pflegemutter oder an den Pharao gehemmt gewesen wäre, Gottes Willen zu tun.“ *PP*, 243-245.

### Formalisierung der Botschaft

Am brennenden Busch

#### 1) Fundamente

2M 5,1-5 Sabbatreform

„In ihrer Knechtschaft hatten die Israeliten das Verständnis des Gesetzes Gottes bis zu einem gewissen Grade verloren und waren von dessen Vorschriften abgewichen. Der Sabbat wurde allgemein vernachlässigt, und die Forderungen der Fronvögte machten seine Beobachtung, wie es schien, unmöglich. Aber Mose zeigte seinem

Volk, dass Gehorsam gegenüber Gott die erste Bedingung für die Befreiung war. Und das Bestreben, den Sabbat wieder zu halten, war ihren Unterdrückern bekannt geworden.“ *PP 258*

## **Ein Himmlisches Wesen**

2M 4,24-26

„Auf dem Weg von Midian erlebte Mose eine unvermutete, schreckliche Warnung vor dem Missfallen des Herrn. Ein Engel trat ihm in drohender Haltung entgegen, als wolle er ihn auf der Stelle umbringen. Dies geschah ohne jede Erklärung. Aber Mose erinnerte sich, dass er eine Forderung Gottes außer acht gelassen hatte. Von seiner Frau dazu überredet, hatte er die Beschneidung an seinem jüngsten Sohn bisher zu vollziehen versäumt. Damit hatte er die Bedingung nicht erfüllt, die sein Kind erst zu den Segnungen berechnigte, die zum Bunde Gottes mit Israel gehörten. Allein **solche Missachtung von seitens des auserwählten Führers konnte die Kraft der göttlichen Vorschriften bei dem Volk mindern**. Weil Zippora fürchtete, ihr Mann müsse sterben, **vollzog sie den Brauch selbst**. Darauf erlaubte der Engel Mose, die Reise fortzusetzen. Mit seiner Sendung zu Pharao kam er in eine Lage, die nicht ungefährlich war. Nur unter dem Schutz heiliger Engel blieb sein Leben darin bewahrt. Aber bei nachlässiger Erfüllung der ihm gut bekannten Pflichten hätte er sich nicht sicher fühlen dürfen; denn dann konnten ihn die Engel nicht mehr schützen. *PP 255*

## **Feinde**

Ex 5,7

## **2) Glorreiche Manifestation**

2M 8,12-15

Der Finger Gottes ist der Geist Gottes: Lk 11,20; Mt 12,28

10 Plagen

## **3) Gericht**

2M 12:12 Tod des Erstgeborenen

### **Eine Tür der Gnade schliesst sich zu Passah**

„Das Gericht, vor dem die Ägypter zuerst gewarnt worden waren, sollte das letzte sein, das sie heimsuchte. Gott ist langmütig und voller Barmherzigkeit. Mit liebender Fürsorge denkt er an die nach seinem Bilde geschaffenen Wesen. Hätte der Verlust von Ernte und Herden die Ägypter zur Reue getrieben, wären ihre Kinder nicht erschlagen worden. Aber die Nation hatte dem göttlichen Befehl hartnäckig widerstanden, und jetzt sollte sie das letzte Unglück treffen.“ *PP 273*

## Die grosse Enttäuschung

2M 14:12-13

“Er hat für sein Erbe gearbeitet, so wie er für die Israeliten gearbeitet hat, um sie aus Ägypten zu befreien. In der grossen Enttäuschung von 1844 wurde der Glaube seines Volks geprüft, so wie bei den Hebräern, als sie ans Rote Meer kamen.” 8T 128

## Die Zahl 7

Die ersten 3 Plagen waren universell (Blut, Frösche, Flöhe)

Die letzten **sieben** Plagen waren für Ägypten (Fliegen, Viehseuche, Geschwüre, Hagel, Heuschrecken, Finsternis)  
2M 8,18-19

Über das Manna wird die Achtung des **siebten** Tages hervor gehoben, 2M 16,22-26

## Ein Aufgabe

Den Sabbat am Beispiel des Manna wieder verstehen: 2M 16,22-26

## Rückfall

Missachtung des Sabbats: 2Mo 16,27-29

## 4) 10 Gebote

Eine Erweckung

3+1 (Wegmarken)

„Niemals seit der Erschaffung des Menschen konnte eine solche **Offenbarung göttlicher Macht** beobachtet werden wie bei der Gesetzesverkündigung am Sinai: ‘Da bebte die Erde, und die Himmel zerbarsten, da bebte der Sinaiberg vor Gott, dem Gott Israels.’ (Ps 68,8). Mitten unter den schreckenerregenden Erschütterungen der Natur hörte man die Stimme Gottes einer Posaune gleich aus der Wolke. Der Berg erbebte von den Grundfesten bis zum Gipfel, und alle Israeliten lagen bleich und zitternd vor Angst mit den Gesichtern am Boden. Er, dessen Stimme die Erde damals erbeben ließ, hat gesagt: ‘Noch einmal will ich bewegen nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.’ (Hebr 12,26). Die Schrift sagt: ‘Der HERR wird brüllen aus der Höhe und seinen Donner hören lassen aus seiner heiligen Wohnung’, ‘dass Himmel und Erde erbeben werden.’ (Jer 25,30; Joel 3,16). An jenem kommenden großen Tag wird der Himmel entweichen, ‘wie ein Buch zusammengerollt wird.’ (Off 6,14). Und alle Berge und Inseln sollen aus ihren Örtern bewegt werden. ‘Die Erde wird taumeln wie ein Trunkener und wird hin und her geworfen wie eine schwankende Hütte; denn ihre Missetat drückt sie, dass sie fallen muss und nicht wieder aufstehen kann.’ (Jes 24,20).” PP 340

# Milleriten

## Das Alpha der Geschichte des Geitslichen Israels

**1798**

“What nation of the New World was in 1798 rising into power, giving promise of strength and greatness, and attracting the attention of the world? The application of the symbol admits of no question. One nation, and only one, meets the specifications of this prophecy; it points unmistakably to the United States of America.” *GC 440*

### **Geschlossene Tür - 1844**

„Mir wurde in einem Gesicht gezeigt, dass es im Jahre 1844 eine geschlossene Türe gab. Das glaube ich auch jetzt noch. Alle, die das Licht der ersten und zweiten Botschaft sahen und verwarfen, wurden in Finsternis zurückgelassen. Und auch diejenigen, die es annahmen und den Heiligen Geist empfangen, der der Verkündigung der himmlischen Botschaft beiwohnte, und sich dann später von ihrem Glauben lossagten und ihre Erfahrung als Täuschung bezeichneten, womit sie den Geist Gottes verwarfen, und es bemühte sich nicht mehr um sie.“ *ISM, 63.*

# Die letzte Generation

## Das Omega der Geschichte des Geistlichen Israels

### Die Wiederholung der Geschichte

“Viele der Prophezeiungen stehen kurz davor, sich schnell hintereinander zu erfüllen. Jedes Element der Macht wird bald seine Arbeit starten.<sup>4</sup> **Vergangene Geschichte wird sich wiederholen**, alte Auseinandersetzungen werden zu neuem Leben erwachen und Gottes Volk wird von allen Seiten Gefahren ausgesetzt sein. Studiert die Offenbarung in Verbindung mit dem Buch Daniel, **denn die Geschichte wird sich wiederholen.** ...

Während wir dem Ende dieser Weltgeschichte näher kommen, erfordern die Weissagungen, die sich auf die letzten Tage beziehen, ganz besonders unser Studium. Im letzten Buch des Neuen Testaments sind sehr viele Wahrheiten enthalten, die wir verstehen müssen. Satan hat das Denken vieler verblendet, so dass sie froh über jede Entschuldigung sind, die Offenbarung nicht zum Gegenstand ihres Studiums machen zu müssen.” (CS 307.5) *TM*, 116–117

“Der Herr läßt uns sagen, dass **die Anfänge unserer Bewegung dem ähneln werden**, was bei der Beendigung des Werkes Gottes geschehen wird. Deshalb kann der Inhalt unserer Verkündigung jetzt nicht anders sein als vorher. Wir wollen und können die von Gott errichteten Stützpfiler unseres Glaubens nicht einfach durch andere ersetzen. Und dem Verlangen nach einer neuen Organisation nachzugeben, würde auf die Abkehr von der Wahrheit hinauslaufen. Manuskript 129, 1905.” *FG2* 400.3

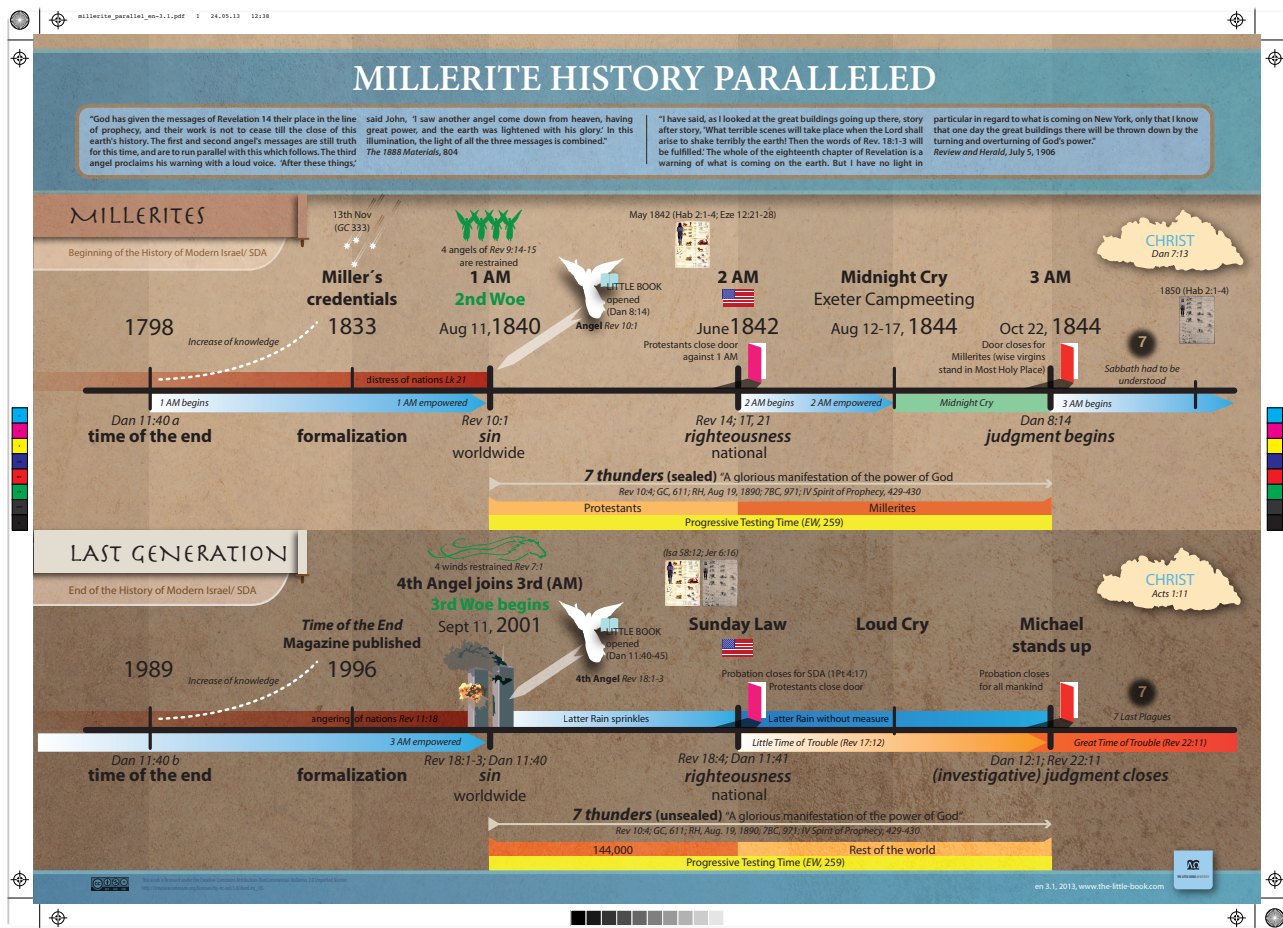
### Die 10 Jungfrauen

“Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 veranschaulicht ebenfalls die Erfahrungen des Adventvolkes.” *GK* 396.1

“Wenn die Botschaft des dritten Engels so wie es sein sollte gepredigt wird, wird ihre Verkündigung von Vollmacht begleitet sein und zu einem bleibenden Einfluss werden. Sie muss von göttlicher Kraft begleitet sein, oder sie wird nichts bewirken. Ich werde oft auf das **Gleichnis der Zehn Jungfrauen** hingewiesen, von denen fünf klug und fünf töricht waren. **Dieses Gleichnis hat sich bereits erfüllt und wird sich nochmals buchstabengetreu erfüllen, denn es hat eine besondere Anwendung für diese Zeit**; und genauso wie sich die Botschaft des dritten Engels bereits erfüllt hat, wird sie weiterhin gegenwärtige Wahrheit bis zum Ende der Zeit sein.” *RH*, 19.8.1890

---

<sup>4</sup> Dieser Satz ist in der deutschen Übersetzung ausgelassen worden; “Every element of power is about to be set to work.” *CTr* 315.5. Auch weitere Textteile fehlen und im allgemeinen ist die Übersetzung sehr frei.



## Die Zeit des Endes

Dan 11,40 leitet den Vers ein mit: "Zur Zeit des Endes" und berichtet dann von zwei Ereignissen, die zeitlich ca. 200 Jahre getrennt sind. Beidesmal ist es in der am Ende der Zeit.

## Das dritte Wehe

OFFB 11,18 Und die Heidenvölker sind zornig geworden, ...

"Bei Beginn des heiligen Sabbats am 5. Januar 1849 waren wir im Gebet mit Br. Beldens Familie in Rocky Hill, Conn., versammelt, und der Heilige Geist kam über uns. Ich wurde in einem Gesicht in das Allerheiligste aufgenommen, wo ich Jesum noch als Vermittler für Israel sah. An dem Saum seines Gewandes waren abwechselnd Schellen und Granatäpfel. Ich sah, daß Jesus das Allerheiligste nicht verlassen wollte, bis jeder Fall zur Rettung oder Vernichtung entschieden sei, und daß der Zorn Gottes nicht eher kommen kann, bis Jesus sein

Werk im Allerheiligsten vollendet hat, sein priesterliches Gewand ablegt und sich mit den Kleidern der Rache begleitet. Dann tritt Jesus aus seiner Stellung zwischen dem Vater und den Menschen zurück, und Gott wird nicht länger zögern, sondern seinen lautereren Zorn über die ausgießen, die seine Wahrheit verworfen haben. **Ich sah, daß der Grimm der Völker, der Zorn Gottes und die Zeit, die Toten zu richten, verschiedene Ereignisse waren, die einander folgen, auch daß Michael sich noch nicht aufgemacht, und daß die Zeit der Trübsal, wie noch keine gewesen ist, noch nicht angefangen hat.** Die Nationen werden jetzt zornig, aber wenn unser Hoherpriester sein Werk in dem Heiligum vollendet hat, wird er sich aufmachen, die Kleider der Rache anlegen, und dann werden die sieben letzten Plagen ausgegossen werden." *EG 26.1*

ISA 27:8 In measure, when it shooteth forth, thou wilt debate with it: he stayeth his rough wind in the day of the east wind.

JES 27,8 (SCHLACHTER) Mit Maßen, durch Verbannung, hast du es gestraft; Er hat es durch seinen heftigen Sturm fortgetrieben am Tag des Ostwinds.

Unter der siebten Posaune werden die Ereignisse vom 22.10.1844 beschrieben:

A) Die Königreiche sind des Herrn und Christus zuteil geworden:

“Im Sommer und **Herbst des Jahres 1844** erging der Ruf: „Siehe, der Bräutigam kommt!“ Es hatten sich damals die beiden Gruppen der klugen und der törichten Jungfrauen gebildet; eine Gruppe, die mit Freuden auf das Erscheinen des Herrn wartete und sich ernstlich vorbereitet hatte, ihm zu begegnen; eine andere Gruppe, die furchterfüllt und nur aus Gefühlsantrieben handelnd, sich mit der Wahrheit als Theorie zufriedengegeben hatte, aber der Gnade Gottes ermangelte. Im Gleichnis gingen die mit dem Bräutigam zur Hochzeit hinein, welche bereit waren, als er kam. Das hier erwähnte Kommen des Bräutigams findet vor der Hochzeit statt. **Die Hochzeit stellt Christi Übernahme seines Reiches dar.** ... Nachdem er das Reich empfangen hat, wird er in seiner Herrlichkeit als König der Könige und Herr der Herren kommen, um sein Volk zu erlösen, das „mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich sitzen“ (Matthäus 8,11; Lukas 22,30) wird an seinem Tisch in seinem Reich, um an dem Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen." *GK 428.2*

B) Das Gericht über die Toten ist das Untersuchungsgericht, das 1844 begann

C) Der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, die Lade seines Bundes wurde sichtbar:

“In 1846, on a visit to New Bedford, Mass., I became acquainted with Bro. Joseph Bates. He was keeping the Sabbath, and urged its importance. I did not feel its importance, and thought that Bro. B. erred in dwelling upon the fourth commandment more than the other nine. But the Lord gave me a vision. I was conducted to the second vail. It was lifted, and **I beheld the ark**, and on it the mercy-seat. Jesus raised the cover of the ark, and I beheld the tables of stone on which the ten commandments were written. I was amazed as I saw the fourth commandment. A halo of glory was all around it; for it was the only one of the ten which points out to man who the living God is, the maker of heaven and earth." *2SG 82.1*

## Wendepunkte - 9/11

„**Aus der Geschichte der Vergangenheit müssen Lehren gezogen werden**; ihnen muss Beachtung geschenkt werden, damit alle verstehen, dass Gott jetzt auf die gleiche Art und Weise [**on the same lines**] arbeitet wie Er es seit eh und je tat. Seine Hand kann man in Seiner Arbeit sehen und jetzt unter den Völkern, genauso, wie Er es immer getan hat, seit die Frohe Botschaft im Garten Eden verkündigt wurde.

Es gibt Zeitabschnitte, die **in der Geschichte der Nationen und der Gemeinde Wendepunkte** sind. **Wenn diese verschiedenen Krisen dann da sind**, wurde durch die Vorsorge Gottes **Licht für diese Zeit gegeben [the light for that time is given]**. Wenn es angenommen wird, gibt es geistlichen Fortschritt; **wenn es zurückgewiesen wird folgt geistlicher Niedergang und Schiffbruch.**“ *Bible Echo*, 26. August 1895

### “Der 11. September 2001: Ein Wendepunkt der Weltgeschichte?”

Der Amerika-Historiker Prof. Dr. Philipp Gassert spricht am 3. Februar zum Abschluss der Augsburger Historischen Ringvorlesung über das Attentat vom 11. September 2001 auf das New Yorker World Trade Center.

‘Nichts wird mehr so sein, wie es war’. Mit diesen Worten reagierten viele Menschen auf die Angriffe islamistischer Terroristen auf New York und Washington am 11. September 2001. Aber lässt sich der 11. September wirklich als Wendepunkt der Weltgeschichte bezeichnen oder machte er nur latente Entwicklungen offensichtlich? Zum Abschluss der historischen Ringvorlesung ‘Wendepunkt der Weltgeschichte’ fragt der Amerika-Historiker Prof. Dr. Philipp Gassert, Professor für die Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraumes an der Universität Augsburg, nach den Folgen des 11. September und ob die Reaktionen der amerikanischen Regierung auf dieses Ereignis das ‘Ende des amerikanischen Jahrhunderts’ bedeuteten.

Mit der Augsburger Historischen Ringvorlesung stellten die Historiker der Universität Augsburg ein Semester lang Ereignisse der Weltgeschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit zur Diskussion.

Vortrag zum 11. September 2001, Prof. Dr. Philipp Gassert, Mittwoch, 3. Februar, 18.15 Uhr, Hörsaal II, Großes Hörsaalzentrum Gebäude C.”

<http://www.daz-augsburg.de/?p=10110>

### Buchtitel

*Wendepunkt 11. September 2001: Terror, Islam und Demokratie*, Hilmar Hoffmann, Wilfried F. Schoeller, Dumont Literatur U. Kunst, 2001

### Spätregen

„Die Handlung Christi, als Er Seinen Jüngern den Heiligen Geist einblies und ihnen Seinen Frieden weitergab, waren **nur wenige Tropfen vor dem reichlichen Regen, der zu Pfingsten ausgegossen werden sollte**. Diese Tatsache wurde den Jüngern von Jesus eingeprägt, dass sie in dem Werk, welches ihnen anvertraut wurde, fortfahren sollten, dass

sie in noch tieferer Fülle die Natur dieser Arbeit erfassen sollten und die Art und Weise, wie das Königreich Christi auf dieser Erde aufgebaut werden sollte." *3SP* 243

“Nur diejenigen, die das Licht ausleben, das sie haben, werden größeres Licht empfangen. Wenn wir nicht täglich Fortschritte im Ausleben lebendiger, christlicher Tugenden machen, werden wir die Manifestationen des Heiligen Geistes im Spätregen nicht erkennen. Er mag in Herzen rund um uns ausgegossen werden, wir aber werden Ihn weder erkennen, noch empfangen.” *TM* 507

### Der Spätregen beginnt mit dem Engel aus Off 18

“Der Spätregen wird über Gottes Volk fallen. Ein mächtiger Engel wird vom Himmel kommen und die ganze Erde wird von seinem Glanz erleuchtet.” *RH*, 21.4.1891

### Die Versiegelung der 144000 ist progressiv

„Bevor das Werk abgeschlossen wird und die Versiegelung des Volkes Gottes beendet ist, werden wir die Ausgießung des Geistes Gottes erfahren.“ *ISM* 111

### Das Anschwellen des Lauten Rufs des 3. Engels gehört zur Versiegelung

“Sobald die Glieder von Christi Körper die Phase ihres letzten Konflikts erreichen, 'die Zeit der Angst Jacobs', werde sie zu Christus heranwachsen und weitreichend an seinem Geist teilhaben. Wenn die dritte Botschaft zum Lauten Ruf anschwillt, und **grosse Macht und Glorie das Abschlusswerk begleitet**, so werden die Treuen Gottes an dieser Glorie teilhaben. Der Spätregen ist es, der wiederbelebt und stärkt sie durch die Trübsalszeit. Ihre Gesichter werden von dem Glanz des Lichts leuchten, dass den dritten Engel begleitet." *RH*, 27.5.1862

### Hes 8-9 und Off 7 beschreiben die gleiche Versiegelung

„Die Versiegelung der Knechte Gottes [in Off 7] ist die gleiche, welche Hesekiel im Gesicht gezeigt wurde. Auch Johannes war Zeuge dieser höchst aufsehenerregenden Offenbarung. Er sah das Meer und die Wasserwogen wüten, die Herzen der Menschen vor Furcht erbeben. Er sah die Erde bewegt und die Berge mitten ins Meer sinken (was bereits buchstäblich geschieht); er sah die Wasser wütend und ruhelos und die Berge wanken. Es wurden ihm Plagen, Pestilenz, Hungersnot und tödliches Verderben gezeigt, als sie ihre furchtbare Mission ausführten.“ *TM* 445

Joel 2, Hesekiel 8, Hesekiel 9, Offenbarung 7, die Geschichte der Wüstenwanderung beschreiben alle die gleichen Ereignisse am Ende der Weltgeschichte. Diese Geschichten wiederholen sich in der **vierten Generation** der Adventisten.

## Lukas 21

“If such scenes as this are to come, such tremendous judgments on a guilty world, where will be the refuge for God's people? How will they be sheltered until the indignation be overpast? **John sees the elements of nature—earthquake, tempest, and political strife—represented as being held by four angels [OFFENBARUNG 7]**. These winds are under control until God gives the word to let them go. There is the safety of God's church. The angels of God do

His bidding, holding back the winds of the earth, that the winds should not blow on the earth, nor on the sea, nor on any tree, until the servants of God should be sealed in their foreheads. **The mighty angel is seen ascending from the east** (or sunrising). This mightiest of angels has in his hand the seal of the living God, or of Him who alone can give life, who can inscribe upon the foreheads the mark or inscription, to whom shall be granted immortality, eternal life. It is **the voice of this highest angel** that had authority to command the four angels to keep in check the four winds until this work was performed, and until he should give the summons to let them loose. {TM 444.3}

Those that overcome the world, the flesh, and the devil, will be the favored ones who shall receive the seal of the living God. Those whose hands are not clean, whose hearts are not pure, will not have the seal of the living God. Those who are planning sin and acting it will be passed by. Only those who, in their attitude before God, are filling the position of those who are repenting and confessing their sins in the great anti-typical day of atonement, will be recognized and marked as worthy of God's protection. The names of those who are steadfastly looking and waiting and watching for the appearing of their Saviour—more earnestly and wishfully than they who wait for the morning—will be numbered with those who are sealed. Those who, while having all the light of truth flashing upon their souls, should have works corresponding to their avowed faith, but are allured by sin, setting up idols in their hearts, corrupting their souls before God, and polluting those who unite with them in sin, will have their **names blotted out of the book of life, and be left in midnight darkness, having no oil in their vessels with their lamps.** “Unto you that fear My name shall the Sun of Righteousness arise with healing in His wings.” {TM 445.1}

**This sealing of the servants of God is the same that was shown to Ezekiel in vision [HESEKIEL 8-9].** John also had been a witness of this most startling revelation. He saw the **sea and the waves roaring, and men's hearts failing them for fear** [LUKAS 21]. He beheld the earth moved, and the mountains carried into the midst of the sea (which is literally taking place), the water thereof roaring and troubled, and the mountains shaking with the swelling thereof. He was shown plagues, pestilence, famine, and death performing their terrible mission.” {TM 445.2}

Ellen White verbindet in diesem Text Hesekiel 8-9, Offenbarung 7 und Lukas 21. Die Zeichen, die Lukas erwähnt, stammen wiederum aus Joel (2,10).

LK 21,25-26 KJV And there shall be signs in the sun, and in the moon, and in the stars; and upon the earth distress of nations, with perplexity; **the sea and the waves roaring; Men's hearts failing them for fear,** and for looking after those things which are coming on the earth: for the powers of heaven shall be shaken.

LK 21,25-26 Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem **Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht** und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

### Eine Generation

Lukas 21 spricht über eine Generation, die die Zeichen und dann das Kommen des Messias' sehen wird. Somit bringt es eine wichtige Komponente aus Joel 1 ins Spiel: die Generationen des Adventismus.

LK 21,29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume!

30 Wenn ihr sie schon ausschlagen seht, so erkennt ihr von selbst, dass der Sommer jetzt nahe ist.

31 So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies geschieht, so erkennt, dass das Reich Gottes nahe ist.

32 Wahrlich, ich sage euch: **Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschehen ist.**

33 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen

Die vierte Generation des Adventismus wird sehen, wie der Spätregen fällt und die 144000 versiegelt werden, weil der "Sommer nahe ist". Die vierte und letzte Generation aus Joel lebt in der Zeit, wenn die Bäume ausschlagen. Durch Lukas wird klar, dass es sich um prophetische Generationen handelt - keine berechenbare Generation von 24 oder 40 Jahren.

## Charakter Christi

"Den Aposteln wurde das heilige Werk aufgetragen, der Menschheit den fleckenlosen Charakter Christi, als Maßstab ihres Lebens, darzustellen. Die Jünger waren so vertraut mit dem Vorbild der Heiligkeit, dass sie in gewissem Maße Seinen Charakter in sich aufgenommen hatten und sie zugerüstet wurden, der Welt Seine Grundsätze und Sein Vorbild bekannt zu machen." *3SP 243*

"Viele haben ganz entscheidend versäumt, den Frühregen zu empfangen. Sie haben nicht all die Segnungen Gottes, die Er auf diese Weise für uns bereitgestellt hat, für sich in Anspruch genommen. Sie erwarten, dass dieser Mangel durch den Spätregen ausgeglichen werden wird. Wenn dann die überreiche Fülle der Gnade ausgegossen werden soll, dann wollen sie ihre Herzen öffnen, um sie zu empfangen. Sie machen einen schrecklichen Fehler. Das Werk, das Gott im menschlichen Herzen begonnen hat, indem Er Sein Licht und Seine Erkenntnis mitgeteilt hat, muss ständig vorwärts schreiten. Jeder Einzelne muss sein eigenes Bedürfnis erkennen. Aus dem Herzen muss jegliche Verunreinigung entfernt werden, damit der Heilige Geist dort Wohnung nehmen kann. **Durch Bekenntnis und Ablegen der Sünde, durch ernstes Gebet und völlige Hingabe ihrer selbst an Gott bereiteten sich die ersten Jünger auf die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten vor. Das gleiche Werk, nur in einem größeren Ausmaß, muss heute getan werden.** Dann bräuchte der Mensch nur um den Segen zu bitten und darauf warten, dass der Herr das ihn betreffende Werk zur Vollendung bringt. Gott ist es, der das Werk begonnen hat, und Er wird es auch zum Abschluss bringen, indem Er den Menschen in Jesus Christus vollkommen macht. Aber dies alles geschieht unter der Bedingung, dass die Gnade, die im Frühregen ausgegossen wurde, nicht vernachlässigt worden ist." *TM 507*

## Sonntagsgesetz

### Kurzbeschreibung

"Zur Zeit ist die Sonntag-Haltung kein Test. Die Zeit wird kommen, wenn die Menschen nicht nur die Sonntagsarbeit verbieten werden, sondern auch versuchen werden, Menschen zur Arbeit am Sabbat zu zwingen, und die Sonntagsheiligung anzunehmen - ansonsten werden sie ihre Freiheit und ihre Leben aufgeben." *RH April 6, 1911, Art. B, par. 11*

## Ende der Gnadenzeit für Gottes Volk

HES 8,14-18 Die Anbetung des Sonntags

HES 9 Zuerst der Tempel des Herrn

1P 4,17 Zuerst die Gemeinde

AM 6,1-7 An der Spitze der Gefangenen

SPR 1,20-33 Keine Gnade mehr für Gottes Volk

“Keiner von uns wird je das Siegel Gottes empfangen, wenn sein Charakter noch einen Flecken oder Makel aufweist. Es bleibt uns überlassen, die Mängel unseres Charakter zu beheben, den Seelentempel von allem Schmutz zu reinigen. Dann wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen am Tag der Pfingsten auf die Jünger fiel. ... Wenn der Erlass ergeht und das Siegel aufgedrückt wird, wird der Charakter solcher Menschen für alle Ewigkeit rein und fleckenlos bleiben. ... Was unternimmt ihr, Geschwister, um dieses umfassende Werk der Vorbereitung anzupacken? Wer sich mit der Welt verbindet, empfängt die Prägung der Welt und wird dadurch auf das Malzeichen des Tieres vorbereitet. Wer sich nicht auf sein eigenes Ich verlässt, sich vor Gott demütigt und seine Seele reinigt, indem er der Wahrheit folgt, empfängt die himmlische Prägung und wird auf das Siegel Gottes an der Stirn vorbereitet. Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird ihr Charakter für alle Ewigkeit rein und fleckenlos bleiben.”  
5T, 214-216

## Der “Sinn” des Sonntagsgesetzes

### Die abschliessende Arbeit

“Die auf das Kommen des Bräutigams warten, sollen dem Volke sagen: „Sehet euren Gott!“ Die letzten Strahlen des Gnadenlichtes, die letzte Botschaft der Barmherzigkeit, die der Welt gegeben werden sollen, sind eine Offenbarung seines Charakters, der Liebe ist. Die Kinder Gottes sollen seine Herrlichkeit kundtun. In ihrem Leben und ihrem Charakter sollen sie offenbaren, was die Gnade Gottes für sie getan hat.” CGL 409.3 (*Christi Gleichnisse*)

“When the third angel's message shall go forth with a loud voice, and the whole earth shall be lightened with his glory, the Holy Spirit is poured out upon God's people. The revenue of glory has been accumulating for this closing work of the third angel's message.--Letter 96a, 1899, p. 2.” 2MR 206.2

### Der Charakter Christi

“Das Licht der Sonne der Gerechtigkeit soll in guten Werken ausstrahlen — in Worten der Wahrheit und heiligen Handlungen.” CGL 409.4

„Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, die Welt von Sünde, von Gerechtigkeit und vom Gericht zu überzeugen. Die Welt kann nur gewarnt werden, wenn sie sieht, dass die Menschen, die an die Wahrheit glauben, durch die

**Wahrheit geheiligt werden**, nach hohen und heiligen Grundsätzen handeln und in einem hohen, erhabenen Sinn die **Grenze aufzeigen** zwischen denen, die Gottes Gebote halten und denen, die sie mit Füßen treten. Die Heiligung des [Heiligen] Geistes verdeutlicht den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben und denen, die einen falschen Ruhetag halten. Wenn die Prüfung kommt, wird deutlich gezeigt werden, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist das **Halten des Sonntags**. Wer die Wahrheit gehört hat und danach diesen Tag weiterhin heilig hält, trägt die Unterschrift des Menschen der Sünde, der beabsichtigte, Zeit und Gesetz zu ändern." *BTS*, 1. 12.1903

### **Eine gewaltige Armee mit Kriegsbannern**

„Die Zeit ist nicht mehr fern, wenn jede Seele sich mit der Prüfung konfrontiert sehen wird. **Das Malzeichen des Tieres wird uns aufgedrängt werden**. Diejenigen, die Schritt für Schritt weltlichen Forderungen nachgegeben haben und sich weltlichen Gewohnheiten angepasst haben, werden sich ohne viel Schwierigkeiten lieber den herrschenden Kräften unterordnen, als sich der Lächerlichkeit, der Beleidigung, angedrohter Gefängnisstrafe oder Tod auszusetzen. Die Entscheidung fällt zwischen den Alternativen: Entweder die Gebote Gottes oder die Gebote von Menschen. **In dieser Zeit wird in der Gemeinde das Gold von der Schlacke geschieden werden**. Wahre Gottfurcht wird sich deutlich von Schein und Flittergold unterscheiden. Mancher Stern, den wir wegen seines Glanzes bewundert haben, wird in Finsternis verlöschen. Spreu wird wie eine Walke vom Wind weggetragen werden, sogar von Plätzen, wo wir nur Tennen reichen Weizens sahen. All who assume the ornaments of the sanctuary, but are not clothed with Christ's righteousness, will appear in the shame of their own nakedness. {5T 81.1}

When trees without fruit are cut down as cumberers of the ground, **when multitudes of false brethren are distinguished from the true**, then **the hidden ones** will be revealed to view, and with hosannas range under the banner of Christ. Those who have been timid and self-distrustful will declare themselves openly for Christ and His truth. The most weak and hesitating in the church will be as David--willing to do and dare. The deeper the night for God's people, the more brilliant the stars. Satan will sorely harass the faithful; but, in the name of Jesus, they will come off more than conquerors. **Dann wird die Gemeinde Christi erscheinen 'schön wie der Mond, klar wie die Sonne, furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern.'** HL 6,10 {5T 81.2}

The seeds of truth that are being sown by missionary efforts will then spring up and blossom and bear fruit. Souls will receive the truth who will endure tribulation and praise God that they may suffer for Jesus. "In the world ye shall have tribulation: but be of good cheer; I have overcome the world." Wenn die **überschwemmende Flut** daherfährt JES 28:18, when the fan is purging Jehovah's floor, God will be the help of His people. The trophies of Satan may be exalted on high, but the faith of the pure and holy will not be daunted. {5T 82.1}

Elijah took Elisha from the plow and threw upon him his mantle of consecration. The call to this great and solemn work was presented to men of learning and position; had these been little in their own eyes and trusted fully in the Lord, He would have honored them with bearing His standard in triumph to the victory. But they separated from God, yielded to the influence of the world, and the Lord rejected them. {5T 82.2}

**Many have exalted science and lost sight of the God of science. This was not the case with the church in the purest times.** {5T 82.3}

**Gott wird in unseren Tagen ein Werk verrichten, dass nur wenige voraussehen. Er wird unter uns diejenigen aufrichten und erhöhen, die eher durch die Salbung Seines Geistes ausgebildet worden denn durch die äusserliche Bildung**

wissenschaftlicher Institutionen. These facilities are not to be despised or condemned; they are ordained of God, but they can furnish only the exterior qualifications. God will manifest that He is not dependent on learned, self-important mortals. {5T 82.4}

There are few really consecrated men among us, few who have fought and conquered in the battle with self. **Echte Bekehrung ist ein entschiedener Wandel der Gefühle und Motive**; it is a virtual taking leave of worldly connections, a hastening from their spiritual atmosphere, a withdrawing from the controlling power of their thoughts, opinions, and influences. The separation causes pain and bitterness to both parties. It is the variance which Christ declares that He came to bring. But the converted will feel a continual longing desire that their friends shall forsake all for Christ, knowing that, unless they do, there will be a final and eternal separation. The true Christian cannot, while with unbelieving friends, be light and trifling. The value of the souls for whom Christ died is too great. {5T 82.5}

... **We are not God's people unless we are such entirely.** Every weight, every besetting sin, must be laid aside. God's watchmen will not cry, "Peace, peace," when God has not spoken peace. The voice of the faithful watchmen will be heard: "Go ye out from thence, touch no unclean thing; go ye out of the midst of her; be ye clean that bear the vessels of the Lord." {5T 83.1}

The church cannot measure herself by the world nor by the opinion of men nor by what she once was. Her faith and her position in the world as they now are must be compared with what they would have been if her course had been continually onward and upward. The church will be weighed in the balances of the sanctuary. If her moral character and spiritual state do not correspond with the benefits and blessings God has conferred upon her, she will be found wanting. The light has been shining clear and definite upon her pathway, and the light of 1882 calls her to an account. If her talents are unimproved, if her fruit is not perfect before God, if her light has become darkness, she is indeed found wanting. The knowledge of our state as God views it, seems to be hidden from us. We see, but perceive not; we hear, but do not understand; and we rest as unconcerned as if the pillar of cloud by day, and the pillar of fire by night, rested upon our sanctuary. **We profess to know God, and to believe the truth, but in works deny Him. Our deeds are directly adverse to the principles of truth and righteousness, by which we profess to be governed.** {5T 83.2}

JES 50,13-26 Krieg gegen Babylon

JES 51,20 Der Hammer des Herrn

AM 5,18-27 Wehe denen, die den Tag des Herrn herbeiwünschen

# Die Millerbewegung

---

„Der Engel, der sich in der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft vereinigen wird, soll die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten. Hier wird ein Werk von weltumspannender Ausdehnung und ungewöhnlicher Kraft vorausgesagt. **Die Adventbewegung von 1840-44 war eine herrliche Manifestation der Macht Gottes**; die erste Engelsbotschaft wurde zu jeder Missionsstation in der Welt getragen und in einigen Ländern herrschte das größte religiöse Interesse, das seit der Reformation des 16. Jahrhunderts in irgendeinem Lande gesehen wurde; dies soll aber weit übertroffen werden, durch die Bewegung unter der letzten Warnung des dritten Engels.

**Das Werk wird dem des Pfingsttages ähnlich sein.** Wie der 'Frühregen' bei der Ausgießung des Heiligen Geistes am Anfang des Evangeliums gegeben wurde, um das Aufsprießen des köstlichen Samens zu bewirken, so wird der 'Spätregen' am Ende der Tage ausgegossen werden, damit die Ernte reife. 'So lasst uns erkennen, ja eifrig trachten nach der Erkenntnis des HERRN! Sein Hervorgehen ist so sicher, wie das Licht des Morgens, und er wird zu uns kommen wie der Regen, wie der Spät- und Frühregen, der das Land benetzt.' Hos 6,3. 'Und ihr Kinder Zions frohlockt und freut euch über den HERRN, euren Gott; denn er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß, und Er lässt euch am ersten [Tag] Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen.' Joel 2,23. 'Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch...' 'Und es soll geschehen,; Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden.' Apg 2,17,21.

„**Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Macht Gottes schließen, als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete.** Die Prophezeiungen, welche in der Ausgießung des Frühregens am Anfang des Evangeliums erfüllt wurden, werden sich im **Spätregen** am Ende der christlichen Geschichte erfüllen. Hier ist **'die Zeit der Erquickung'**, der auch der Apostel Petrus entgegensah, als er sagte: 'So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt sein mögen, wenn die Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen werden und Er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus.' Apg 3,19-20." GC, 611.

“Gott hat der Verkündigung der Botschaften des ersten, zweiten und dritten Engels durch sein Wort den ihnen gebührenden Platz zugewiesen. Dabei sollte es auch bleiben. **Kein Pflock darf versetzt werden.** Niemand ist dazu berechtigt, die Positionen dieser Botschaften zu verändern; wie ja auch niemand das Recht hat, das Neue Testament an die Stelle des Alten Testaments zu setzen. Im Alten Testament ist das Evangelium bild- und symbolhaft dargestellt, im Neuen Testament erkennen wir seinen eigentlichen Kern. Dabei ist das eine nicht weniger bedeutungsvoll als das andere. Auch das Alte Testament ist Unterweisung aus dem Munde Christi und von daher nach wie vor gültig." FG2 103.1

## Die großen Reformationen

„Das Werk Gottes auf Erden zeigt durch alle Jahrhunderte hindurch in jeder großen Reformation oder religiösen Bewegung eine beachtliche Gleichartigkeit. Die Grundlagen des Handelns Gottes mit den Menschen sind stets die gleichen. Die wichtigsten Bewegungen der Gegenwart haben ihre Parallelen in denen der

Vergangenheit, und die Erfahrungen der Gemeinde früherer Zeiten bieten wertvolle Lehren für unsere heutige Zeit." GC, 343

## Die 7 Donner

OFF 10:1 Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke, und ein Regenbogen war auf seinem Haupt; und sein Angesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen.

2 Und er hielt in seiner Hand ein offenes Büchlein; und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde,

3 und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er gerufen hatte, ließen die sieben Donner ihre Stimmen vernehmen.

4 Und als die sieben Donner ihre Stimmen hatten vernehmen lassen, wollte ich schreiben; da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die zu mir sprach: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe diese Dinge nicht auf.

“Der mächtige Engel [aus Offenbarung 10], der Johannes belehrte, war keine geringere Person als Jesus Christus. Indem Er Seinen rechten Fuß auf das Meer und Seinen linken auf die Erde setzte, wird die Rolle deutlich, die Er in den abschließenden Ereignissen des großen Kampfes mit Satan spielt.

Diese Stellung zeigt seine höchste Gewalt und Vollmacht über die ganze Erde an. Der Kampf ist im Laufe der Geschichte immer stärker und entschlossener geworden, und das wird weiterhin so sein bis hin zu den abschließenden Ereignissen, wenn die meisterhaft wirkenden Kräfte der Finsternis ihren Höhepunkt erreichen werden. Satan wird, zusammen mit bösen Menschen, die ganze Welt und die Gemeinden verführen, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben. Aber der mächtige Engel fordert Aufmerksamkeit. Er ruft mit lauter Stimme. Er soll denjenigen die Macht und Autorität seiner Stimme bekunden, die sich mit Satan vereint habe, um der Wahrheit entgegenzutreten.

Nachdem diese **sieben Donner** ihre Stimme haben vernehmen lassen, ergeht an Johannes wie an Daniel bezüglich des kleinen Buches der Befehl - ‘Versiegle, was die sieben Donner geredet haben’. Diese beziehen sich auf **zukünftige Ereignisse, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden**. Daniel wird auf seinem Posten stehen am Ende der Tage. Johannes sieht die Entsiegelung des Büchleins. Danach haben die Weissagungen Daniels ihren vorgesehenen Platz in den Engelsbotschaften, der ersten, zweiten und dritten, die der Welt verkündigt werden sollen. **Die Entsiegelung des Buches war die Botschaft in Bezug auf die Zeit**.

Die Bücher Daniel und Offenbarung sind eins. Das eine ist eine Prophezeiung, das andere eine Offenbarung; das eine Buch ist versiegelt, das andere ist geöffnet. Johannes hörte die Geheimnisse, die die sieben Donner verkündeten, aber ihm wurde aufgetragen, sie nicht aufzuschreiben. ...

**Das besondere Licht, das Johannes gegeben wurde, das in den sieben Donnern seinen Ausdruck fand, war eine genaue Darstellung der Ereignisse, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft geschehen würden.** Es wäre nicht gut

gewesen für die Menschen, diese Dinge zu wissen, denn es war notwendig, dass ihr Glaube geprüft wurde. In der von Gott vorgesehenen Reihenfolge sollten wunderbare und hoch entwickelte Wahrheiten verkündigt werden. Die erste und zweite Engelsbotschaft sollte weitergegeben werden, aber bevor diese Botschaften nicht ihr spezielles Werk getan hätten, sollte kein weiteres Licht offenbart werden. Dies wird dargestellt durch den Engel, der mit einem Fuß auf dem Meer steht und mit einem höchst feierlichen Schwur verkündet, dass keine Zeit mehr sein wird.

Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende der Weltgeschichte, noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll. Das heißt, dass das Volk Gottes keine weitere Botschaft über eine bestimmte (prophetische) Zeit bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.

Die Stellung des Engels – ein Fuß auf dem Meer, den anderen auf der Erde – zeigt das weite Ausmaß der Verkündigung der Botschaft. Sie wird über die großen Gewässer und in andere Länder getragen, ja in aller Welt verkündigt werden. Das Verständnis der Wahrheit und die freudige Annahme der Botschaft werden durch das Essen des kleinen Büchleins dargestellt. Die Wahrheit in Bezug auf die (prophetische) Zeit der Wiederkunft unseres Herrn war eine kostbare Botschaft für unsere Seelen. (*Manuscript 59, 1900*).“ 7BC 971

## I - Die Zeit des Endes

1798

DAN 11,40 Zur Zeit des Endes aber wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen. Da wird dann der König des Nordens mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen auf ihn losstürmen und in die Länder eindringen und sie überschwemmen und überfluten.

DAN 7,25 Und er wird [freche] Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern; und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.

26 Aber das Gericht wird sich setzen und ihm die Herrschaft wegnehmen, um sie endgültig zu vertilgen und zu vernichten.

## II - Die Zunahme an Erkenntnis

### Der Botschafter

William Miller<sup>5</sup>

“Engel Gottes begleiteten William Miller in seiner Mission. Er war fest und unerschrocken und verkündete furchtlos die ihm anvertraute Botschaft.

---

<sup>5</sup> 15. Februar 1782 – 20. Dezember 1849

“Tausende gewannen die von William Miller verkündigte Wahrheit lieb, und Knechte Gottes erhoben sich im Geiste und in der Kraft des Elia, um die Botschaft zu verkündigen. Gleich Johannes, dem Vorläufer Jesu, fühlten sich diejenigen, welche diese feierliche Botschaft predigten, gedrungen, die Axt dem Baume an die Wurzel zu legen und die Menschen zu ermahnen, rechtschaffene Früchte der Buße zu bringen.“ *EW*, 232-233.

1829-1833

### Neue Erkenntnisse

“Gott sandte seinen Engel, um auf das Herz eines Landwirts [W. Miller] einzuwirken, der nicht an die Bibel geglaubt hatte, dass er in den Prophezeiungen forsche. Die Engel Gottes besuchten diesen Auserwählten zu wiederholten Malen, um seinen Verstand zu leiten und ihn über die Prophezeiungen aufzuklären, die dem Volke Gottes stets dunkel gewesen waren.” *EW*, 229.

## III - Kraft für die Botschaft

### I. DONNER

11.8.1840

„Genau zur bestimmten Zeit nahm die Türkei durch ihre Gesandten den Schutz der alliierten Großmächte Europas an und stellte sich damit unter die Kontrolle der christlichen Nationen. Dieses Ereignis erfüllte exakt die Voraussage. Als es bekannt wurde, wurden Scharen von der Richtigkeit der Prinzipien prophetischer Auslegung überzeugt, wie Miller und seine Gefährten sie angenommen hatten, und die Adventbewegung erhielt einen wunderbaren Auftrieb. Gebildete und angesehene Männer taten sich mit Miller zusammen, predigten und verkündigten seine Ansichten, und von 1840-1844 dehnte sich das Werk sehr schnell aus.“ *GC*, 334-335.

OFFB 9,13-15 Und der sechste Engel stieß in die Posaune, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat! Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten.

1 Stunde = ..... 15 Tage (1/24 eines Tages bzw. Jahres;  $360 \div 24 = 15$ )

1 Tag = ..... 1 Jahr

1 Monat = ....30 Jahre

1 Jahr = .....360 Jahre

-----

391 Jahre + 15 Tage

“From 1840 onwards, Millerism was transformed from an "obscure, regional movement into a national campaign.' [Miller, William (1845). *Wm. Miller's Apology and Defence*. Boston, MS: Joshua V. Himes.] The key figure in this transformation was Joshua Vaughan Himes, the pastor of Chardon Street Chapel in Boston, Massachusetts, and an able and experienced publisher. Though Himes did not fully accept Miller's ideas until 1842, he established the fortnightly paper *Signs of the Times* on February 28, 1840, to publicize them.” *Wikipedia*<sup>6</sup>

“Die Botschaft aus Offenbarung 14, die verkündet: die Stunde des Gerichtes ist gekommen, ist zur Zeit des Endes gegeben; und der Engel aus Offenbarung 10 wird mit einem Fuß auf dem Meer und mit dem anderen auf der Erde stehend dargestellt - er zeigt, dass die Botschaft in ferne Länder gebracht, der Ozean überquert werden wird, und die Inseln im Meer die letzte Warnungsbotschaft für unsere Welt hören werden.” *2SM 107.3*<sup>7</sup>

## Ein Prozess der Prüfung

### Das Büchlein essen

OFFB 10,1-2 Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke, und ein Regenbogen war auf seinem Haupt; und sein Angesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen. Und er hielt in seiner Hand ein offenes kleines Buch, und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, und den linken Fuß auf die Erde.

9 Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: **Nimm es und iss es auf**; und es wird dir Bitterkeit im Bauch verursachen, in deinem Mund aber wird es süß sein wie Honig.

10 Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund **süß wie Honig**. Als ich es aber aufgegessen hatte, wurde es mir **bitter** im Bauch.

JER 15,16 **Als ich deine Worte fand, da verschlang ich sie**; deine Worte sind mir zur **Freude und Wonne** meines Herzens geworden, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, o Herr, du Gott der Heerscharen!

17 Ich saß nicht in scherzender Gesellschaft, um mich zu belustigen; [aus Furcht] vor deiner Hand saß ich allein; denn du hattest mich mit Entrüstung erfüllt.

18 Warum ist **mein Schmerz dauernd** geworden und meine Wunde tödlich? Sie will nicht heilen. Willst du mir denn sein wie ein trügerischer Bach, wie Wasser, das versiegt?

19 Darum, so spricht der Herr: Wenn du umkehrst, so will ich dich wieder vor mein Angesicht treten lassen; und **wenn du das Edle vom Unedlen scheidest**, sollst du sein wie mein Mund. Jene sollen sich zu dir wenden, du aber sollst dich nicht zu ihnen wenden!

---

<sup>6</sup> Mai 2013, [http://en.wikipedia.org/wiki/William\\_Miller\\_\(preacher\)#Religious\\_views](http://en.wikipedia.org/wiki/William_Miller_(preacher)#Religious_views)

<sup>7</sup> *FG2 106.2* ist weit vom Original entfernt: “The message of Revelation 14, proclaiming that the hour of God's judgment is come, is given in the time of the end; and the angel of Revelation 10 is represented as having one foot on the sea and one foot on the land, showing that the message will be carried to distant lands, the ocean will be crossed, and the islands of the sea will hear the proclamation of the last message of warning to our world.” *2SM 107.3*

20 Und ich will dich diesem Volk gegenüber **zur festen, ehernen Mauer machen; und sie werden gegen dich kämpfen, aber sie sollen dich nicht überwältigen;** denn ich bin bei dir, um dich zu retten und um dich zu befreien, spricht der Herr.

HES 3,1-2 Und er sprach zu mir: Menschensohn, iss, was du hier vorfindest; **iss diese Rolle** und geh hin, rede zum Haus Israel! Da tat ich meinen Mund auf, und er gab mir jene Rolle zu essen.

3 Und er sprach zu mir: Menschensohn, speise deinen Bauch und fülle deinen Leib mit dieser Rolle, die ich dir gebe! Da aß ich, und es war in meinem Mund so **süß wie Honig.**

4 Da sprach er zu mir: Menschensohn, **geh hin zum Haus Israel und rede zu ihnen mit meinen Worten!**

7 Aber das Haus Israel wird nicht auf dich hören wollen, sie wollen ja auch auf mich nicht hören; denn das ganze Haus Israel hat eine harte Stirn und ein verstocktes Herz.

8 Doch siehe, ich habe dein Angesicht so hart gemacht wie ihr Angesicht und deine Stirn so hart wie ihre Stirn.

10 Und er sprach zu mir: Menschensohn, alle meine Worte, die ich zu dir rede, sollst du in dein Herz aufnehmen und mit deinen Ohren hören!

11 Und du sollst **hingehen zu den Weggeführten, zu den Kindern deines Volkes, und sollst zu ihnen reden und zu ihnen sagen: So spricht Gott, der Herr!** – ob sie nun darauf hören oder es bleiben lassen.

25 Und du, Menschensohn, siehe, **man wird dir Stricke anlegen** und dich damit binden, sodass du nicht mitten unter sie wirst hinausgehen können.

In Kapitel 4 folgt die Verkündigung des Gerichts, ausgeführt durch die Assyrer.

Das Essen eines Buches bedeutet den Anfang eines Prüfungsprozess unter Gottes Volk. Von entscheidender Wichtigkeit ist die Reaktion des Volkes Gottes auf die Botschaft reagiert.

“In March, 1840, **William Miller visited Portland, Me.,** and gave his first course of lectures on the second coming of Christ. These lectures produced a great sensation, and the Christian church, on Casco street, that Mr. Miller occupied, was crowded day and night. No wild excitement attended these meetings, but a deep solemnity pervaded the minds of those who heard his discourses. Not only was there manifested a great interest in the city, but the country people flocked in day after day, bringing their lunch baskets, and remaining from morning until the close of the evening meeting.” {LS80 136.3}

## IV - Die Feinde

“Zur Zeit der Reformation legten deren Feinde alle Übel der Schwärmerei gerade denen zur Last, die ihr mit dem größten Eifer entgegenwirkten. Eine ähnliche Handlungsweise wandten die Gegner der Adventbewegung an. Nicht zufrieden damit, die Irrtümer der Überspannten und Schwärmer zu entstellen und zu übertreiben, setzten sie mißgünstige Gerüchte in Umlauf, die nicht im geringsten mit der Wahrheit übereinstimmten. Vorurteil und

Haß hatten diese Menschen beeinflußt. Ihre Ruhe war durch die Verkündigung, dass Christus vor der Tür stehe, gestört. Sie fürchteten die Wahrheit der Verkündigung, hofften jedoch, dass es nicht wahr sein möge, und dies war die Triebfeder ihrer Feindseligkeit gegen die Adventisten und deren Glauben.” GK 400.1

## V - Die 2. Engelsbotschaft kommt

2.DONNER

### Die Karte von 1843

„Im Mai 1842 fand eine Generalkonferenz in Boston, Massachusetts, statt. Zur Eröffnung präsentierten Charles Fitch und Apollos Hale aus Haverhill bildliche Darstellungen der Prophezeiungen von Daniel und Johannes, die sie mit den prophetischen Zahlen auf eine Leinwand gemalt hatten, und auf der auch die Erfüllung der Prophezeiungen gezeigt wurde. (...)

Nach einigen Diskussionen über das Thema wurde einstimmig beschlossen, dass dreihundert Exemplare dieser Karte gedruckt werden sollten, was auch bald darauf geschah. Sie wurden die ‘43er Karten’ genannt. Dies war eine sehr bedeutsame Konferenz.” Joseph Bates, *The Autobiography of Joseph Bates*, 263.

Mehr dazu im gleichnamigen Kapitel in “Fundamente”.

### Eine Tür schliesst sich

“Im Juni 1842 hielt Herr Miller seine zweite Studienreihe in der Casco Street Church in Portland [Maine]. . . . Mit wenigen Ausnahmen schlossen die verschiedenen Gemeinschaften ihre Kirchentüren vor Herrn Miller.” IT 21. (LSMS 28.1)

## VI - Die erste Enttäuschung

3.DONNER

### Frühling 1844

“Als im Frühling des Jahres 1844 die Zeit vorüberging, zu der die Ankunft Christi erwartet wurde, gerieten die, welche im Glauben auf seine Erscheinung gewartet hatten, eine Zeitlang in Zweifel und Verlegenheit. Während die Welt sie als gänzlich geschlagen ansah und ihnen beweisen wollte, dass sie einem Irrtum erlegen wären, war das Wort Gottes immer noch die Quelle ihres Trostes. Viele suchten erneut in der Schrift, prüften abermals die Grundlage ihres Glaubens und erforschten sorgfältig die Weissagungen, um weiteres Licht zu erlangen. Das biblische Zeugnis schien ihre Stellung klar und entscheidend zu bestätigen. Zeichen, die nicht mißverstanden werden konnten, wiesen darauf hin, dass das Kommen Christi nahe bevorstand. ... und obgleich diese Gläubigen ihre Enttäuschung nicht erklären konnten, fühlten sie doch die Versicherung, dass Gott sie in ihrer früheren Erfahrung geführt hatte.” GK 394.1

“Ich sah die Enttäuschung der gläubigen Seelen, als sie ihren Herrn nicht zu der erwartenden Zeit sahen. Es war aber **Gottes Absicht**, die Zukunft zu verbergen und sein Volk zu einem Entscheidungspunkt zu bringen. Ohne das Predigen der bestimmten Zeit für das Kommen Christi wäre das von Gott bestimmte Werk nicht ausgeführt worden. Satan verführte viele dazu, die Ereignisse, die mit dem Gericht und dem Ende der Prüfungszeit verbunden sind, weit in der Zukunft zu suchen. Es war notwendig, dass das Volk dazu gebracht wurde, ernstlich eine gegenwärtige Vorbereitung zu treffen.” {EG 238.1}

### Ezra 7:7-9

1/1/457 (leaving Babylon) = April 17, 1844 (**1st disappointment**), bzw. 21. März

1/5/457 (arrival in Jerusalem) = August 14, 1844 (MC)

10/7/457 (declaration/issuing of 3rd decree) = October 22, 1844 (2nd disappointment)

## VII - Der Verzug

### 4. DONNER

#### Frühling 1844

“Schon im Jahre 1842 hatte die im prophetischen Wort gegebene Anweisung: „Schreib das Gesicht und male es auf eine Tafel, dass es lesen könne, wer vorüberläuft“, Charles Fitch auf den Gedanken gebracht, eine prophetische Karte zu entwerfen, um die Gesichte Daniels und der Offenbarung bildlich darzustellen. Die Veröffentlichung dieser Karte wurde als eine Erfüllung des durch Habakuk gegebenen Auftrages angesehen. Niemand jedoch beachtete zu der Zeit, dass in der betreffenden Weissagung ein offener Verzug der Erfüllung des Gesichtes, eine Zeit des Harrens, angedeutet wird. Nach der Enttäuschung aber erschien folgender Teil des Schriftwortes höchst bedeutungsvoll: „Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu seiner Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht ausbleiben. Ob sie aber **verzieht**, so harre ihrer: sie wird gewiß kommen und nicht verziehen ...; der Gerechte aber wird seines Glaubens leben.“ [Hab 2,1-4]

Eine der Weissagungen Hesekiels war ebenfalls eine Quelle der Kraft und des Trostes für die Gläubigen: „Und des Herrn Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, was habt ihr für ein Sprichwort im Lande Israel und sprecht: Weil sich's so lange **verzieht**, so wird nun hinfort nichts aus der Weissagung? Darum sprich zu ihnen: So spricht der Herr Herr: ... Die Zeit ist nahe und alles, was geweissagt ist ... Denn ich bin der Herr; was ich rede, das soll geschehen und nicht länger verzogen werden; ... das Haus Israel spricht: Das Gesicht, das dieser sieht, da ist noch lange hin; und er weissagt auf die Zeit, so noch ferne ist. Darum sprich zu ihnen: So spricht der Herr Herr: Was ich rede, soll nicht länger verzogen werden, sondern soll geschehen, spricht der Herr Herr.“ [Hes 12,21-25,27.28].” GK 395

„Da nun der Bräutigam **verzog**, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.“ Durch **das Verzögern** des Bräutigams wird das Vergehen der Zeit dargestellt, da der Herr erwartet wurde, die Enttäuschung der scheinbare Verzug. In dieser Zeit der Ungewißheit erlahmte die Anteilnahme der Oberflächlichen und Halsstarrigen, und ihre Anstrengungen ließen nach; die aber, deren Glaube sich auf eine persönliche Kenntnis der Heiligen Schrift

gründete, hatten einen Felsen unter ihren Füßen, den die Wogen der Enttäuschung nicht wegspülen konnten. Sie wurden „alle schläfrig und schliefen ein“ Eine Klasse ließ ihren Glauben gleichgültig fahren, die andere harrete geduldig auf klareres Licht. Doch schienen diese in der Nacht der Prüfung bis zu einem gewissen Grade ihren Eifer und ihre Hingabe zu verlieren. Die Halsstarrigen und Oberflächlichen konnten sich nicht länger auf den Glauben ihrer Brüder stützen. Jeder mußte für sich selbst stehen oder fallen.“ *GK 397*

### **In Satans Schlinge**

“Als die Zeit verstrich, vereinigten sich diejenigen, die das Licht des Engels nicht vollständig angenommen hatten, mit denjenigen, welche die Botschaft verachtet hatten, und sie wandten sich mit Spott gegen die Enttäuschten. Engel zeichneten den Zustand der bekenntlichen Nachfolger Christi auf. **Das verstreichen der festgesetzten Zeit hatte sie geprüft, und viele waren in der Waage gewogen und zu leicht erfunden worden.** Sie beanspruchten laut, Christen zu sein, aber sie folgten fast in keinem Punkte Christus nach. Satan frohlockte über den Zustand der bekenntlichen Nachfolger Jesu. Er hatte sie in seinen Schlingen. Er hatte die Mehrzahl dazu gebracht, den schmalen Pfad zu verlassen, und sie versuchten, auf anderen Wegen zum Himmel zu gehen. Engel sahen die Reinen und Heiligen mit den Sündern und weltliebenden Heuchler in Zion vermischt. Sie hatten über die treuen Jünger Jesu gewacht; aber die Sünder beeinflussten die Heiligen. Denjenigen, in deren Herzen sich das heiße Verlangen regte, Jesum zu sehen, wurde von ihren bekenntlichen Brüdern verboten, von seinem Kommen zu sprechen.“ *EG 238.2*

## **VIII - Verkündigung der 2. Engelsbotschaft**

### **5. DONNER**

#### **Sommer 1844**

“Die zweite Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 wurde zum ersten mal im Sommer 1844 gepredigt und fand damals unmittelbare Anwendung auf die Kirchen in den Vereinigten Staaten, wo die Gerichtswarnung am ausgedehntesten verkündigt und zugleich auch verworfen worden war, und wo der Verfall in den Kirchen am schnellsten um sich gegriffen hatte. Aber die Botschaft des zweiten Engels fand im Jahre 1844 nicht ihre vollständige Erfüllung. Damals erlitten die Kirchen durch ihre Weigerung, das Licht der Adventbotschaft anzunehmen, einen sittlichen Fall, der aber noch nicht vollständig war. Da sie weiterhin die besonderen Wahrheiten für diese Zeit verwarfen, sind sie immer tiefer gefallen; jedoch läßt sich noch nicht sagen: Babylon ist gefallen; „Denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerei getränkt alle Heiden“. Sie hat noch nicht alle Heiden oder Völker dahin gebracht, dies zu tun. Der Geist der Verweltlichung und der Gleichgültigkeit gegen die prüfenden Wahrheiten für unsere Zeit besteht und hat in den Kirchen des protestantischen Glaubens in allen Ländern der Christenheit Boden gewonnen; diese Kirchen schließt die feierliche und schreckliche Beschuldigung des zweiten Engels mit ein. Doch der Abfall hat seinen Höhepunkt noch nicht erreicht.“ *GK 392*

# IX - Der Mitternachtsruf

## 6. DONNER

### August 1844

“Im Sommer 1844 wurde der Heilige Geist in Fülle beim Mitternachtsruf<sup>8</sup> ausgegossen, wodurch Gottes Macht in der heiligen Geschichte offenbar wurde. Der Mitternachtsruf erreichte seinen Höhepunkt, als das Gericht begann und sich „grosse Enttäuschung“ ausbreitete. Danach war es für die restlichen Gläubigen Zeit, Gottes Tempel aufzurichten und zu vermessen [Offb 11,1], um die Arbeit aufzunehmen, die in Verbindung mit dem richtigen Verständnis über das Heiligtum, dem Gesetz Gottes, dem Sabbat und der dritten Engelsbotschaft stand. Kurze Zeit danach hörte Gottes Volk auf, die ihm zugeordnete Arbeit weiterzuführen.” GK 458

Die 2. Engelsbotschaft bekam ihre Kraft bei der Exeter-Zeltversammlung, 12.-17. August 1844. Bei dieser Zeltversammlung wurden der Anfang und das richtige Ende der 2300 Jahre verkündet. "Siehe der Bräutigam kommt!" war die Botschaft dieser Stunde. Es war die Erfüllung des Gleichnisses der 10 Jungfrauen. Siehe GC 398-399.

“Jesus beauftragte andere Engel, schnell hinzufiegen, um den schwindenden Glauben seines Volkes zu beleben und zu stärken und vorzubereiten, die Botschaft des zweiten Engels sowie die wichtige Bewegung, welche bald im Himmel vor sich gehen sollte, zu verstehen. Ich sah, dass diese Engel große Kraft und viel Licht von Jesu empfangen und schnell zur Erde flogen, um ihren Auftrag auszuführen, dem zweiten Engel in seiner Botschaft zu helfen. Als der Engel rief: „Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus ihm entgegen!“ schien ein großes Licht auf das Volk Gottes. Dann sah ich, wie diese Enttäuschten sich erhoben und in Übereinstimmung mit dem zweiten Engel verkündigten: „Siehe, der Bräutigam kommt, gehet aus ihm entgegen!“ Das Licht der Engel durchdrang allenthalben die Finsternis. (...) {EG 239.2}

Diejenigen, welche das Licht annahmen, schienen sehr glücklich. (...) **Diejenigen, welche das Licht der ersten Engelsbotschaft verwarfen und ihm widerstanden, gingen des Lichtes der zweiten verlustig** und konnten keinen Nutzen von der Macht und Herrlichkeit haben, welche die Botschaft begleitete: „Siehe, der Bräutigam kommt!“ Jesus wandte sich finster von ihnen ab, denn sie hatten ihn verspottet und verworfen. Diejenigen, welche die Botschaft annahmen, waren in einer Wolke der Herrlichkeit gehüllt. (...) {EG 240.1}

Viele erhoben ihre Stimme zu dem Ruf: „Siehe, der Bräutigam kommt!“ Sie verließen ihre Brüder, welche das Erscheinen Jesu nicht liebten und nicht dulden wollten, dass sie bei seiner Wiederkunft verweilten. (...) Jesus gebot seinen Engeln, hinzugehen und sie zu stärken, denn **die Stunde ihrer Prüfung** brach herein. Ich sah, dass diese wartenden Seelen noch nicht geprüft waren, wie sie geprüft werden sollten. Sie waren noch nicht frei von Irrtümern. Ich sah die Gnade und die Güte Gottes darin, dass er dem Volk auf der Erde eine Warnung und wiederholte Botschaften sandte, um sie zu einer sorgfältigen Forschung des Herzens und dem Studium der Schrift zu führen, auf dass sie sich selbst von den Irrtümern reinigen möchten, welche von den Heiden und Papisten eingeführt waren. **Durch diese Botschaften brachte Gott seine Kinder heraus**, wo er in größerer Kraft für sie wirken kann und sie alle seine Gebote halten können. {EG 241.1}

---

<sup>8</sup> Siehe dazu RH,11.2.1896

“The 2300 days of Dan. viii. 14, are given as the length of the vision contained in that chapter. The Ram is Medo Persia, the Goat is Grecia, and the little horn which waxed exceeding great is Rome. From the 2nd and 7th chapters of Dan. we learn that Rome will come to its end when the Ancient of days comes, the judgment is set, the Son of man comes in the clouds of heaven, and the God of heaven sets up an eternal kingdom. Therefore the 2300 days, which extend to the time when the exceeding great horn is to be "broken without hands," and to the 11 last end of the indignation" are so many years, and expire at the coming of Jesus in the Clouds of Glory. The period commenced with the 70 weeks of Dan. ix. 24, which are determined or cut off and constitute apart of the 2300 days. They must therefore commence together. From verse 25, we learn that they begin at the going forth of the commandment or decree to restore and to build Jerusalem. **The point of time from which to reckon, must be either when the decree was first issued or when it was carried into execution;** it could not be the former, because the decree embraces all that was decreed by Cyrus, Darius, and Artaxerxes, kings of Persia. See Isa. xlv. 23; Isa. xlv. 13; 2 Chron. xxxvi. 22, 23; Ezra i. 14; Ezra vi. 1-15; Ezra vii. **The decree embraces three grand objects: the building of the Temple, the restoring of the Jewish Commonwealth, and the building of the street and wall.** Now had the 70 weeks, which amount to 490 years, commenced with the first issuing of the decree, B. C. 536, they would have ended B. C. 46; but 69 weeks were to extend to the manifestation of Messiah the Prince, and the 70th, or last week, covers the time of his crucifixion; we must therefore of necessity reckon from the other point, that is, **the promulgation and execution of the decree in Judea From Ezra vii. 8, 9,** we learn that Ezra began to go up on the first day of the first month, and arrived at Jerusalem on the first day of the fifth month, in the 7th year of Artaxerxes, B. C. 457. **Having arrived at Jerusalem, he appointed magistrates and judges, and restored the Jewish Commonwealth, under the protection of the king of Persia, as he was fully authorized to do by the decree of Artaxerxes. This necessarily required some little time, and brings us to the point when, the restoring having been effected, the building of the street and wall commenced.** The 70 weeks are divided into three parts: 7 weeks, 62 weeks, and 1 week-see Dan. ix. 25. The connexion shows that the 7 weeks were allotted for the building of the street and wall. They therefore commenced when they begin to build, in the autumn of B. C. 457; from that point 2300 years reach to the autumn of A. D. 1844.” Samuel Snow, *The True Midnight Cry*, Bd. 1 {August 22, 1844 SSS, TRMC 2.2}

### The Seventy Weeks

The 69 weeks extend to the manifestation of the Messiah. It has been thought by many that this was at his baptism, but this is a mistake; as fully appears from John i. 19-34. There we learn, that after the baptism of Christ, he was not known to the Jews as the Messiah; John says, verse 26, "There standeth one among you whom ye know not;" and in verse 33, 34, he declares that he knew him not, till he saw the Spirit descending and remaining on him at his baptism, which was previous to his giving this testimony. There is no proof that any one save John saw the Spirit thus descending. This proof therefore that Jesus was the Messiah, was given to none but John, unless it was given to others in John's testimony. But the testimony of John was not sufficient fully to establish the point; for Jesus declares, John v. 33, 34, 11 Ye sent unto John, and he bare witness unto the truth. But I receive not testimony from man " In verse 36, Christ says, 11 But I have greater Witness than that of John; for the works which the Father hath given me to finish, the same works that I do bear witness of me, that the Father hath sent me." The miracles of Christ proved him to be the Messiah; but even his own testimony without those miracles was not sufficient to establish the point, as is evident from verse 21: "If I bear witness of myself, my witness is not true." The miracles of Christ publicly wrought, did not commence till after John was put in prison--see Mat. xi. 2-6; Luke vii. 19-23 The prophecy of Dan. ix. 25 concerning the 69 weeks, was intended for the whole Jewish nation; and they

were condemned because they understood it not. **In Luke xix. 43, 44, we find our Lord denouncing upon them the most awful judgments because they knew not the time of their visitation.** The prophecy was plain, and they should have heeded it. Our Saviour, also told them plainly when the period ended, saying, "The time is fulfilled ." See Mark i. 14, 15; Matt. iv. 12, 17; Acts x. 37; thus we see that the 69 weeks ended, and the 70th week began, soon after John's imprisonment. John began his ministry in the fifteenth year of Tiberius Caesar--see Luke iii. 1-3. The administration of Tiberius began, according to the united testimony of chronologers, in Aug., A. D. 12. Fourteen years from that point, extend to Aug. A. D. 26, when his 15th year began. The ministry of John, therefore, commenced in the latter part of A. D. 26. From Luke iii. 21, we learn that after John had been baptizing for some time, Jesus came and was baptized; and verse 23 informs us that at that time he was not far from 30 years of age. It is astronomically proved that our Saviour was born four years before the Christian era. The proof is this. About the year 527, Dionysius Exiguus, a Roman monk, fixed the beginning of the Christian era -in the year of the Julian period 4713. This reckoning has been followed to the present time. But Josephus, in his Antiquities, Book 17, chapt. 6, mentions particularly an eclipse of the moon, which occurred a short time before the death of Herod; and the astronomical tables prove this eclipse to have been on the 13th of March, in the year of the Julian period 4710. Our Lord was born some months previous to this; for after his birth Herod sought to destroy his life, and Joseph, being warned by the angel of the Lord in a dream, took the young child and his mother, and went into Egypt, where he remained till after Herod's death--see Matt. ii. 13-15. The latest point, therefore, that we can fix upon for the birth of Christ, is near the close of the year 4709, just four years earlier than the point of time given by Dionysius for the commencement of the Christian era. Consequently, Jesus was 30 years of age near the close of A. D. 26, and at his baptism was a little more than 30. Soon after this, as is evident from John ii. 11-13, there was a passover. This, being the first Passover after the beginning of John's baptism, must have been in the spring of A. D. 27. After this Jesus had his interview with Nicodemus and taught him concerning regeneration--see John iii. 1-21. In verse 22 we are informed that Jesus returned, after these things, in to the land of Judea, where he tarried and baptized. As he had previously been in Jerusalem at the Passover--see John ii. 23--and now returned into Judea, he must have been absent from that land between these two points of time. This necessarily brings us down to the summer or autumn of A.D. 27. But "John was not yet cast into prison"--see John iii. 24. We are therefore compelled to place the point of time at which Jesus began the proclamation of the gospel in Galilee, in the autumn of A. D. 27. Here ended the 69 weeks, and here began the week, during which the covenant was confirmed--see Dan. ix. 27. In the midst of the week Jesus caused the sacrifice and the oblation to cease by offering himself as a Lamb, without spot, to God upon the cross. The Hebrew word translated "midst," is by the Lexicon defined, "half, half part, middle, midst." The week was divided into two halves, and the event which was thus to divide it was the death of Christ. This event took place, according to Dr. Hales, one of the ablest and best chronologers in the spring of A. D. 31. Ferguson has placed it in A. D. 33; but in order to prove he assumes the Rabbinical mode of reckoning the year, which is riot correct. They commence the year with the new in moon in March; **but the Caraites with the new moon in April.** The word Caraites signifies "one perfect in the law." These accuse the Rabbins of having departed from the law, and conformed to the customs of the heathen; and the charge is just, as they regulate their year by the vernal equinox, in imitation of the Romans; whereas the law says nothing of the vernal equinox; but required, on the 16th day of the first month, the offering of the first fruits of the barley harvest. But if the year be commenced according to the Rabbins with the new moon in March, the barley harvest could not possibly be ripe in 16 days from that time. The Caraites are therefore undoubtedly correct. Now our Lord was crucified on the day of the Passover, as is evident from John xviii. 28. It was likewise the day before the Sabbath, as is proved by John

xix. 31. According to the Rabbinical reckoning, the Passover occurred on the day before the Sabbath in A. D. 33, and not for several years before and after. **But according to the Caraitic reckoning, the Passover occurred on that day in A. D. 31.** Therefore that was the year of the crucifixion. The covenant was confirmed half a week by Christ, and the other half by his apostles--see Heb. ii. 3, 4: "How shall we escape if we neglect so great salvation, which at the first began to be spoken by the Lord, and was confirmed unto us by them that heard him; God also bearing them witness both with signs and wonders, and with divers miracles, and gifts of the Holy Ghost according to his own will?" The covenant which was confirmed is the new covenant, i. e. the gospel. To Confirm it signifies to establish it on a firm foundation. The foundation of the gospel, is Jesus and the resurrection--see Acts xvii 18; 1 Cor. iii. 9-11; Eph. ii. 20. The gospel was established on this foundation by testimony, accompanied by miracles. as those proofs which were indispensably necessary. But John performed no miracles--see John x. 41, therefore John's ministry formed no part of the confirmation. God wrought through Christ in those mighty works, for half the week, and through the apostles the other half, who had a special work assigned to them, and for which they were duly qualified, and that was to testify concerning the works and Resurrection of our Lord--see Luke i. 2; John xv. 27; Luke xxiv. 48; Acts i. 8, 21, 22; ii. 32; iii. 15; x. 36, 42; 1 John i 1, 3. All these witnesses save one were regularly called and qualified, having been with Christ from the beginning of his ministry, after the imprisonment of John. But when Paul was converted, and received his dispensation of the gospel to the gentiles, a special witness was called upon the stand. {August 22, 1844 SSS, TRMC 2.3}

These all testified to the one glorious, fundamental fact, that Jesus Christ had risen from the dead. Gal. 1. 10-12; 1 Cor. xv, 1-9. It was not with the apostles a matter of faith that Christ had risen, but a matter of knowledge. They had seen, handled, and conversed with him, they had eaten and drunken with him after his resurrection, and had received from him a command to testify to these things. By so doing they confirmed the covenant, or, in other words, established the gospel, upon the resurrection of Christ, which is the foundation of the faith and hope of all God's children. But this testimony alone was not sufficient to establish the fact that Jesus had risen from the dead. Therefore we are told, Mark xvi. 20, "And they went forth, and preached everywhere, the Lord working with them, and confirming the word by signs following." See also Heb. ii. 3, 4. **When the last witness, that is Paul, had been called, and had given his testimony, confirmed by miracles, the gospel as a divine system of faith, hope, and love was established on its true foundation; in other words, the covenant was confirmed. Paul was converted in the autumn of A. D. 34.** As Jesus Christ was crucified in the midst or middle of the week, and on the day of the Passover, which was the fourteenth (lay of the first month, it follows that the week began in the 7th month of A. D. 27, and ended in the 7th month of A. D. 34. This was the termination of the seventy weeks. From that point, 1810 years remained to the end of the 2300 days. And **from the 7th month of A. D. 34, 1810 years extend to the 7th month of A. D. 1844.** {August 22, 1844 SSS, TRMC 3.1}

...

Now the important point in this type is the completion of the reconciliation at the coming of the high priest out of the holy place. The high priest was a type of Jesus our High Priest; the most holy place a type of heaven itself; and the coming out of the high priest a type of the coming of Jesus the second time to bless his waiting people. As this was on the **tenth day of the 7th month**, so on that day Jesus will certainly come, because not a single point of the law is to fail. All must be fulfilled. The feast of tabernacles, which began on the fifteenth day of the seventh month, (see Lev. xxiii. 33-43,) was a type of the marriage supper of the Lamb; which will be celebrated in the New Jerusalem, the tabernacle of God which is to be with men. In Lev. xxv. 8-13, 23, 24, we find that on the

tenth day of the seventh month, in the fiftieth year, the jubilee trumpet was always to be blown, and redemption granted to all the land. Let any man read carefully the connection of this subject, and he must surely see that this is a most striking type of the glorious deliverance of the people of God, and of the whole creation which is now groaning under the curse, when the Redeemer shall come to Zion, and accomplish the redemption of the bodies of all his saints, and the redemption of the purchased possession. See Rom. viii. 19-23; Eph. i. 9-14. **Our blessed Lord will therefore come, to the astonishment of all them that dwell upon the earth, and to the salvation of those who truly look for him, on the tenth day of the seventh month of the year of jubilee : and that is the present year, 1844.** {August 22, 1844 SSS, TRMC 4.3}

### **Ezra 7:7-9**

1/1/457 (leaving Babylon) = April 17, 1844 (1st disappointment)

1/5/457 (arrival in Jerusalem) = August 14, 1844 (MC)

10/7/457 (declaration/issuing of 3rd decree) = October 22, 1844 (2nd disappointment)

## **X - Das Gericht**

### **7. DONNER**

### **Ezra 7:7-9**

1/1/457 (leaving Babylon) = April 17, 1844 (1st disappointment)

1/5/457 (arrival in Jerusalem) = August 14, 1844 (MC)

10/7/457 (declaration/issuing of 3rd decree) = October 22, 1844 (2nd disappointment)

### **Die zweite Enttäuschung**

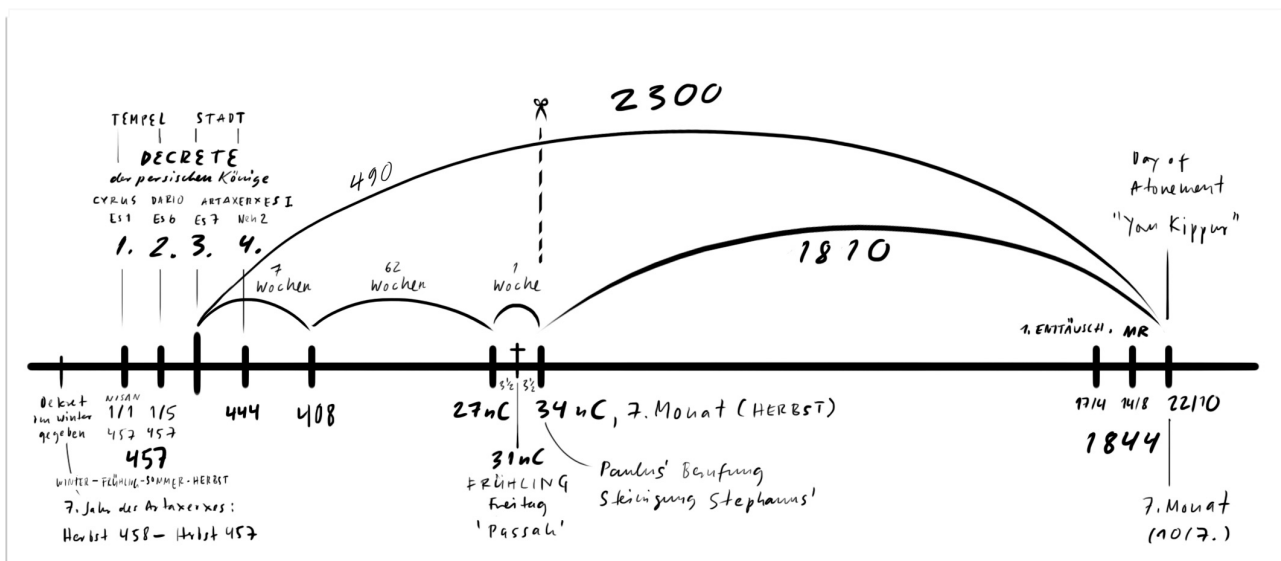
“Aber wieder zog eine Wolke über die wartenden hinweg und ich sah sie ihre müden Augen niedersenken. Ich forschte nach der Ursache dieses Wechsels. Mein begleitender Engel sagte: „Sie sind wieder in ihren Erwartungen enttäuscht worden. Jesus kann noch nicht zur Erde kommen. Sie müssen noch größere Prüfungen um seinetwillen erdulden. Sie müssen die Irrtümer und Überlieferungen aufgeben, die sie von Menschen angenommen haben, und sich ganz zu Gott wenden und seinem Wort wenden. **Sie müssen gereinigt, geläutert und bewährt werden.** Diejenigen, welche diese **bittere Prüfung** erdulden, werden einen ewigen Sieg erlangen.“ {EG 234.1}

Jesus kam nicht auf die Erde, wie die harrende frohe Schar erwartete, um, indem er die Erde durch Feuer reinigte, das Heiligtum zu reinigen. **Ich sah, dass ihre Berechnung der prophetischen Perioden richtig war**, die prophetische Zeit ging 1844 zu Ende, und Jesus betrat das Allerheiligste, um das Heiligtum am Ende der Tage zu reinigen. Ihr Irrtum bestand darin, dass sie nicht verstanden, was das Heiligtum und seine Reinigung war. Als ich wieder auf die wartende, enttäuschte Schar blickte, schienen sie traurig zu sein. Sie prüften sorgfältig die Beweise

ihres Glaubens und gingen die Berechnung der prophetischen Perioden wieder durch, konnten aber keinen Fehler entdecken. Die Zeit war erfüllt, aber wo war ihr Heiland? Sie hatten ihn verloren." {EG 235.1} (...)

Ich sah, dass die Enttäuschung derjenigen, welche an das Kommen des Herrn im Jahre 1844 glaubten, nicht so groß war, als die Enttäuschung der ersten Jünger. In der ersten und zweiten Engelsbotschaft wurde die Prophezeiung erfüllt. Sie wurden zur rechten Zeit gegeben und erfüllten das Werk, welches Gott durch sie tun wollte." {EG 236.2}

“Als sich im Jahre 1844 die Wiederkunftserwartungen nicht erfüllten, war das eine bittere Erfahrung. Aber sie diente dazu, dass die wahren Beweggründe des Herzens offenbar wurden. Es gibt keine Not, für die Gott nicht bereits Hilfe vorgesehen hätte. Keine gegnerische Macht kann auftreten, vor der Gott nicht vorher warnen würde. Nichts entwickelt sich anders, als Gott es vorhergesagt hat. Er läßt auch seine Gemeinde nicht im Stich, sondern schenkt ihr durch das prophetische Wort den nötigen Vorausblick in die Zukunft. Wenn es an der Zeit ist, greift er in die Geschicke dieser Welt ein, wie seine Propheten es vorher beschrieben haben. Was Gott will, setzt er durch. Er achtet darauf, dass wahr bleibt, was wahr ist. Mitunter sieht es für Menschaugen so aus, als hätte die Wahrheit keine Chance mehr, aber der Schein trügt. Gott wird alle gegen sein Gesetz gerichteten Täuschungsmanöver entlarven. Alle satanischen Irreführungen werden letztlich scheitern. Gottesgegnerschaft mag gefährliche Formen annehmen, aber sie wird den Siegeszug der Wahrheit nicht verhindern können. Die Zeit ist nahe, in der die Erde wieder mit der Herrlichkeit Gottes erfüllt sein wird.” FG2 106.2



## Gebete zu Satan

“Ich sah einen Thron, auf dem der Vater und Sohn saßen. Ich betrachtete die Erscheinung Jesu und bewunderte seine holde Gestalt. Des Vaters Gestalt konnte ich nicht sehen, denn eine Wolke strahlenden Lichtes bedeckte sie. Ich fragte Jesum, ob sein Vater eine Gestalt habe wie er selbst. Er sagte, dass es so sei, aber dass ich ihn nicht sehen könne, denn wenn ich die Herrlichkeit seiner Person sehen würde, müßte ich sterben. Vor dem Throne sah ich das Adventvolk — die Gemeinde Gottes — und die Welt. Ich sah zwei Abteilungen, die einen in tiefer Teilnahme vor dem Throne gebeugt, während die anderen teilnahmslos und sorglos dastanden. Diejenigen, die vor dem Throne gebeugt waren, brachten Jesu ihre Gebete dar und blickten nur auf ihn; dann schaute er auf seinen Vater und schien für sie zu bitten. Ein Licht ging von dem Vater auf den Sohn und von diesem auf die betende Schar aus. Dann sah ich ein besonders helles Licht von dem Vater auf den Sohn kommen, und von dem Sohn ergoß es sich über das Volk vor dem Throne. Aber nur wenige nahmen dies große Licht an. Viele traten aus dem Bereich des selben und wiesen es zurück, andere waren sorglos und achteten es nicht, und es verließ sie. Manche aber achteten es und gingen hin und beugten sich mit der kleinen, betenden Schar. Alle in dieser Schar empfingen das Licht und freuten sich desselben, und ihre Angesichter strahlten mit seiner Herrlichkeit. {EG 45.1}

Ich sah den Vater sich von dem Thron erheben und in einem Feuerwagen in das Allerheiligste hinter den Vorhang gehen und sich niedersetzen. Dann erhob sich Jesus von dem Thron, und die meisten, die vor demselben gebeugt waren, erhoben sich mit ihm. Ich sah keinen Lichtstrahl, der sich von Jesu über die sorglose Zahl ergoß, als er sich erhob; **sie befanden sich in völliger Finsternis**. Diejenigen, die sich mit Jesus erhoben hatten, hielten ihre Augen auf ihn gerichtet, als er den Thron verließ und eine Strecke wegging. Dann erhob er seinen rechten Arm, und wir hörten ihn mit lieblicher Stimme sagen: „Wartet hier, ich will zu meinem Vater gehen, um das Reich zu empfangen: haltet eure Kleider rein, und bald will ich wiederkommen von der Hochzeit und euch zu mir nehmen.“ Dann kam ein Wolkenwagen, mit Rädern gleich Feuer, von Engeln umgeben, dahin, wo Jesus war. Er stieg in den Wagen und wurde zu dem Allerheiligsten getragen, wo der Vater saß. Dann sah ich Jesum, den großen Hohenpriester vor dem Vater stehen. An dem Saum seines Gewandes waren abwechselnd Schellen und Granatäpfel. Diejenigen, die sich mit Jesu erhoben hatten, folgten ihm im Glauben in das Allerheiligste und beteten: „Vater, gib uns deinen Geist.“ Dann blies Jesus den Heiligen Geist über sie. In diesem Hauch war Licht, Macht, viel Liebe, Freude und Friede. {EG 45.2}

Ich wandte mich nach der Schar um, die noch vor dem Throne lag; sie wußten nicht, dass Jesus sie verlassen hatte. Dann schien **Satan** bei dem Throne zu sein und zu versuchen, das Werk Gottes zu treiben. Ich sah sie zu dem Throne aufschauen und beten: „Vater, gib uns deinen Geist.“ **Satan hauchte dann einen unheiligen Einfluß über sie aus**; indem selben war Licht und viel Macht, aber keine süße Liebe, keine Freude und kein Friede. Satans Werk war, sie zu betrügen und Gottes Kinder irre zu führen. {EG 46.1}

---

“**Die wichtigste Warnungsbotschaft für die Menschen unserer Tage ist allerdings die der drei Engel in Offenbarung 14.** Wer um das richtige Verständnis dieser biblischen Aussagen ringt, wird von Gott bestimmt nicht dazu geführt werden, das Wort der Bibel so zu verbiegen, dass die Fundamente unseres Glaubens als Siebenten-Tags-Adventisten zerstört werden. Das, was uns damals im Bemühen um das richtige Verständnis der prophetischen Aussagen als Wahrheit offenbart worden ist, bleibt auch heute noch wahr. Unter Fasten und Beten rang man damals um die Wahrheit und spürte die Führung durch den Heiligen Geist ganz deutlich. Diese Wahrheitssuche

ging nicht ohne Irrtum ab; denn manches, was vorgebracht wurde, sah der Wahrheit nur ähnlich, entsprach aber nicht der Schrift. Ich habe selbst erlebt, wie um einzelne Glaubenslehren gerungen wurde und wie der Heilige Geist seine Bestätigung gab, wenn die Wahrheit gefunden worden war. Wenn Leute sagten: „Hier ist die Wahrheit“, „Ich habe die Wahrheit“, „Folgt meiner Anschauung“, dann geschah es immer wieder, dass der Heilige Geist warnte: „Folgt ihnen nicht, denn was sie sagen, ist nicht von mir!“ Vgl. Jeremia 23,21.“ *FG2 102.1*

# Zerstörte Fundamente

## Das Tägliche

DAN 12,11-12 (KJV) Und von der Zeit an wo das Tägliche *Opfer* weggenommen [sur] wird und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1.290 Tage. Wohl dem, der ausharrt und 1.335 Tage erreicht!

DAN 8,13 (KJV) Dann hörte ich einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sagte zu dem bestimmten (Heiligen), der vorher gesprochen hatte: Wie lange wird die Vision [chazon] bezüglich des Täglichen *Opfer* und der Sünde der Verwüstung andauern, um beides, das Heiligtum und das Heer mit den Füßen zertreten zu lassen.

„Dann sah ich in Bezug auf das „Tägliche“ dass das Wort „Opfer“ von Menschenweisheit hinzugefügt worden war und nicht zum Text gehört, und dass **der HERR die richtige Sicht hierüber denen gab, die die Botschaft von der Stunde des Gerichts verkündigten.** Vor 1844, als Einigkeit herrschte, waren fast alle in der richtigen Auffassung über das „Tägliche“ vereint, doch in der Verwirrung nach 1844 wurden andere Ansichten angenommen und Dunkel und Verwirrung waren die Folge.“ *EW74*

„Ich muss ihnen jetzt sagen, dass mir diese Angelegenheit [im Gesicht] gezeigt wurde. Als **Bruder Daniells** seine Stimme wie eine Posaune erhob und **seine Ideen über das ‘Tägliche’** verfocht, wurden mir die Auswirkungen gezeigt. **Unsere Leute wurden verwirrt. Ich sah die Folgen,** und dann wurde mir die Warnung gegeben, dass wenn Bruder Daniells ohne Rücksicht auf das Ergebnis so überzeugt ist und glaubt, unter der Leitung Gottes zu stehen, **überall in unseren Reihen Zweifel gesät würde** und wir dorthin gelangen, **wo Satan uns gern haben möchte.** Unglauben und Zweifel würden in das Denken der Menschen gesät werden und absonderliche Früchte des Bösen würden den Platz der Wahrheit einnehmen.“ *20MR 21*

## 2520

“Die treuen, enttäuschten Seelen, die nicht verstehen konnten, warum ihr Herr nicht kam, wurden nicht in Finsternis gelassen. Sie wurden wieder zu ihren Bibeln geführt, um die prophetischen Zeiten zu erforschen. Nun war die Hand des Herrn von den Zahlen entfernt, und der Irrtum wurde erklärt. Sie sahen, dass **die prophetischen Ketten<sup>9</sup> bis 1844 reichten** und dass derselbe Beweis, den sie vorgebracht hatten, um zu zeigen, dass **die prophetischen Ketten** 1843 schlossen, auch bewies, dass sie 1844 endigten. Es schien Licht aus dem Worte Gottes auf ihre Stellung, und sie entdeckten eine Verzögerungszeit — — „ob die Weissagung aber verzieht, so harre ihrer.“ In ihrer Liebe für das unmittelbare Kommen Christi hatten sie das Verziehen der Weissagung übersehen, welches dazu vorgesehen war, die treuen, wartenden Seelen zu offenbaren. Wieder hatten sie einen Zeitpunkt. Ich sah aber, dass

---

<sup>9</sup> prophetic periods

viele sich nicht über ihre schmerzliche Enttäuschung erheben konnten und nicht den Grad von Eifer und Mut besaßen, welcher ihren Glauben 1843 ausgezeichnet hatte.” EG 227.1

## Die Rolle des Islam

### Die 3 Wehe

OFF 8,13 Und ich sah und hörte einen Engel, der in der Mitte des Himmels flog und mit lauter Stimme rief:  
**Wehe, wehe, wehe** denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Posaunenstöße der drei Engel, die noch in die Posaune stoßen sollen.

1. Posaune = Goten (Alarich, 395 nC) - *Tötet das Heidnische Rom*
2. Posaune = Vandalen (Geiserich, 428) - *Tötet das Heidnische Rom*
3. Posaune = Hunnen (Attila, 429-459) - *Tötet das Heidnische Rom*
4. Posaune = Heruler (Odoaker, 479) - *Tötet das Heidnische Rom*
5. Posaune = Arabischer Islam (Mohammed, 606-1449) = **1. Wehe** (1299-1449) - *Tötet Ost-Rom*
6. Posaune = Osmanischer Islam (Osman I., 1449-1844) = **2. Wehe** (1449-1840) - *Tötet Ost- und Päpstliches Rom*
7. Posaune = Moderner Islam (1844-...) = **3. Wehe** (2001) - *Tötet das Moderne Päpstliche Rom*

5. Posaune	6. Posaune	7. Posaune
Arabien, Mohammed	Osmanischen Reich, Osman I.	Weltweit, Osama Bin-Laden
606 - 1449	1449 - 1844	1844 - ...
<b>1. Wehe:</b> 27.7.1299-27.7.1449	<b>2. Wehe:</b> 27.7.1449-11.8.1840	<b>3. Wehe:</b> 11.9.2001-...
Dauer: 150 Jahre (Off 9,10)	Dauer: 391 Jahre + 15 (Off 9,15)	“keine Zeit mehr”
Überraschender, unerwarteter Angriff	Überraschender, unerwarteter Angriff mit Explosionsstoffen	Überraschender, unerwarteter Angriff mit Explosionsstoffen
Ziel: die Truppen Roms	Ziel: die Truppen Roms (Byzanz)	Ziel: die Truppen Roms (USA)
Angeführt vom Schweif - falsche Propheten (Jes 9,15)	Angeführt vom Schweif und Kopf - falsche Propheten (Jes 9,15) + König	Angeführt von Schweif und Kopf - falschen Propheten (Jes 9,15) + Anführer
Schlüssel: Ein Krieg zwischen Osten und Westen (Kosros 627, Off 9,1; Dan 11,44)		
Quält die Truppen Roms	Tötet die Truppen Roms	Quält die Truppen Roms (USA), tötet das Moderne Rom (Drache, Tier, F. Prophet)

## Das letzte Wehe

### Vor der Versiegelung

“Engel halten die vier Winde, die als zornige Pferde dargestellt werden, die ausbrechen und über die gesamte Erde stürmen möchte, und die Zerstörung und Tod mit sich bringen.

Sollten wir schlafen angesichts der Tatsache, dass wir auf der Schwelle zum ewigen Leben stehen? Sollten wir abgestumpft, kalt und leblos sein? O, dass wir doch in unseren Gemeinden den Geist und Atem Gottes haben mögen, der Seinem Volk eingehaucht wäre, dass sie festen Boden unter ihren Füßen hätten und leben könnten. Wir müssen erkennen, dass der Weg schmal und die Pforte eng ist. Aber sobald wir durch die Pforte geschritten sind, eröffnet sich uns eine Weite die ohne Grenzen ist.

Jetzt müssen wir aufstehen und leuchten, denn unser Licht ist bereits gekommen und die Herrlichkeit des Herrn ist über uns aufgegangen. Wir haben keine mehr über uns selbst zu sprechen, keine Zeit mehr so zu sein, wie die feinfühlig Pflanze, die man nicht berühren kann, weil sie sich nämlich dann zusammenzieht.“ 20MR, 216-217.



### 2001 - New York

“Man sagt von mir, dass ich verkündet hätte, New York würde durch eine große Meereswoge weggespült werden. Das habe ich nie gesagt. Ich habe gesagt, als ich sah, wie die großen Gebäude Stockwerk nach Stockwerk hochgezogen wurden: ‘Welch fürchterliche Szenen werden sich ereignen, wenn sich der HERR aufmachen wird, um die Erde furchtbar zu erschüttern! Dann werden die Worte aus Offb 18,1-3 erfüllt sein.’ Das ganze Kapitel von Offenbarung 18 ist eine Warnung, was über die Erde kommen wird. Aber ich habe kein besonderes Licht was über New York kommen wird, ich weiß nur, dass eines Tages dort die großen Gebäude durch die umwerfende und umwälzende Macht Gottes zusammenstürzen werden. Durch das Licht, was mir gegeben ist weiß ich, dass in der Welt das Werk der Zerstörung ist. Ein Wort aus Gottes Mund, eine Berührung durch Seine gewaltige Macht und

diese massiven Gebäude werden zusammenfallen. Szenen von solcher Schrecklichkeit werden sich ereignen, die wir uns nicht vorstellen können.“ *RH*, 5. Juli 1906; *Life Sketches* 411.

“Wir leben in der Endzeit. Die schnelle Erfüllung der Zeichen der Zeit beweist, dass Jesu Kommen vor der Tür steht ... Katastrophen zu Lande und zu Wasser, der unruhige Zustand der Gesellschaft und die Kriegsmeldungen verkünden Unheil. Die bösen Mächte legen ihre Streitkräfte zusammen und vereinigen sich ... Bald wird die Welt solche Umbrüche erleben, dass die letzten Entwicklungen sehr schnell ablaufen.

Einmal, ich befand mich gerade in New York, ... [sah] ich Gebäude Stockwerk um Stockwerk in den Himmel wachsen. Diese Gebäude galten als garantiert brandsicher und wurden errichtet, um Eigentümer und Erbauer zu verherrlichen. Immer höher türmten sich die Gebäude auf; das teuerste Material wurde beim Bau verwendet ... Als diese Hochhäuser emporwuchsen, freuten sich die Eigentümer in kühnem Stolz darüber, dass sie das Geld hatten, um ihre Wünsche zu befriedigen und den Neid ihrer Nachbarn zu erregen.

Die nächste Szene, die an mir vorüberzog, war ein Feueralarm. Menschen schauten auf die hohen und vermeintlich brandsicheren Gebäude und sagten: ‘Sie sind völlig sicher.’ Doch die Gebäude wurden verzehrt, als wären sie aus Pech. Die Feuerwehrautos standen der Zerstörung machtlos gegenüber, die Feuerwehrleute konnten ihre Geräte nicht einsetzen.” *9T* 11-13



Feuerwehr Gedenkstätte zum 11. September 2001, New York. All rights reserved by *destroyer\_marburgh*



# Zeiten

---

## Keine neue Botschaft

### Verwandlung in Laodizea

Aus der *Review & Herald* im Juni 1852

Als ich mich kürzlich umschaute, um die demütigen Nachfolger des demütigen und sanftmütigen Heilands zu finden, wurde mein Gemüt sehr bewegt. Viele, die bekennen, auf das baldige Kommen Christi zu warten, passen sich dieser Welt an und suchen ernstlicher ihren Beifall als die Anerkennung Gottes. Sie sind kalt und förmlich wie die Namenschristen, von denen sie sich kurz vorher absonderten. **Die Worte, die an die Gemeinde zu Laodizea gerichtet sind, beschreiben ihren gegenwärtigen Zustand aufs deutlichste.** Siehe Offenbarung 3,14-20. Sie sind „weder kalt noch warm“, sondern „lau“. Wenn sie nicht den Rat des „treuen und wahrhaftigen Zeugen“ beachten, ernstlich Buße tun und Gold kaufen, „das im Feuer geläutert ist“, „weiße Kleider“ und „Augensalbe“, so will er sie ausspeien aus seinem Mund. {FS 98.1} *Early Writings*, 107.

### Joseph Bates

#### Unsere Arbeit in den Gemeinden von Philadelphia and Laodizea

“Als sie ihren Zustand von Philadelphia zu Laodizea wechselten, so glauben wir, dass sie hunderte ernsthafte Seelen beeinflusst haben, mit ihnen zu gehen; diese versuchen wir mit diesem Artikel - und ebenso auf jede andere erdenkliche Weise - zu finden, um ihnen ihren gefährlichen und hilflosen Zustand zu zeigen, sowie ihre vollkommene Zerstörung, wenn sie sie nicht verlassen und augenblicklich durch die offene Tür der Gemeinde von Philadelphia gehen; denn es gibt weder ein Versprechen, noch Hoffnung für diejenigen mit denen sie jetzt sind. Siehe Offenbarung 3,16.19.

Lasst uns einfach einen allgemeinen Rückblick über den absteigenden Prozess der Laodizeaner vornehmen. In sechs aufeinanderfolgenden Jahren, d.h. Vom **Herbst 1844 bis zum Frühling und Herbst von 1850**, haben sich die meisten der leitenden Mitglieder gegenseitig darin gestützt und angeleitet, die Chronologie zu verändern, d.h. die Weltgeschichte; um zu zeigen, dass sie die richtige Position hatten. Was haben sie erreicht? Antwort: nichts als Enttäuschung und Konfusion.” *Second Advent Review, and Sabbath Herald*, Vol. 1, November 1850. {November 1850 JWe, ARSH 7.24}

### Müll

“Ich sah, dass Gott seine Hand ein zweites mal ausstreckte, um den Überrest seines Volkes zu sammeln. Es sind diejenigen, die **seit 1844 mit 'Müll' bedeckt** worden sind. Ich sah dass jetzt Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Wahrheit zu verbreiten, so wie in 1843 und 1844. In der Zerstreuung hatten die Anstrengungen,

die Wahrheit zu verbreiten, kaum eine Auswirkung - sie erreichten entweder wenig oder gar nichts -, aber jetzt, in der Zeit der Sammlung, da Gott seine Hand erhebt, um sein Volk zu sammeln, werden die Anstrengungen um die Wahrheit zu verbreiten, ihren geplanten Erfolg haben; und alle sollten eifrig und einig in dieser Arbeit sein. Ich sah, dass eine Schrift [a paper] nötig wäre, und alle sollten Interesse an ihr haben." *SpM* 1.2 mb

1860

“Der Zustand von Gottes Werk und Volk erdrückt uns beinahe. Unsere Freude hängt vom Zustand der Sache Gottes ab. Wenn sein Volk in einem blühenden Zustand ist, fühlen wir uns frei; aber wenn sie **zurückgleiten** und Uneinigkeit unter ihnen besteht, kann uns gar nichts freudig machen. *IT* 246.3

---

## Die Wiederholung der Geschichte

“Viele der Prophezeiungen stehen kurz davor, sich schnell hintereinander zu erfüllen. Jedes Element der Macht wird bald seine Arbeit starten.<sup>10</sup> **Vergangene Geschichte wird sich wiederholen**, alte Auseinandersetzungen werden zu neuem Leben erwachen und Gottes Volk wird von allen Seiten Gefahren ausgesetzt sein. Studiert die Offenbarung in Verbindung mit dem Buch Daniel, **denn die Geschichte wird sich wiederholen**. ...

Während wir dem Ende dieser Weltgeschichte näher kommen, erfordern die Weissagungen, die sich auf die letzten Tage beziehen, ganz besonders unser Studium. Im letzten Buch des Neuen Testaments sind sehr viele Wahrheiten enthalten, die wir verstehen müssen. Satan hat das Denken vieler verblendet, so dass sie froh über jede Entschuldigung sind, die Offenbarung nicht zum Gegenstand ihres Studiums machen zu müssen.” (*CS* 307.5) *TM*, 116–117

“Der Herr läßt uns sagen, dass **die Anfänge unserer Bewegung dem ähneln werden**, was bei der Beendigung des Werkes Gottes geschehen wird. Deshalb kann der Inhalt unserer Verkündigung jetzt nicht anders sein als vorher. Wir wollen und können die von Gott errichteten Stützpfeiler unseres Glaubens nicht einfach durch andere ersetzen. Und dem Verlangen nach einer neuen Organisation nachzugeben, würde auf die Abkehr von der Wahrheit hinauslaufen. Manuskript 129, 1905.” *FG2* 400.3

## Die 10 Jungfrauen

“Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 veranschaulicht ebenfalls die Erfahrungen des Adventvolkes.” *GK* 396.1

“Wenn die Botschaft des dritten Engels so wie es sein sollte gepredigt wird, wird ihre Verkündigung von Vollmacht begleitet sein und zu einem bleibenden Einfluss werden. Sie muss von göttlicher Kraft begleitet sein, oder sie wird nichts bewirken. Ich werde oft auf das **Gleichnis der Zehn Jungfrauen** hingewiesen, von denen fünf

---

<sup>10</sup> Dieser Satz ist in der deutschen Übersetzung ausgelassen worden; “Every element of power is about to be set to work.” *CTr* 315.5. Auch weitere Textteile fehlen und im allgemeinen ist die Übersetzung sehr frei.

klug und fünf töricht waren. **Dieses Gleichnis hat sich bereits erfüllt und wird sich nochmals buchstabengetreu erfüllen, denn es hat eine besondere Anwendung für diese Zeit;** und genauso wie sich die Botschaft des dritten Engels bereits erfüllt hat, wird sie weiterhin gegenwärtige Wahrheit bis zum Ende der Zeit sein.” *RH*, 19.8.1890

## Keine neue Botschaft

“Johannes überbrachte keine ungewisse Botschaft. **‘Was von Anfang an war‘** sagte er, ‘was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens; (und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist), was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit Seinem Sohn Jesus Christus.’ [1Joh 1,1-3]. **So wie Johannes, haben auch wir eine Botschaft von den Dingen zu überbringen, die wir gesehen und gehört haben. Gott gibt uns keine neue Botschaft.** Wir sollen die Botschaft verkündigen, die uns 1843 und 1844 aus den andern Kirchen herausgeführt hat. Wir brauchen den Heiligen Geist, damit Er den Eifer und den Ernst in unseren Herzen entfache, der damals unter Gottes Volk zu sehen war. Ich danke dem HERRN, dass immer noch einige von denen leben, die sich an diese Tage erinnern und die wissen, wovon sie sprechen.” *RH*, 19.1.1905

## Die Plattform der Wahrheit

“Als Gemeinde sollen wir fest auf der Grundlage der ewigen Wahrheit stehen, die allen Prüfungen standgehalten hat. Wir müssen an den sicheren Eckpfeilern unseres Glaubens festhalten. Die Grundsätze der Wahrheit, die Gott uns offenbart hat, sind unser einzig sicheres Fundament. Sie haben uns zu dem gemacht, was wir sind, und sie haben im Laufe der Zeit nichts an Wert verloren. **Der Böse bemüht sich ständig, diese Wahrheiten auszuhebeln und falsche Theorien an ihre Stelle zu setzen.** Er wird alles tun, was er nur kann, um seine betrügerischen Ziele zu erreichen. Doch der Herr wird Menschen berufen, die mit ihrem scharfen Verstand in der Lage sind, diesen Wahrheiten den richtigen Platz in Gottes Plan zuzuweisen.” *FGI 212.2 (ISM 201)*

“Wenn Du das Banner der Wahrheit hochzuhalten suchst, indem Du das Gesetz Gottes verkündigst, dann vergiß nicht, dass das Halten der Gebote eng verknüpft ist mit dem Glauben an Jesus. Obwohl die drei Engel aus Offenbarung 14 jeweils einzeln vorgestellt werden, bilden ihre Botschaften doch eine Einheit. Es ist ganz gewiß kein Zufall, wenn der dritte Engel ausruft: „Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!“ Offenbarung 14,12. Gewiß, unsere Verkündigung der Engelsbotschaften ist in der Christenheit häufig auf Ablehnung gestoßen, dennoch bleibt sie wahr. **Natürlich muß dem Satan daran gelegen sein, die Bedeutung dieser Botschaften herabzuspielen oder völlig zu verdunkeln — sogar in unseren eigenen Reihen** [Achtung: Übersetzung]<sup>11</sup>. Dessen ungeachtet werden sie ihren bedeutenden Einfluß bis zum Ende dieser Welt nicht verlieren. Im Gegenteil: sie werden die Herzen Tausender entzünden und sie zur Gründung von adventistischen Schulen, Verlagshäusern

---

<sup>11</sup> Wörtliche Übersetzung: Satan versucht permanent, seinen höllischen Schatten auf die diese Wahrheiten zu werfen, so dass das Volk der Übrigen nicht so deutlich ihre Bedeutung verstehen kann, ihre Zeit und ihren Ort; ...

und Gesundheitseinrichtungen ermutigen. Die Botschaften der drei Engel haben nur ein Ziel: Menschen auf das Kommen Christi in Herrlichkeit vorzubereiten.“ *FG2 115,3 (2SM 117)*

“Ich sah Menschen, die fest und gerüstet auf der Hut waren. Sie gaben jenen, die den gegründeten Glauben der Gemeinde ins Wanken bringen wollten, in keiner Weise Ermutigung. Gott schaute mit Wohlgefallen auf sie herab. **Drei Stufen** wurden mir gezeigt [Achtung: Übersetzung]<sup>12</sup> — die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft. Mein begleitender Engel sagte: „**Wehe dem**, der auch nur das geringste an diesen Botschaften ändert. **Das richtige Verständnis dieser Botschaften ist lebenswichtig**. Das Schicksal von Seelen hängt von der Art und Weise ab, wie sie angenommen werden.“ Ich wurde dann wieder durch die Erfahrungen dieser Botschaften geführt und sah, wie teuer das Volk Gottes seine Erfahrungen bezahlt hatte. Sie sind durch viele Leiden und schweren Kampf erlangt worden. Gott hat seine Kinder Schritt für Schritt hindurchgeführt, bis er sie auf soliden, tragfähigen Grund gestellt hat. Ich sah, wie sich Personen dieser Plattform näherten und ihr Fundament untersuchten. Manche stiegen unverzüglich mit Freuden hinauf; **andere fingen an, an dem Fundament Fehler zu finden** [Achtung: Übersetzung]<sup>13</sup>. **Sie wollten Verbesserungen vornehmen, dann würde die Plattform vollkommener sein. Die Leute wären viel glücklicher. Manche stiegen von der Plattform herunter, um sie zu prüfen. Sie erklärten, dass sie verkehrt gebaut sei.** Aber ich sah, dass die meisten fest auf der Plattform standen. Sie ermahnten jene, die heruntergestiegen waren, dass sie mit ihren Klagen aufhören sollten; denn Gott war der Baumeister. Sie würden gegen ihn streiten. Sie erzählten nochmals vom wunderbaren Werk Gottes, das sie auf die fest gegründete Plattform geführt habe. Sie erhoben gemeinsam ihre Augen zum Himmel und lobten Gott mit lauter Stimme. Dies ergriff einige von denen, die sich beklagt und die Plattform verlassen hatten. Mit demütigem Blick stiegen sie wieder hinauf. {FS 245.2}

“I saw a company who stood well guarded and firm, and would give no countenance to those who would unsettle the established faith of the body. God looked upon them with approbation. I was shown three steps—**one, two and three**—the first, second and third angels’ messages. Said the angel, **Woe to him** who shall move a block, or stir a pin in these messages. **The true understanding of these messages is of vital importance**. The destiny of souls hangs upon the manner in which they are received. I was again brought down through these messages, and saw how dearly the people of God had purchased their experience. It had been obtained through much suffering and severe conflict. Step by step had God brought them along, until he had placed them upon a solid, immovable platform. Then I saw individuals as they approached the platform, before stepping upon it examine the foundation. Some with rejoicing immediately stepped upon it. **Others commenced to find fault with the laying of the foundation of the platform. They wished improvements made, and then the platform would be more perfect, and the people much happier. Some stepped off the platform and examined it, then found fault with it, declaring it to be laid wrong.** I saw that nearly all stood firm upon the platform, and exhorted others who had stepped off to cease their complaints, for God was the master-builder, and they were fighting against him.” *Spiritual Gifts*, volume 1, 168.

---

<sup>12</sup> Hier wurde in der Übersetzung ausgelassen: “Drei Stufen wurden mir gezeigt - **eins, zwei und drei** - die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft.”

<sup>13</sup> Wörtliche Übersetzung: “Andere begannen Fehler im Legen der Grundlage des Fundaments zu finden. ... Manche stiegen von der Plattform herunter, und prüften sie, fanden dann Fehler in ihr und behaupteten, dass sie verkehrt gelegt worden sei.”

## Veränderung der Position der Botschaften

“Gott [Achtung: Übersetzung]<sup>14</sup> hat der Verkündigung der Botschaften des ersten, zweiten und dritten Engels durch sein Wort den **ihnen gebührenden Platz zugewiesen**. Dabei sollte es auch bleiben. Kein Pflock<sup>15</sup> darf versetzt werden. Niemand ist dazu berechtigt, **die Positionen dieser Botschaften zu verändern**; wie ja auch niemand das Recht hat, das Neue Testament an die Stelle des Alten Testaments zu setzen. Im Alten Testament ist das Evangelium bild- und symbolhaft dargestellt, im Neuen Testament erkennen wir seinen eigentlichen Kern. Dabei ist das eine nicht weniger bedeutungsvoll als das andere. Auch das Alte Testament ist Unterweisung aus dem Munde Christi und von daher nach wie vor gültig. **Die Botschaften des ersten und zweiten Engels ergingen 1843 und 1844**. Jetzt befinden wir uns in der Phase der Verkündigung der Botschaft des dritten Engels. Das bedeutet allerdings nicht, dass die ersten beiden Botschaften heute keine Bedeutung mehr hätten [Achtung: Übersetzung]<sup>16</sup>. Es ist heute wie damals **wichtig** [essentiell, entscheidend], denen, die nach Wahrheit suchen, die gesamte Botschaft zu übermitteln. **In Wort und Schrift sollen wir die zeitlichen und prophetischen Zusammenhänge zwischen den beiden ersten Botschaften und dem Ruf des dritten Engels aufzeigen** [Achtung: Übersetzung]<sup>17</sup>. Das, was der dritte Engel zu sagen hat, ist in seiner Bedeutung nicht richtig zu verstehen, wenn man nicht weiß, worum es bei den beiden anderen Engeln geht.

Wir wollen nicht vergessen: Nicht das Buch der Offenbarung wurde von Gott als versiegelt erklärt, sondern lediglich einige Teile des Buches Daniel, die sich mit bestimmten Prophezeiungen für die Endzeit befaßten. Daniel 12,4. Als dieses Buch dann geöffnet wurde, wie es Offenbarung 10 schildert, heißt es: ‘Es soll hinfort keine Zeit mehr sein!’ Offenbarung 10,6.” *FG2* 103

“The proclamation of the first, second, and third angels’ messages has been **located** by the word of Inspiration. Not a peg or pin is to be removed. No human authority has any more right to **change the location of these messages** than to substitute the New Testament for the Old. The Old Testament is the gospel in figures and symbols. The New Testament is the substance. One is as essential as the other. The Old Testament presents lessons from the lips of Christ, and these lessons have not lost their force in any particular. **The first and second messages were given in 1843 and 1844**, and we are now under the proclamation of the third; but **all three of the messages are still to be proclaimed**. It is just as **essential** now as ever before that they shall be repeated to those who are seeking for the truth. By pen and voice we are to sound the proclamation, showing **their order**, and **the application of the prophecies that bring us to the third angel’s message**. There cannot be a third without the first and second. These messages we are to give to the world in publications, in discourses, showing in the line of prophetic history the things that have been, and the things that will be.” *Counsels to Writers and Editors*, 26–27.

“Ich habe gesehen, dass die Karte von 1843 von der Hand des Herrn geleitet war, und dass sie nicht geändert werden sollte; dass die Zahlen so waren, wie er sie haben wollte, dass seine Hand darüber war und einen Fehler in einigen Zahlen verbarg, so dass ihn niemand sehen konnte, bis er seine Hand wegzog.” {*EG* 65.1}

---

<sup>14</sup> Wörtliche Übersetzung: “Die Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft haben durch das Wort der Inspiration ihren (gebührenden) Platz erhalten.”

<sup>15</sup> Not a peg or pin = Kein Pflock und keine Nadel

<sup>16</sup> Wörtliche Übersetzung: “aber alle drei Botschaften müssen immer noch verkündet werden.”

<sup>17</sup> Wörtliche Übersetzung: “In Wort und Schrift sollen wir die Botschaft verkündigen, ihre Reihenfolge zeigen, sowie die Anwendung der Prophetien erklären, die uns zur dritten Engelsbotschaft bringen.”

“I have seen that the 1843 chart was directed by the hand of the Lord, and that it should not be altered; that the figures were as He wanted them; that His hand was over and hid a mistake in some of the figures, so that none could see it, until His hand was removed.” *Early Writings*, 74.<sup>18</sup>

## Wiederholung des Fanatismus

“Mir wurde gesagt, dass **in den letzten Tagen der Botschaft unter uns wieder Fanatismus auftreten würde, ähnlich dem, den wir 1844 bekämpfen mussten, als die Zeit verflossen war, und dass wir diesem Übel genauso entschieden entgegentreten müssen wie wir es zur Zeit unserer frühen Erfahrungen getan haben.**” *FGI* 234.2

“In later years I have been shown that **the false theories advanced in the past** have by no means been given up. As favorable opportunities come, **they will have a resurrection.** Let us not forget that everything is to be shaken that can be shaken. The enemy will be successful in overthrowing the faith of some, but those who are true to principle will not be shaken. They will stand firm amid trial and temptation. The Lord has pointed out these errors; and those who do not discern where Satan has come in, will continue to be led in false paths. Jesus bids us be watchful, and strengthen the things that remain, which are ready to die.” *Life Sketches*, 92–93.

## Wiederholung der Geschichte Israels

„Satan arbeitet daran, dass sich die Geschichte der jüdischen Nation in der Erfahrung derer wiederholt, die behaupten, der gegenwärtigen Wahrheit zu glauben. Die Juden hatten das Alte Testament und dachten, sie seien mit ihm vertraut. Doch sie begingen einen schweren Fehler. Die Weissagungen, die vom herrlichen zweiten Kommen Christi in den Wolken sprechen, bezogen sie auf Sein erstes Kommen. Weil Er nicht so kam, wie sie es erwarteten, wandten sie sich von Ihm ab. Satan wusste nur zu gut, wie er diese Männer in sein Netz bekommen, sie täuschen und vernichten konnte. ...

Derselbe Satan arbeitet daran, den Glauben des Volkes Gottes zu dieser Zeit zu untergraben. Manche sind bereit, jede neue Idee aufzugreifen. Die Weissagungen in Daniel und der Offenbarung werden fehlinterpretiert. Diese Menschen bedenken nicht, dass die Wahrheit zur festgesetzten Zeit von genau den Männern dargelegt wurde, die Gott zu dieser besonderen Aufgabe geführt hatte. **Diese Männer gingen Schritt für Schritt voran in der Erfüllung der Prophetie, und wer keine persönliche Erfahrung in diesem Werk gemacht hatte, sollte das Wort Gottes nehmen und den Worten derer glauben, die in der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft vom Herrn geführt wurden.** Wenn diese Botschaften angenommen und befolgt werden, dann tun sie ihre Arbeit und bereiten ein Volk vor, dass es am großen Tag des Herrn bestehen kann. Wenn wir die Schrift durchforschen, um die Wahrheit zu bekräftigen, die Gott seinen Dienern für die Welt gab, wird man uns bei der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft finden.

---

<sup>18</sup> Der originale Text von 1850: “Der Herr hat mir gezeigt, dass die Karte von 1843 von seiner Hand geleitet war, und dass kein Teil von ihr geändert werden sollte; dass die Zahlen so waren, wie er sie haben wollte. Dass seine Hand darüber war und einen Fehler in einigen der Zahlen verbarg, so dass ihn niemand sehen konnte, bis er seine Hand wegzog.”

Englisch: “The Lord showed me that the 1843 chart was directed by his hand, and that no part of it should be altered; that the figures were as he wanted them. That his hand was over and hid a mistake in some of the figures, so that none could see it, until his hand was removed.” RH, 1.11.1850

Es stimmt, dass manche Weissagungen noch nicht erfüllt sind. Aber viele schwere Irrtümer sind immer wieder unterlaufen, und so wird es weiterhin denen gehen, **die danach trachten, neues Licht in den Weissagungen zu finden und damit anfangen, das Licht abzulehnen, das Gott bereits gegeben hat.** Anhand der Botschaften aus Offenbarung 14 wird die ganze Welt geprüft werden; sie sind das ewige Evangelium und sollen überall verkündigt werden. **Aber wer keine Erfahrung in Seinem Werk gemacht hat, dem legt der Herr nicht die Last auf, jene Weissagungen von neuem darzulegen, zu deren Erklärung Sein Heiliger Geist Seine auserwählten Diener trieb.“** 2SM, 110-112.<sup>19</sup>

“Satan is working that the history of the Jewish nation may be repeated in the experience of those who claim to believe present truth. The Jews had the Old Testament Scriptures, and supposed themselves conversant with them. But they made a woeful mistake. The prophecies that refer to the glorious second appearing of Christ in the clouds of heaven they regarded as referring to His first coming. Because He did not come according to their expectations, they turned away from Him. Satan knew just how to take these men in his net, and deceive and destroy them. . . .

“The very same Satan is at work to undermine the faith of the people of God at this time. There are persons ready to catch up every new idea. The prophecies of Daniel and the Revelation are misinterpreted. These persons do not consider that the truth has been set forth at the appointed time by the very men whom God was leading to do this special work. **These men followed on step by step in the very fulfillment of prophecy, and those who have not had a personal experience in this work, are to take the Word of God and believe on ‘their word’ who have been led by the Lord in the proclamation of the first, second, and third angels’ messages.** These messages, received and acted upon, are doing their work to prepare a people to stand in the great day of God. If we search the Scriptures to confirm the truth God has given His servants for the world, we shall be found proclaiming the first, second, and third angels’ messages.

“It is true that there are prophecies yet to be fulfilled. But very erroneous work has been done again and again, and will continue to be done by those who seek to find new light in the prophecies, and who **begin by turning away from the light that God has already given.** The messages of Revelation 14 are those by which the world is to be tested; they are the everlasting gospel, and are to be sounded everywhere. **But the Lord does not lay upon those who have not had an experience in His work the burden of making a new exposition of those prophecies which He has, by His Holy Spirit, moved upon His chosen servants to explain.”** 2SM 110–113

## Verschiebung der Botschaft in die Zukunft

”**Wie auch in den Tagen Christi kann auch in unserer Zeit** die Heilige Schrift falsch ausgelegt und gedeutet werden. Wenn die Juden die Bibel mit aufrichtigem betenden Herzen studiert hätten, wäre ihr Studium mit dem rechten Wissen um die Zeit und nicht nur um die Zeit, sondern auch um die Art und Weise des Erscheinens Christi belohnt worden. Dann hätten sie das herrliche zweite Kommen Christi nicht bei Seinem ersten Advent erwartet. Sie besaßen das Zeugnis Daniels; sie hatten auch die Aussage von Jesaja und den anderen Propheten; sie hatten die Lehren Moses; und hier war nun Christus mitten unter ihnen, und noch immer forschten sie in den Schriften nach Beweisen bezüglich Seines Kommens. Und sie behandelten Christus genauso, wie es vorher prophezeit worden war. Sie waren so verblendet, dass sie gar nicht erkannten, was sie taten.

**Und viele tun heutzutage, 1897, das gleiche, weil sie mit den Prüfungsbotschaften, die in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft enthalten sind, keine Erfahrung hatten. Es gibt solche, die die Bibel nach Beweisen dafür**

---

<sup>19</sup> Die offizielle Übersetzung weicht enorm stark vom originalen Text ab: FG2 110-113

durchsuchen, dass diese Botschaften erst in der Zukunft erfüllt werden. Sie erkennen den Wahrheitsgehalt der Botschaften, aber sie versäumen es, ihnen ihren richtigen Platz in der prophetischen Geschichte zuzuweisen. Solche Menschen stehen in Gefahr, andere in Bezug auf die zeitliche Lokalisierung der Botschaften irrezuführen. Sie können die Zeit des Endes nicht erkennen und verstehen, oder wann diese Botschaften zeitlich eingeordnet werden müssen.“ *Evangelism*, 613.

“In our day as in Christ’s day, there may be a misreading and misinterpreting of the Scriptures. If the Jews had studied the Scriptures with earnest, prayerful hearts, their searching would have been rewarded with a true knowledge of the time, and not only the time, but also the manner of Christ’s appearing. They would not have ascribed the glorious second appearing of Christ to His first advent. They had the testimony of Daniel; they had the testimony of Isaiah and the other prophets; they had the teachings of Moses; and here was Christ in their very midst, and still they were searching the Scriptures for evidence in regard to His coming. And they were doing unto Christ the very things that had been prophesied they would do. They were so blinded they knew not what they were doing.

“And many are doing the same thing today, in 1897 [1999], because they have not had experience in the testing messages comprehended in the first, second, and third angel’s messages. **THERE ARE THOSE WHO ARE SEARCHING THE SCRIPTURES FOR PROOF THAT THESE MESSAGES ARE STILL IN THE FUTURE.** They gather together the truthfulness of the messages, but they fail to give them their proper place in prophetic history. Therefore such are in danger of misleading the people in regard to locating the messages. They do not see and understand the time of the end, or when to locate the messages. The day of God is coming with stealthy tread, but the supposed wise and great men are prating about ‘higher education.’ They know not the signs of Christ’s coming, or of the end of the world.” *Evangelism*, 613.

## Zeit nach Zeit

“Wie die Mehrheit der Adventisten die Wahrheit in Bezug auf das Heiligtum und das Gesetz Gottes abgelehnt hat, so haben auch viele ihren Glauben in die Adventbewegung aufgegeben, und falsche, konfliktreiche Ansichten der Prophezeiungen angenommen, die sich auf jenes Werk bezogen. **Einige wurden in den Fehler des wiederholten Setzens von Zeiten geführt.** Das Licht der dritten Botschaft hätte ihnen gezeigt, dass keine spezifische prophetische Periode bis zum Kommen Christi reicht; dass die exakte Zeit seines Kommens nicht vorausgesagt ist. Aber, sich vom Licht abwendend, **führten sie damit fort, Zeit nach Zeit für das Kommen des Herrn zu setzen, und wurden ebenso oft enttäuscht.**” *The Spirit of Prophecy*, volume 4, 290.

“As the majority of Adventists rejected the truths concerning the sanctuary and the law of God, many also renounced their faith in the Advent movement, and adopted unsound and conflicting views of the prophecies which applied to that work. **Some were led into the error of repeated time-setting.** The light of the third message would have shown them that no prophetic period extends to the coming of Christ; that the exact time of his coming is not foretold. But, turning from the light, **they continued to set time after time for the Lord to come, and as often were disappointed.**” *The Spirit of Prophecy*, volume 4, 290.

## An Anchor to the People of God

“Many who embraced the third message had not had an experience in the two former messages. Satan understood this, and his evil eye was upon them to overthrow them; but the third angel was pointing them to the most holy place, and those who had had an experience in the past messages were pointing them the way to the heavenly sanctuary. Many saw the perfect chain of truth in the angels’ messages, and gladly received them in their order, and followed Jesus by faith into the heavenly sanctuary. **These messages were represented to me as an anchor to the people of God.** Those who understand and receive them will be kept from being swept away by the many delusions of Satan.

“**After the great disappointment in 1844**, Satan and his angels were busily engaged in laying snares to unsettle the faith of the body. He affected the minds of persons who had had an experience in the messages, and who had an appearance of humility. **Some pointed to the future for the fulfillment of the first and second messages**, while others pointed **far back** into the past, declaring that they had been there fulfilled. These were gaining an influence over the minds of the inexperienced and unsettling their faith. Some were searching the Bible to build up a faith of their own, independent of the body. **Satan exulted in all this; for he knew that those who broke loose from the anchor he could affect by different errors and drive about with divers winds of doctrine.** Many who had led in the first and second messages now denied them, and there was division and confusion throughout the body.” *Early Writings*, 256–257.

## The Great Waymarks of Truth

“I have not been able to sleep since half past one o’clock. I was bearing to Brother T a message which the Lord had given me for him. The peculiar views he holds are a mixture of truth and error. If he had passed through the experiences of God’s people as He has led them for the past forty years, he would be better prepared to make the correct application of Scripture. **The great waymarks of truth, showing us our bearings in prophetic history, are to be carefully guarded, lest they be torn down, and replaced with theories that would bring confusion rather than genuine light.** I have been cited to the very erroneous theories that have been presented **over and over again.** Those who advocated these theories presented Scripture quotations, but they misapplied and misinterpreted them. The theories supposed to be correct were incorrect, and yet many thought them the very theories to be brought before the people. The prophecies of Daniel and John are to be diligently studied.

“There are those now living who, in studying the prophecies of Daniel and John, received great light from God as they passed over the ground where special prophecies were in process of fulfillment in their order. **They bore the message of time** to the people. The truth shone out clearly as the sun at noonday. Historical events, showing the direct fulfillment of prophecy, were set before the people, and the prophecy was seen to be a figurative delineation of events leading down to the close of this earth’s history. The scenes connected with the working of the man of sin are the last features plainly revealed in this earth’s history. The people now have a special message to give to the world, the third angel’s message. Those who, in their experience, have passed over the ground, and acted a part in the proclamation of the first, second, and third angels’ messages, are not so liable to be led into false paths as are those who have not had an experimental knowledge of the people of God. . . .

“There have been one and another who in studying their Bibles thought they discovered great light, and new theories, but these have not been correct. The Scripture is all true, but **by misapplying the Scripture men arrive at**

**wrong conclusions.** We are engaged in a mighty conflict, and it will become more close and determined, as we near the final struggle. We have a sleepless adversary, and he is constantly at work upon human minds that have not had a personal experience in the teachings of the people of God for the past fifty years. **Some will take the truth applicable to their time, and place it in the future. Events in the train of prophecy that had their fulfillment away in the past are made future,** and thus by these theories the faith of some is undermined.

**“From the light that the Lord has been pleased to give me, you are in danger of doing the same work, presenting before others truths which have had their place and done their specific work for the time, in the history of the faith of the people of God. You recognize these facts in Bible history as true, but apply them to the future. They have their force still in their proper place, in the chain of events that have made us as a people what we are today, and as such, they are to be presented to those who are in the darkness of error. . . . From their voices and pens the truth in bright, warm rays has gone to all parts of the world, and that which was to them testing truth, as brought by the Lord’s delegated messengers, is testing truth to all to whom this message is proclaimed.**

“The burden of the warning now to come to the people of God, nigh and afar off, is the third angel’s message. And those who are seeking to understand this message will not be led by the Lord to make an application of the Word that will **undermine the foundation and remove the pillars of the faith that has made Seventh-day Adventists what they are today.** . . .

**“The leadings of the Lord were marked,** and most wonderful were His revelations of what is truth. Point after point was established by the Lord God of heaven. **That which was truth *then*, is truth today.** But the voices do not cease to be heard—‘This is truth. I have new light.’ But these new lights in prophetic lines are manifest in misapplying the Word and setting the people of God adrift without an anchor to hold them. If the student of the Word would take the truths which God has revealed in the leadings of His people, and appropriate these truths, digest them, and bring them into their practical life, they would then be living channels of light. But those who have set themselves to study out new theories, have a mixture of truth and error combined, and after trying to make these things prominent, have demonstrated that they have not kindled their taper from the divine altar, and it has gone out in darkness.” *Selected Messages*, book 2, 101–104.

## Das Setzen von Zeiten

“We have, as had John, a message to bear of the things which we have seen and heard. God is not giving us a new message. We are to proclaim the message that in 1843 and 1844 brought us out of the other churches.” *Review and Herald*, January 19, 1905.

*But thou, O Daniel, shut up the words, and seal the book, even to the time of the end: many shall run to and fro, and knowledge shall be increased. Daniel 12:4.*

“And many are doing the same thing today, in 1897, because they have not had experience in the testing messages comprehended in the first, second, and third angel’s messages. There are those who are searching the Scriptures for proof that these messages are still in the future. They gather together the truthfulness of the messages, but they fail to give them their proper place in prophetic history. Therefore such are in danger of misleading the people in regard to locating the messages. **They do not see and understand the time of the end**, or when to locate the messages. The day of God is coming with stealthy tread, but the supposed wise and great men are prating about ‘higher education.’ They know not the signs of Christ’s coming, or of the end of the world.” *Evangelism*, 613.

### The Time of the End

“The message itself sheds light as to the time when this movement is to take place. It is declared to be a part of the ‘everlasting gospel,’ and it announces the opening of the judgment. The message of salvation has been preached in all ages; but this message is a part of the gospel which could be proclaimed only in the last days, for only then would it be true that the hour of judgment *had come*. The prophecies present a succession of events leading down to the opening of the judgment. This is especially true of the book of Daniel. But that part of his prophecy which related to the last days, Daniel was bidden to close up and seal ‘to the time of the end.’ **Not till we reach this time could a message concerning the judgment be proclaimed, based on the fulfillment of these prophecies.** But at the time of the end, says the prophet, ‘many shall run to and fro, and knowledge shall be increased.’ Daniel 12:4.” *The Great Controversy*, 255–256.

“As the message of Christ’s first advent announced the kingdom of His grace, so the message of His second advent announces the kingdom of His glory. And **the second message, like the first, is based on the prophecies.** The words of the angel to Daniel relating to the last days were to be understood in **the time of the end**. At that time, ‘many shall run to and fro, and knowledge shall be increased.’ ‘The wicked shall do wickedly: and none of the wicked shall understand; but the wise shall understand.’ Daniel 12:4, 10. . . .

“We have reached the period foretold in these scriptures. The time of the end is come, the visions of the prophets are unsealed, and their solemn warnings point us to our Lord’s coming in glory as near at hand.” *Desire of Ages*, 234–235.

## Keine Zeit mehr

“Das besondere Licht, das Johannes gegeben wurde, das in den sieben Donnern seinen Ausdruck fand, war eine genaue Darstellung der Ereignisse, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft geschehen würden. Es wäre nicht gut gewesen für die Menschen, diese Dinge zu wissen, denn es war notwendig, dass ihr Glaube geprüft wurde. In der von Gott vorgesehenen Reihenfolge sollten wunderbare und hoch entwickelte Wahrheiten verkündigt werden. Die erste und zweite Engelsbotschaft sollte weitergegeben werden, aber bevor diese Botschaften nicht ihr spezielles Werk getan hätten, sollte kein weiteres Licht offenbart werden. Dies wird dargestellt durch den Engel, der mit einem Fuß auf dem Meer steht und mit einem höchst feierlichen Schwur verkündet, dass keine Zeit mehr sein wird.

Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende der Weltgeschichte, noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll. **Das heißt, dass das Volk Gottes keine weitere Botschaft über eine bestimmte (prophetische) Zeit bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.** (*Manuscript 59*, 1900).” 7BC 971<sup>20</sup>

„Und der Engel, den ich stehen sah auf dem Meer und auf der Erde, hob seine rechte Hand auf zum Himmel und schwor bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist: Es soll hinfort keine Zeit mehr sein ...“ Offenbarung 10,5.6. **Dieser Ausruf kündigt das Ende aller prophetischen Zeitweissagungen an.** Als sich im Jahre 1844 die Wiederkunftserwartungen nicht erfüllten, war das eine bittere Erfahrung. Aber sie diente dazu, dass die wahren Beweggründe des Herzens offenbar wurden.” FG2 106

“I was a firm believer in definite time in 1844, but this prophetic time was not shown me in vision, for it was some months after the passing of this period of time before the first vision was given me. **There were many proclaiming a new time after this, but I was shown that we should not have another definite time to proclaim to the people. All who are acquainted with me and my work will testify that I have borne but one testimony in regard to the setting of the time.**

---

<sup>20</sup> “The special light given to John which was expressed in the seven thunders was a delineation of events which would transpire under the first and second angels’ messages. It was not best for the people to know these things, for their faith must necessarily be tested. In the order of God most wonderful and advanced truths would be proclaimed. The first and second angels’ messages were to be proclaimed, but no further light was to be revealed before these messages had done their specific work. This is represented by the angel standing with one foot on the sea, proclaiming with a most solemn oath that time should be no longer. This time, which the angel declares with a solemn oath, is not the end of this world’s history, neither of probationary time, but of prophetic time, which should precede the advent of our Lord. That is, the people will not have another message upon definite time. After this period of time, reaching from 1842 to 1844, there can be no definite tracing of the prophetic time. The longest reckoning reaches to the autumn of 1844.” 7BC 971.

“I have been shown that **our disappointment in 1844 was not because of failure in the reckoning of prophetic periods, but in the events to take place.** The earth was believed to be the sanctuary. But the sanctuary which was to be cleansed at the end of the prophetic periods was the heavenly sanctuary and not the earth as we all supposed. The Saviour did enter the Most Holy Place in 1844 to cleanse the sanctuary and the investigative judgment had commenced for the dead. I have been repeatedly urged to accept the different periods of time proclaimed for the Lord to come. I have ever had one testimony to bear: **The Lord will not come at that period,** and you are weakening the faith of even Adventists, and fastening the world in their unbelief. There have been plainly set before me events of great and thrilling interest, which must transpire before Christ will come. Satan will move mightily from beneath, and will delude the world, while the Lord God Omnipotent will move from above and prepare a people to stand in the great day of His wrath.

“The time-setters have pronounced the curse of the Lord upon me as an unbeliever who said, My Lord delayeth His coming. But I have told them that the books of heaven would not make my record thus, for the Lord knows that I loved and longed for the appearing of Christ. **But their oft-repeated message of definite time was exactly what the enemy wanted, and it served his purpose well to unsettle the faith in the first proclamation of time, which was of heavenly origin.**

“The world placed all time-proclamation on the same level and called it a delusion, fanaticism and heresy. Ever since 1844 I have borne my testimony that we were now in a period of time in which we are to take heed to ourselves lest our hearts be overcharged with surfeiting and drunkenness, and cares of this life, and so that day come upon us unawares. **Our position has been one of waiting and watching, with no time-proclamation to intervene between the close of the prophetic periods in 1844 and the time of our Lord's coming.** We do not know the day nor the hour, or when the definite time is, and yet the prophetic reckoning shows us that Christ is at the door.” *Manuscript Releases*, volume 10, 270.

“Alle, die vermessen **einen bestimmten Zeitpunkt** predigen, erfreuen dadurch den Feind der Seelen, denn sie fördern eher den Unglauben als das Christentum. Sie führen Schrifttexte an und lehren mit Hilfe falscher Auslegungen **eine Beweiskette, die ihre Auffassungen scheinbar bestätigt.** Das Fehlschlagen ihrer Prophezeiungen zeigt jedoch, dass sie falsche Propheten sind und die Worte göttlicher Eingebung nicht richtig gedeutet haben. Gottes Wort ist wahr und wirklich, aber Menschen haben seinen Sinn verfälscht. Diese Irrtümer haben die für diese letzten Tage gegebene Wahrheit Gottes in Misskredit gebracht. Adventisten werden von Predigern aller Gemeinschaften verhöhnt. Dennoch dürfen Gottes Diener nicht schweigen. Die im prophetischen Wort vorausgesagten Zeichen erfüllen sich schnell ringsumher. Diese Tatsache sollte jeden wahren Nachfolger Christi zu eifriger Mitarbeit anspornen.

Wer da glaubt, er müsse **einen bestimmten Zeitpunkt** verkündigen, um auf die Menschen Eindruck zu machen, der geht von einem völlig falschen Standpunkt aus. Es mag sein, dass bei manchen Menschen Gefühle erregt und Ängste hervorgerufen werden. Sie handeln aber nicht aus grundsätzlichen Erwägungen. Eine Erregung macht sich bemerkbar. Wenn die Zeit aber vorübergeht, wie es wiederholt geschehen ist, werden die durch diese Zeitangabe erregten Menschen gleichgültig und fallen in Finsternis und Sünde zurück, und es ist fast unmöglich, ihr Gewissen ohne irgendeinen großen Antrieb wieder zu wecken.” *Sch1* 464.1-2 (4T 308)

## Wir sollen die genaue Zeit nicht wissen

“Christus teilte seinen Jüngern Wahrheiten mit, deren Bedeutung, Inhalt und Wert sie kaum verstanden, geschweige denn zu schätzen wussten. Das Volk Gottes befindet sich heute in der gleichen Lage. Auch wir haben die Größe und Schönheit der Wahrheit, die Gott uns heute anvertraut hat, nicht begriffen. Gäbe es Fortschritte in unserem geistlichen Wissen, so würden wir erleben, wie sich die Wahrheit auf eine Art und Weise entfaltet, von der wir uns nicht hätten träumen lassen. Sie wird sich aber niemals so entfalten, dass wir uns einbilden dürften, wir könnten ‘Zeit oder Stunde ... wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat’. Immer wieder bin ich davor gewarnt worden, Daten festzusetzen. **Das Volk Gottes wird niemals wieder eine Botschaft erhalten, die auf Zeitberechnungen beruht.** Wir sollen den Zeitpunkt weder für die Ausgießung des Heiligen Geistes noch für die Wiederkunft Christi wissen.” *FGI 198 (ISM 188)*

## Not Because they are Bad Men

“Let all our brethren and sisters **beware of anyone who would set a time for the Lord to fulfill His word in regard to His coming, or in regard to any other promise He has made of special significance.** ‘It is not for you to know the times or the seasons, which the Father hath put in His own power.’ False teachers may appear to be very zealous for the work of God, and may expend means to bring their theories before the world and the church; but as they mingle error with truth, their message is one of deception, and will lead souls into false paths. They are to be met and opposed, not because they are bad men, but because they are teachers of falsehood and are endeavoring to put upon falsehood the stamp of truth.” *Testimonies to Ministers, 55.*

## Zeit wird nie wieder eine Prüfung sein

“Abschrift einer Vision, die der Herr Schwester White am 21. Juni 1851 in Camden, New York, gab:

Der Herr zeigte mir, daß die Botschaft verbreitet werden muß und daß wir sie nicht an einem bestimmtem Zeitpunkt aufhängen dürfen. **Ein Zeitpunkt wird nie wieder Prüfstein für uns sein<sup>21</sup>.** Ich sah, daß manche Leute in unsinnige Aufregung geraten, weil ihnen ein bestimmtes Datum gepredigt wird. Ich sah auch, daß die Botschaft des dritten Engels ganz gut auf eigenen Füßen stehen kann und keiner Stütze durch Festlegung eines Zeitpunktes bedarf. Diese Botschaft wird sich mit Macht ausbreiten, ihr Werk tun und dann plötzlich in Gerechtigkeit ihr Ende finden. {*FGI 199.3*}

Ich sah, daß manche ihr ganzes Leben auf diesen Herbst ausrichteten. Sie stellten ihre Berechnungen an und verkauften ihren Besitz auf dieses Datum hin. Ich sah, daß das aus folgendem Grund falsch war: Anstatt täglich zu Gott zu gehen und ihn aufrichtig zu fragen, was im Augenblick ihre Pflicht ist, haben sie nur die Zukunft im Auge. Sie stellen Berechnungen an, als ob sie wüßten, daß das Werk in diesem Herbst beendet würde, und ohne täglich zu fragen, was Gott von ihnen erwartet. E.G. White {*FGI 199.4*}

Abgeschrieben in Milton am 29. Juni 1851, A.A.G. {*FGI 199.5*}

---

<sup>21</sup> “for time will never be a test again”

Auf dieses Dokument bin ich am letzten Montag gestoßen, als ich meine Schriften durchschaute. Hier ist noch ein weiteres, das wegen eines Mannes geschrieben wurde, der 1884 einen Zeitpunkt festlegte und seine Argumente weit verbreitete, um seine Theorien zu beweisen. Auf der Zeltversammlung in Jackson (Michigan) wurde mir berichtet, was er tat, und ich sagte den Leuten, sie bräuchten die Theorie dieses Mannes nicht zu beachten. Das Ereignis, das er voraussagte, würde nicht stattfinden. Tag und Stunde hat der Vater in seiner Macht bestimmt. Warum hat Gott uns den genauen Zeitpunkt nicht wissen lassen? — Weil wir keinen richtigen Gebrauch von diesem Wissen machen würden. Gott arbeitet daran, seine Kinder darauf vorzubereiten, daß sie am Tag des Herrn bestehen können. Wenn wir Zeit und Stunde wüßten, hätte das Folgen, die dieses Werk stark verzögern würden. Wir sollten uns nicht wegen eines bestimmten Zeitpunkts in Erregung versetzen lassen. **Wir sollen uns nicht mit Spekulationen über Dinge befassen, die Gott uns nicht offenbart hat. Jesus hat seinen Nachfolgern aufgetragen, zu ‘wachen’, aber er hat nicht von einem bestimmten Zeitpunkt gesprochen.** Seine Nachfolger sollen auf die Befehle ihres Herrn lauschen. Sie sollen wachen, warten, beten und arbeiten, während der Zeitpunkt der Wiederkunft des Herrn näherrückt. Aber niemand wird vorhersagen können, wann genau es soweit sein wird, denn ‘von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand’. Matthäus 24,36. Ihr werdet nicht sagen können, daß er in einem, in zwei oder in fünf Jahren kommen wird. Ihr dürft seine Wiederkunft aber auch nicht einfach auf die lange Bank schieben und sagen, in den nächsten zehn oder zwanzig Jahren könne er bestimmt noch nicht kommen.” *FGI 200.1*

## **Eine vollkommen andere religiöse Erfahrung**

“Wenn die Bücher Daniel und Offenbarung besser verstanden würden, dann hätten die Gläubigen **eine vollkommen andere religiöse Erfahrung**. ... Eines wird ganz sicher durch das Studium der Offenbarung verstanden werden, nämlich dass die Verbindung zwischen Gott und Seinem Volk eng und entschieden ist.” *FLB 345 (TM 114)*

“Der Herr möchte, dass jetzt alle die Fügung seines Wirkens verstehen, gerade jetzt, in der Zeit, in der wir leben. **Es darf keine langen Diskussionen geben, die neue Theorien in Bezug auf die Prophezeiungen darstellen, die Gott bereits klar gemacht hat.**” *Ev199*

“Der unvorbereitete Zustand unserer Gemeinden bewegt mich tief. Wir müssen eines tun: Wir müssen unsere Füße auf dem geraden und engen Pfad halten, der zum ewigen Leben führt. Wir dürfen jetzt keine Fehlritte tun. Das erste und zweite Kapitel des Kolosserbriefes sind mir gezeigt worden als ein Ausdruck dessen, was unsere Gemeinden in jedem Teil der Welt sein sollten. Der große Apostel hatte viele Visionen. Der Herr zeigte ihm viele Dinge, die für einen Menschen nicht angemessen sind auszusprechen. Warum konnte er den Gläubigen nicht sagen, was er gesehen hatte? Weil sie die großen Wahrheiten, die ihnen gezeigt worden wären, falsch angewandt hätten. Sie wären nicht in der Lage gewesen, diese Wahrheiten völlig zu erfassen. Und doch wurden alle Botschaften, die Paulus von Gott erhalten hatte, um sie den Gemeinden weiterzugeben, geformt durch die Dinge, die er gesehen hatte.

Die zu Gottes Volk gehören, müssen studieren, was für einen Charakter sie bilden müssen, damit sie die Untersuchung und Prüfungszeit der letzten Tage durchstehen können. Das Leben vieler ist gekennzeichnet durch geistliche Schwachheit und Rückfall. Sie wissen nicht, was sie glauben. **Lasst uns das zwölfte Kapitel des Buches Daniel lesen und studieren. Es ist eine Warnung, die wir alle verstehen müssen, bevor das Ende der Zeit kommt.** Es gibt Prediger, die behaupten, dass sie der Wahrheit glauben, die nicht geheiligt sind durch die Wahrheit. Wenn in

ihrem Leben keine Änderung eintritt, werden sie sagen, 'Mein Herr kommt noch lange nicht' ( Mein Herr verzögert sein Kommen).

Lest Lukas, Kapitel 21. Hier gibt uns Christus die Warnung: 'Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt! Denn wie ein Fallstrick wird er über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen. Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem zu entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!' Luk 21,34-36.

Die Zeichen der Zeit erfüllen sich in unserer Welt, aber die Gemeinden im allgemeinen werden als schlafend dargestellt. Sollen wir uns nicht die Erfahrung der törichten Jungfrauen als Warnung zu Herzen nehmen, die bei dem Ruf 'Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus ihm entgegen!' entdeckten, dass sie kein Öl in ihren Lampen hatten? Und während sie losgingen, um Öl zu kaufen, ging der Bräutigam mit den klugen Jungfrauen hinein zu dem Hochzeitmahl, und die Tür wurde verschlossen. Als die törichten Jungfrauen bei dem Festsaal erschienen, wurden sie unerwarteterweise abgewiesen. Der Meister des Festes erklärte: 'Ich kenne euch nicht.' Sie wurden allein auf der leeren Straße zurückgelassen, in der Dunkelheit der Nacht." *15MR 228-229*

DAN 12,3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

10 Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es verstehen; **aber die Verständigen werden es verstehen.**

KJV And **they that be wise** shall shine as the brightness of the firmament; and they that turn many to righteousness as the stars for ever and ever.

Many shall be purified, and made white, and tried; but the wicked shall do wickedly: and none of the wicked shall understand; **but the wise shall understand.** Daniel 12:3, 10.

## 1335

"Vor einer Woche, am letzten Sabbat, hatten wir ein sehr interessantes Treffen. Bruder Hewit aus Dead River war bei uns. Er hielt einen Vortrag, der besagte, dass die Vernichtung der Bösen und der Schlaf der Toten ein Gräuel innerhalb einer geschlossenen Türe sei, den eine Frau Isebel, eine Prophetin, aufgebracht habe; und er glaubte, dass ich die Frau Isebel sei. Wir zeigten ihm einige seiner **Fehler** aus der Vergangenheit, **dass die 1335 Tage schon zu Ende sind** und weitere seiner Fehler. Es brachte nur wenig. Seine Finsternis war über dem Treffen regelrecht zu spüren und das Treffen zog sich hin." *16MR, 207-209.*

# Der Geist der Weissagung

“Eines ist sicher: **Jene Siebenten-Tags-Adventisten, die sich auf die Seite Satans stellen werden, wenden sich zuerst gegen die Warnungen und Tadel, die Gottes Geist in den Zeugnissen gegeben hat.** Selected Messages III, 84 (1903).

Der letzte Betrug durch Satan wird darauf abzielen, das Zeugnis des Geistes Gottes unwirksam zu machen. ‘Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst.’ Sprüche 29,18. Satan wird äußerst klug vorgehen, um auf verschiedene Art und Weise und mit unterschiedlichen Mitteln das Vertrauen der Gemeinde der Übrigen in das wahre Zeugnis zu erschüttern. Für die Gemeinde geschrieben I, 50 (1890).

Der Feind hat meisterhafte Anstrengungen unternommen, um das Vertrauen unseres Volkes in die Zeugnisse zu untergraben ... Wer nun dazu beigetragen hat, dass Menschen nicht mehr achthaben auf die Warnungen und Ermahnungen der von Gottes Geist gegebenen Zeugnisse, wird feststellen, dass eine Flut von Irrtümern aller Art eindringen wird. Selected Messages III, 83 (1890).

**Es ist Satans Plan, zunächst das Vertrauen der Gläubigen in die Zeugnisse zu schwächen.** Als Nächstes folgt dann Skepsis bezüglich unserer wichtigsten Glaubenslehren, der Säulen unserer Botschaft, danach Zweifel an der Heiligen Schrift, dann geht es geradewegs ins Verderben. Wenn die Zeugnisse, die man einmal glaubte, angezweifelt und aufgegeben werden, dann weiß der Böse, dass die Getäuschten damit nicht aufhören werden. Er verdoppelt seine Anstrengungen, bis er sie zum offenen Widerstand gebracht hat, der unheilbar ist und im Untergang endet. Testimonies for the Church IV, 211 (1876).” *CKB (Christus kommt bald!)* 126-127

It was pride of heart which led these brethren to manifest so much fear lest others should know that they had been corrected. If they had humbly confessed their wrongs to the church, they would have acted out the faith they professed to have in the visions, and the church would have been strengthened to receive correction and confess their faults. These teachers stood in the way of the flock. They set them a wrong example, and the church have looked to them, and when reproved have inquired: “Why have not these ministers been reproved, when we are following their teachings?” A door has thus been opened for Satan to tempt them as to the truthfulness of the visions. {1T 233.2}

**They have professed to believe the visions, but have acted contrary to them.** Their example and influence have raised doubts in the minds of others. It would have been better for the cause of present truth had they both opposed the gifts. Then the people would not have been deceived, and would not have stumbled over these blind teachers. We have hoped and prayed that they might get right, and exert a good influence upon the flock; but hope has died, and we cannot, dare not, hold our peace longer. We have wronged the church of God, in that we have not spoken out before. {1T 234.1}

Hints and insinuations have been thrown out **against Brother and Sister White**, and the managers of the work at Battle Creek, which have found a ready reception in the hearts of many, especially the credulous and faultfinding. Satan knows how to make his attacks. He works upon minds to excite jealousy and dissatisfaction toward those at the head of the work. **The gifts are next questioned; then, of course, they have but little weight, and instruction given through vision is disregarded.** {1T 236.1}

## Die Pioniere

Those experienced laborers who toiled under the burden when it was heavy and there were few to help bear it, God regards. **Be careful how you reproach them, or murmur against them;** for it will surely stand to your account, and the prospering hand of God will not be with you. {IT 239.1}

# Misc

---

## Gültigkeit der alten Propheten

“Wir sind niemals aus Gottes Gedanken abwesend. Er ist unsere Freude und unser Heil. **Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine Zeit als vielmehr für unsere, sodass ihre Aussagen uns gelten.** (1P 1,12; 1Ko 10,11). Die Bibel ist unser Lehrbuch gewesen und das ist gut so, denn sie ist Gottes wahrer Rat und der Dirigent aller heiligen Einflüsse, die die Welt seit ihrer Erschaffung besessen hat. Wir haben den ermutigenden Bericht, dass „Henoah mit Gott wandelte“. (1M5,22). Wenn Henoah mit Gott wandelte, in jenem entarteten Zeitalter kurz vor der Zerstörung der Welt durch die Sintflut, dann können wir daraus Mut schöpfen und uns von seinem Beispiel anregen lassen. Wir brauchen nicht von der Welt verunreinigt werden, sondern können inmitten ihrer verderbenden Einflüsse und Tendenzen mit Gott wandeln. Wir können die Gesinnung Christi haben. (Ph 2,5.” CS 351.2

## Spare Not

**From the commencement of our labors we have been called to bear a plain, pointed testimony, to reprove wrongs and spare not.** And all the way there have been those who have stood in opposition to our testimony, and have followed after to speak smooth things, daub with untempered mortar, and destroy the influence of our labors. The Lord would rein us up to bear reproof, and then individuals would step right in between us and the people to make our testimony of no effect. **Many visions have been given to the effect that we must not shun to declare the counsel of the Lord, but must occupy a position to stir up the people of God, for they are asleep in their sins.** But few have sympathized with us, while many have sympathized with the wrong and with those who have been reprovod. These things crushed us, and we felt that we had no testimony to bear in the church. We knew not in whom to confide. As all these things forced themselves upon us, hope died within us. We retired to rest about midnight, but I could not sleep. A severe pain was in my heart; I could find no relief and fainted a number of times. {IT 247.2}

[...] Then I was shown that we had a work to do, that **we must still bear our testimony, straight and pointed.** Individuals were presented before me who had shunned the pointed testimony. I saw the influence of their teachings upon God’s people. {IT 247.3}

The condition of the people in ----- was also presented before me. They have the theory of truth, but are not sanctified through it. I saw that when the messengers enter a new place, their labor is worse than lost unless they bear a plain, pointed testimony. They should keep up the distinction between the church of Christ, and formal, dead professors. **There was a failure in this respect in -----.** Elder N was fearful of offending, fearful lest the peculiarities of our faith should appear; the standard was lowered to meet the people. It should have been urged upon them that we possess truths of vital importance, and that their eternal interest depended upon the decision they there made; that in order to be sanctified through the truth, their idols would have to be given up, their sins be confessed, and they bring forth fruit meet for repentance. {IT 248.1}

Those who engage in the solemn work of bearing the third angel's message must move out decidedly, and in the Spirit and power of God fearlessly preach the truth and let it cut. They should elevate the standard of truth and urge the people to come up to it. It has too frequently been lowered to meet the people in their condition of darkness and sin. It is the pointed testimony that will bring them up to decide. A peaceful testimony will not do this. The people have the privilege of listening to this kind of teaching from popular pulpits; but those servants to whom God has entrusted the solemn, fearful message which is to bring out and fit up a people for the coming of Christ should bear a plain, pointed testimony. Our truth is as much more solemn than that of nominal professors, as the heavens are higher than the earth. {1T 248.2}

The people are asleep in their sins and need to be alarmed before they can shake off this lethargy. Their ministers have preached smooth things<sup>22</sup>; but God's servants, who bear sacred, vital truths, should cry aloud and spare not, that the truth may tear off the garment of security and find its way to the heart. The straight testimony that should have been given to the people in ----- was shunned by the ministers; the seed of truth was sown among thorns and has been choked by them. With some, evil besetments have flourished, and the heavenly graces have died out. {1T 249.1}

God's servants must bear a pointed testimony, which will cut the natural heart and develop character. Brethren N and O moved with a perfect restraint upon them while in ----- . Such preaching as was given there will never do the work that God designs should be accomplished. Ministers of the nominal churches do enough cringing, and wrapping up of the pointed truths which rebuke sin. {1T 249.2}

Unless persons embrace the message aright, and their hearts are prepared to receive it, they would better let it entirely alone. {1T 249.3}

## Unsere geistliche Verfassung

“Vor der Kreuzigung erklärte der Heiland seinen Jüngern, dass er getötet werden und aus dem Grabe wieder auferstehen würde, und Engel umgaben sie, um seine Worte ihren Herzen und Gemütern einzuprägen. Die Jünger aber erwarteten eine irdische Befreiung vom römischen Joch und konnten den Gedanken nicht ertragen, dass Jesus, der Mittelpunkt ihrer Hoffnung, einen schmachvollen Tod erleiden sollte. Die Worte, an die sie sich hätten erinnern sollen, entschwanden ihrem Gedächtnis, und als die Zeit der Prüfung kam, waren sie unvorbereitet. Jesu Tod zerstörte ihre Hoffnungen vollständig, als ob er sie nie auf sein Sterben hingewiesen hätte. So wird uns in den Weissagungen die Zukunft ebenso deutlich erschlossen, wie sie den Jüngern durch Christi Worte erschlossen wurde. **Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit und dem Vorbereitungswerk für die Zeit der Trübsal in Verbindung stehen, werden uns klar veranschaulicht.** Aber Tausende haben ein Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als wären sie ihnen nie offenbart worden. Satan wacht, um jeden Einfluß von ihnen abzulenken, der sie zur Seligkeit tauglich machen könnte. Dann wird die trübselige Zeit sie unvorbereitet finden. {GK 595.1}

Wenn Gott den Menschen so wichtige Warnungen sendet, dass der Prophet sie darstellt, wie heilige Engel sie verkündigen, die mitten durch den Himmel fliegen, dann verlangt er von jedem vernünftigen Wesen, die Botschaft zu beachten. Die furchtbaren Strafgerichte, die gegen die Anbetung des Tieres und seines Bildes ausgesprochen wurden (Offenbarung 14,9-11), sollten alle zu einem eifrigen Studium der Weissagungen antreiben, damit sie

---

<sup>22</sup> Siehe Jes 30,9-10

erföhren, was das Malzeichen des Tieres ist, und wie sie vermeiden können, es anzunehmen. Aber die meisten Menschen haben taube Ohren für die Wahrheit und wenden sich den Fabeln zu. Der Apostel Paulus erklärte im Hinblick auf die letzten Tage: „Es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden.“ 2.Timotheus 4,3. **Diese Zeit ist jetzt da. Die Menge wünscht keine Bibelwahrheit, weil diese sich mit den Begierden des sündigen, weltliebenden Herzens nicht verträgt; und Satan versorgt sie mit dem Blendwerk, das die Menschen lieben.** {GK 595.2}

Aber Gott will ein Volk auf Erden haben, das die heilige Schrift, und nur diese allein, beibehält als Richtschnur aller Lehre und als Grundlage aller Reformen. Die Meinungen gelehrter Männer, die Ergebnisse der Wissenschaft, die Glaubenssätze und Beschlüsse von Kirchenversammlungen, zahlreich und uneins wie die Kirchen, die sie vertreten, die Stimme der Mehrheit — weder das eine allein noch sie alle zusammen können als Beweis für oder gegen irgendeinen religiösen Glaubenspunkt betrachtet werden. Ehe wir irgendeine Lehre oder Vorschrift annehmen, sollten wir ein deutliches „So spricht der Herr!“ als Beweis dafür verlangen. {GK 596.1}

**Satan** ist ständig bemüht, die Aufmerksamkeit auf Menschen statt auf Gott zu richten. **Er verleitet das Volk, Bischöfe, Geistliche<sup>23</sup> und Theologieprofessoren als Führer zu betrachten, statt die Heilige Schrift zu erforschen, um ihre Pflicht zu erfahren.** Wenn er dann den Verstand dieser geistlichen Führer beherrscht, kann er die Menge nach seinem Willen beeinflussen. {GK 596.2}

### Eine hierarchische Kirchenstruktur

“In a hierarchical form of government there is a **supreme authority** to which local congregations and their members belong and are subject but in which they have no voice. That supreme authority is “the church” ; in and of themselves the people are not “the church” but belong to it as subjects to an absolute monarch who rules by divine right. **Authority flows down** from the supreme authority to the local congregations and individual members, and the leaders rule the church. The Roman Catholic Church is the preeminent example of this form of government. The pope and the Roman curia are the supreme authority. **In the Seventh-day Adventist Church** the General Conference is that supreme authority. The hierarchical form of government is incompatible with the servant-leader concept of the gospel and with the priesthood-of-all-believers principle of the Protestant reformation.

The principal reason that led the Eastern Orthodox churches to separate from Rome in A.D. 1054 was their rejection of centralized authority in the papacy. That is also the major reason why they have rejected overtures to reunite with the church of Rome since Vatican Council II.

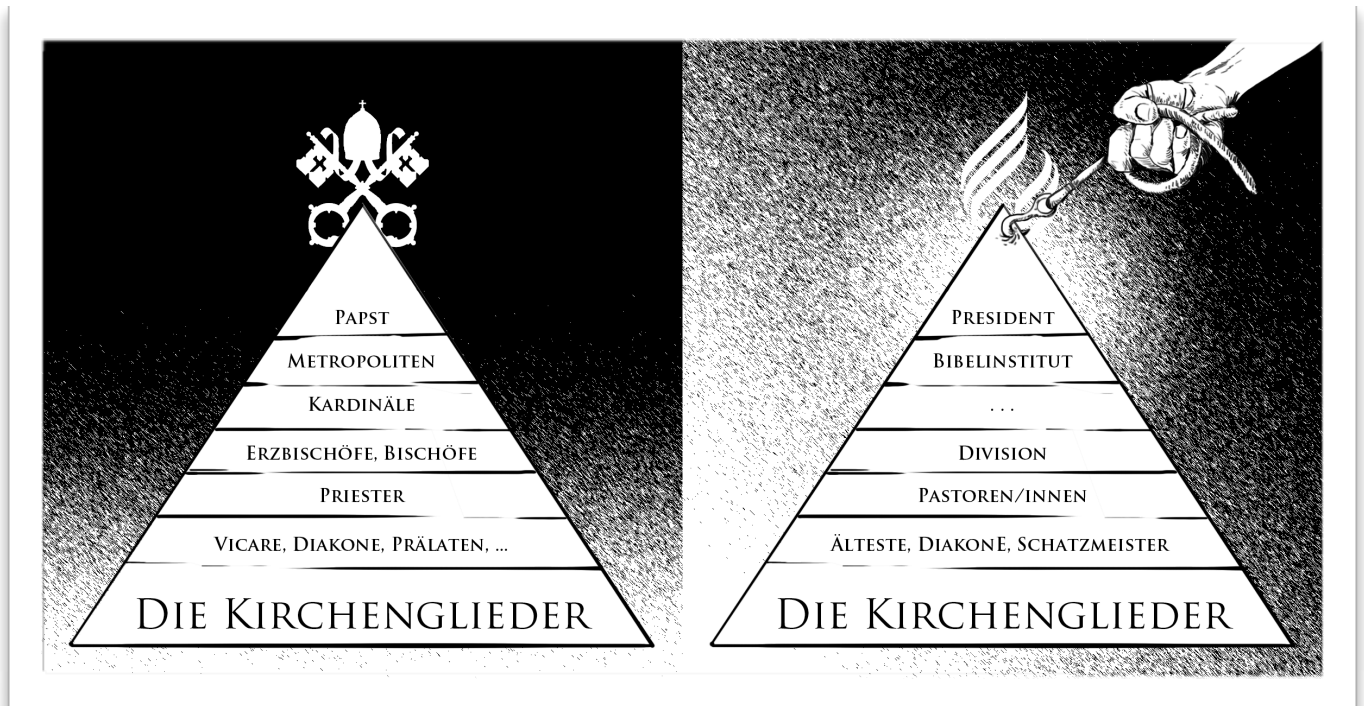
By etymology, a hierarchy is a form of government conducted by priests as intermediaries between the members and God, vested with His plenary authority and responsible to Him for the people under their jurisdiction. As commonly used the word implies centralized authority and stratified administrative levels, each of which is responsible to the next higher level and all levels to a supreme authority at the apex of the hierarchical pyramid. Whether these administrative levels consist of priests, bishops, cardinals, a curia, and a pope, or pastors,

---

<sup>23</sup> Im Original “pastors”, Pastoren.

committees, and presidents, is irrelevant. The essential characteristic of a hierarchy is centralized control from which authority flows--downward.

Only the Roman Catholic and Seventh-day Adventist churches qualify as hierarchies." Raymond F. Cottrell, "The Church of Tomorrow", 18-19, in *The Role of Biblical Hermeneutics in Preserving Unity in the Church*, 1996.



### Die Erweckung

„Eine Erweckung wahrer Frömmigkeit unter uns ist das größte und dringendste unserer Bedürfnisse. Danach zu streben, sollte unsere wichtigste Aufgabe sein. Wir müssen uns ernsthaft darum bemühen, die Segnungen Gottes zu empfangen. Nicht etwa, weil Gott nicht bereit wäre, seinen Segen über uns auszugießen, sondern weil wir noch nicht bereit sind, ihn zu empfangen.“ *FGI* 128.1

„Wir verstehen das Wort nicht wie wir sollten. Das Buch der Offenbarung eröffnet mit einer Anordnung an uns, dass wir die Anweisungen verstehen sollen, die es enthält. ‘Glücklich ist, der die Worte der Weissagung liest’, sagt der Gott, ‘und die sie hören und bewahren, was darin geschrieben steht! Denn die Zeit ist nahe.’ (Off 1,3). **Wenn wir als Volk verstehen, welche Bedeutung dieses Buch für uns hat, dann werden wir unter uns eine große Erweckung erleben.** Wir verstehen nur zum Teil die Lektionen, die es uns lehren soll, geschweige denn den uns gegebenen Auftrag zu suchen und gründlich zu studieren.“ *TM* 113.2

## Die tragische Rolle von Adventisten

„Der Spätregen kommt auf die, die rein sind – alle werden ihn dann wie früher empfangen. Wenn die vier Engel loslassen, wird Christus sein Königreich aufrichten. Niemand empfängt den Spätregen außer denjenigen, die alles tun, was sie können. Christus möchte uns helfen. Alle könnten durch die Gnade Gottes und das Blut Jesu Überwinder sein. Der ganze Himmel interessiert sich für das Werk. Engel sind interessiert.“ Spalding and Magan, 3.

## Sabbat/Sonntag

### I. Roman Catholic Confessions

James Cardinal Gibbons, *The Faith of our Fathers*, 88th ed., pp. 89.

"But you may read the Bible from Genesis to Revelation, and you will not find a single line authorizing the sanctification of Sunday. The Scriptures enforce the religious observance of Saturday, a day which we never sanctify."

Stephen Keenan, *A Doctrinal Catechism*, 3rd ed., p. 174.

"Question: Have you any other way of proving that the Church has power to institute festivals of precept?"

"Answer: Had she not such power, she could not have done that in which all modern religionists agree with her-she could not have substituted the observance of Sunday, the first day of the week, for the observance of Saturday, the seventh day, a change for which there is no Scriptural authority."

John Laux, *A Course in Religion for Catholic High Schools and Academies* (1936), vol. 1, P. 51.

"Some theologians have held that God likewise directly determined the Sunday as the day of worship in the New Law, that He Himself has explicitly substituted the Sunday for the Sabbath. But this theory is now entirely abandoned. It is now commonly held that God simply gave His Church the power to set aside whatever day or days she would deem suitable as Holy Days. The Church chose Sunday, the first day of the week, and in the course of time added other days as holy days."

Daniel Ferres, ed., *Manual of Christian Doctrine* (1916), p.67.

"Question: How prove you that the Church hath power to command feasts and holy days?"

"Answer. By the very act of changing the Sabbath into Sunday, which Protestants allow of, and therefore they fondly contradict themselves, by keeping Sunday strictly, and breaking most other feasts commanded by the same Church."

James Cardinal Gibbons, Archbishop of Baltimore (1877-1921), in a signed letter.

"Is Saturday the seventh day according to the Bible and the Ten Commandments? I answer yes. Is Sunday the first day of the week and did the Church change the seventh day -Saturday - for Sunday, the first day? I answer yes . Did Christ change the day? I answer no!"

"Faithfully yours, J. Card. Gibbons"

*The Catholic Mirror*, official publication of James Cardinal Gibbons, Sept. 23, 1893.

"The Catholic Church, . . . by virtue of her divine mission, changed the day from Saturday to Sunday."

*Catholic Virginian* Oct. 3, 1947, p. 9, art. "To Tell You the Truth."

"For example, nowhere in the Bible do we find that Christ or the Apostles ordered that the Sabbath be changed from Saturday to Sunday. We have the commandment of God given to Moses to keep holy the Sabbath day, that is the 7th day of the week, Saturday. Today most Christians keep Sunday because it has been revealed to us by the [Roman Catholic] church outside the Bible."

Peter Geiermann, C.S.S.R., *The Converts Catechism of Catholic Doctrine* (1957), p. 50.

"Question: Which is the Sabbath day?"

"Answer: Saturday is the Sabbath day."

"Question: Why do we observe Sunday instead of Saturday?"

"Answer: We observe Sunday instead of Saturday because the Catholic Church transferred the solemnity from Saturday to Sunday."

Martin J. Scott, *Things Catholics Are Asked About* (1927), p. 136.

"Nowhere in the Bible is it stated that worship should be changed from Saturday to Sunday .... Now the Church ... instituted, by God's authority, Sunday as the day of worship. This same Church, by the same divine authority, taught the doctrine of Purgatory long before the Bible was made. We have, therefore, the same authority for Purgatory as we have for Sunday."

Peter R. Kraemer, *Catholic Church Extension Society* (1975), Chicago (IL).

"Regarding the change from the observance of the Jewish Sabbath to the Christian Sunday, I wish to draw your attention to the facts:

"1) That Protestants, who accept the Bible as the only rule of faith and religion, should by all means go back to the observance of the Sabbath. The fact that they do not, but on the contrary observe the Sunday, stultifies them in the eyes of every thinking man.

"2) We Catholics do not accept the Bible as the only rule of faith. Besides the Bible we have the living Church, the authority of the Church, as a rule to guide us. We say, this Church, instituted by Christ to teach and guide man through life, has the right to change the ceremonial laws of the Old Testament and hence, we accept her change of the Sabbath to Sunday. We frankly say, yes, the Church made this change, made this law, as she made many other laws, for instance, the Friday abstinence, the unmarried priesthood, the laws concerning mixed marriages, the regulation of Catholic marriages and a thousand other laws.

"It is always somewhat laughable, to see the Protestant churches, in pulpit and legislation, demand the observance of Sunday, of which there is nothing in their Bible."

**T. Enright, C.S.S.R., in a lecture at Hartford, Kansas, Feb. 18, 1884.**

"I have repeatedly offered \$1,000 to anyone who can prove to me from the Bible alone that I am bound to keep Sunday holy. There is no such law in the Bible. It is a law of the holy Catholic Church alone. The Bible says, 'Remember the Sabbath day to keep it holy.' The Catholic Church says: 'No. By my divine power I abolish the Sabbath day and command you to keep holy the first day of the week.' And lo! The entire civilized world bows down in a reverent obedience to the command of the holy Catholic Church."

## **II. Protestant Confessions**

Protestant theologians and preachers from a wide spectrum of denominations have been quite candid in admitting that there is no Biblical authority for observing Sunday as a sabbath.

### **Anglican/Episcopal**

**Isaac Williams, *Plain Sermons on the Catechism*, vol. 1, pp.334, 336.**

"And where are we told in the Scriptures that we are to keep the first day at all? We are commanded to keep the seventh; but we are nowhere commanded to keep the first day .... The reason why we keep the first day of the week holy instead of the seventh is for the same reason that we observe many other things, not because the Bible, but because the church has enjoined it."

**Canon Eyton, *The Ten Commandments* , pp. 52, 63, 65.**

"There is no word, no hint, in the New Testament about abstaining from work on Sunday .... into the rest of Sunday no divine law enters.... The observance of Ash Wednesday or Lent stands exactly on the same footing as the observance of Sunday."

**Bishop Seymour, *Why We Keep Sunday***

We have made the change from the seventh day to the first day, from Saturday to Sunday, on the authority of the one holy Catholic Church."

### **Baptist**

**Dr. Edward T. Hiscox, a paper read before a New York ministers' conference, Nov. 13, 1893, reported in New York Examiner, Nov.16, 1893.**

"There was and is a commandment to keep holy the Sabbath day, but that Sabbath day was not Sunday. It will be said, however, and with some show of triumph, that the Sabbath was transferred from the seventh to the first day of the week .... Where can the record of such a transaction be found? Not in the New Testament absolutely not.

"To me it seems unaccountable that Jesus, during three years' intercourse with His disciples, often conversing with them upon the Sabbath question . . . never alluded to any transference of the day; also, that during forty days of His resurrection life, no such thing was intimated.

"Of course, I quite well know that Sunday did come into use in early Christian history . . . . But what a pity it comes branded with the mark of paganism, and christened with the name of the sun god, adopted and sanctioned by the papal apostasy, and bequeathed as a sacred legacy to Protestantism!"

**William Owen Carver, *The Lord's Day in Our Day*, p. 49.**

"There was never any formal or authoritative change from the Jewish seventh-day Sabbath to the Christian first-day observance."

Congregationalist

**Dr. R. W. Dale, *The Ten Commandments* (New York: Eaton & Mains), p. 127-129.**

". . . it is quite clear that however rigidly or devotedly we may spend Sunday, we are not keeping the Sabbath - . . . 'Me Sabbath was founded on a specific Divine command. We can plead no such command for the obligation to observe Sunday .... There is not a single sentence in the New Testament to suggest that we incur any penalty by violating the supposed sanctity of Sunday."

**Timothy Dwight, *Theology: Explained and Defended* (1823), Ser. 107, vol. 3, p. 258.**

". . . the Christian Sabbath [Sunday] is not in the Scriptures, and was not by the primitive Church called the Sabbath."

### **Disciples of Christ**

**Alexander Campbell, *The Christian Baptist*, Feb. 2, 1824, vol. 1., no. 7, p. 164.**

"'But,' say some, 'it was changed from the seventh to the first day.' Where? when? and by whom? No man can tell. No; it never was changed, nor could it be, unless creation was to be gone through again: for the reason assigned must be changed before the observance, or respect to the reason, can be changed! It is all old wives' fables to talk of the change of the Sabbath from the seventh to the first day. If it be changed, it was that august personage changed it who changes times and laws ex officio - I think his name is Doctor Antichrist!"

***First Day Observance*, pp. 17, 19.**

"The first day of the week is commonly called the Sabbath. This is a mistake. The Sabbath of the Bible was the day just preceding the first day of the week. The first day of the week is never called the Sabbath anywhere in the entire Scriptures. It is also an error to talk about the change of the Sabbath from Saturday to Sunday. There is not in any place in the Bible any intimation of such a change."

### **Lutheran**

***The Sunday Problem*, a study book of the United Lutheran Church (1923), p. 36.**

"We have seen how gradually the impression of the Jewish sabbath faded from the mind of the Christian Church, and how completely the newer thought underlying the observance of the first day took possession of the church. We have seen that the Christians of the first three centuries never confused one with the other, but for a time celebrated both."

***Augsburg Confession of Faith*, art. 28; written by Melancthon, approved by Martin Luther, 1530; as published in *The Book of Concord of the Evangelical Lutheran Church* Henry Jacobs, ed. (1911), p. 63.**

"They [Roman Catholics] refer to the Sabbath Day, a shaving been changed into the Lord's Day, contrary to the Decalogue, as it seems. Neither is there any example whereof they make more than concerning the changing of the Sabbath Day. Great, say they, is the power of the Church, since it has dispensed with one of the Ten Commandments!"

**Dr. Augustus Neander, *The History of the Christian Religion and Church*, Henry John Rose, tr. (1843), p. 186.**

"The festival of Sunday, like all other festivals, was always only a human ordinance, and it was far from the intentions of the apostles to establish a Divine command in this respect, far from them, and from the early apostolic Church, to transfer the laws of the Sabbath to Sunday."

**John Theodore Mueller, *Sabbath or Sunday*, pp. 15, 16.**

"But they err in teaching that Sunday has taken the place of the Old Testament Sabbath and therefore must be kept as the seventh day had to be kept by the children of Israel .... These churches err in their teaching, for Scripture has in no way ordained the first day of the week in place of the Sabbath. There is simply no law in the New Testament to that effect."

#### **Methodist**

**Harris Franklin Rall, *Christian Advocate*, July 2, 1942, p.26.**

"Take the matter of Sunday. There are indications in the New Testament as to how the church came to keep the first day of the week as its day of worship, but there is no passage telling Christians to keep that day, or to transfer the Jewish Sabbath to that day."

**John Wesley, *The Works of the Rev. John Wesley, A.M.*, John Emory, ed. (New York: Eaton & Mains), Sermon 25, vol. 1, p. 221.**

"But, the moral law contained in the ten commandments, and enforced by the prophets, he [Christ] did not take away. It was not the design of his coming to revoke any part of this. This is a law which never can be broken .... Every part of this law must remain in force upon all mankind, and in all ages; as not depending either on time or place, or any other circumstances liable to change, but on the nature of God and the nature of man, and their unchangeable relation to each other."

#### **Dwight L. Moody**

**D. L. Moody, *Weighed and Wanting* (Fleming H. Revell Co.: New York), pp. 47, 48.**

The Sabbath was binding in Eden, and it has been in force ever since. This fourth commandment begins with the word 'remember,' showing that the Sabbath already existed when God Wrote the law on the tables of stone at Sinai. How can men claim that this one commandment has been done away with when they will admit that the other nine are still binding?"

#### **Presbyterian**

**T. C. Blake, D.D., *Theology Condensed*, pp.474, 475.**

"The Sabbath is a part of the decalogue - the Ten Commandments. This alone forever settles the question as to the perpetuity of the institution . . . . Until, therefore, it can be shown that the whole moral law has been repealed, the Sabbath will stand . . . . The teaching of Christ confirms the perpetuity of the Sabbath."